Erscheint täglich bis 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Expedition 1. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr, Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filialen für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10,850.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 11 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 224. Dienstag den 12. August. 1873.

Bekanntmachung.

Bei den Herren Friedrich **Herrmann**, Göthestraße Nr. 5 und Louis **Apitzsch**, Querstraße Nr. 1 hierselbst übertragen gewesenen **amtlichen Verkaufsstellen für Postfreimarken**, Postkarten ꝛc. erlöschen mit dem 12. dieses Monats.

Leipzig, den 7. August 1873.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
J. V.: Brachvogel.

Bekanntmachung.

In der **Stadtschule** zu **Taucha** ist die **5. ständige Lehrerstelle** mit 260 Thlr. jährlichem Gehalte und 40 Thlr. jährlicher Wohnungsentschädigung **von Michaelis** d. J. **an** anderweit zu besetzen.

Wir fordern Bewerber um dieselbe hierdurch auf, ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse **bis zum 30. dss. Mon.** bei uns einzureichen.

Leipzig, den 9. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der **Schutzpocken** wird allen unbemittelten in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, **namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination**, hiermit angeboten und soll dieselbe **von Mittwoch den 14. Mai laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im Erdgeschoß des alten Nicolaischulgebäudes** am Nicolaikirchhofe stattfinden.

Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, am 7. Mai 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch.
Der Stadtbezirksarzt. Dr. Sonnenkalb. Schmiedt.

Zur Arbeiterbewegung.

Aus Berlin wird gemeldet: Die naturgemäße Bewegung auf dem Gebiete des Baugewerks geht unaufhaltsam ihren Gang, so daß gestern von den hiesigen 206 Maurer- und Zimmermeistern, die zusammen 6654 Gesellen beschäftigen, nur noch 33 ihren 533 Gesellen den alten Lohn zahlen, ohne Unterschied auf Fleiß, während die übrigen 173 Meister ihre 6121 Gesellen nach sieben Lohnclassen auslohnen, so daß jeder Geselle nach Leistung und Fähigkeit bezahlt wird. Vor Jahresfrist erhielten fast sämmtliche Maurer- und Zimmergesellen den gleichen Lohn, was zur natürlichen Folge hatte, daß die Quantität der geleisteten Arbeit durchschnittlich um die Hälfte zurückging. Heute ist auch in dieser Beziehung ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen. Die social-demokratische Partei unter den Bauhandwerkern sucht inzwischen eine Verkürzung der Arbeitszeit durchzusetzen. — In einer Versammlung von Maurergesellen bemühte sich ein Redner, nachzuweisen, daß die Reaction, die im Baugewerk eingetreten, eine künstliche sei, die von den Meistern hervorgerufen worden, um die Preise herunterdrücken. Nach langem Debattiren wurde beschlossen, von nun an unter 1 Thlr. 5 Sgr. pro Tag nicht zu arbeiten und die gesetzliche Arbeitszeit streng inne zu halten; für die kurzen Tage des herannahenden Winters soll eine nochmalige freie Vereinbarung stattfinden. Streit sollen so viel wie möglich vermieden werden. — Auch in Hamburg nehmen die Bewegungen im Baugewerk fortdauernd die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch. Der Hamburger Architekten- und Ingenieur-Verein veröffentlicht im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Angelegenheit folgende Erklärung: 1) Der Verein ist der Ansicht, daß die Abstufung der Lohnsätze und die Feststellung der Accordpreise je nach der Leistungsfähigkeit unentbehrliche Mittel sind, um das gesammte Baugewerk zu heben und bestmögliche Leistungen zu erzielen, während nach der allgemeinen Erfahrung seiner Mitglieder die jetzige Gleichstellung der Arbeiter, gleiche Lohnsätze für Alle einzuführen, den Besseren Nachtheil bringt und die Arbeitsleistung sowie das Gedeihen der Baugewerke mehr und mehr herabsetzt. 2) Der Verein erklärt es, daß zur Erreichung der vorgenannten Ziele die von den hiesigen Meister-Vereinigungen ergriffene Maßregel der Arbeitseinstellung als zeitgemäß und von der Nothwendigkeit gebotene zu erachten ist.

Welt-Ausstellung.

XV.

Rundgänge im Industriepalast.

† Wien, 8. August. Bei unserm ersten Rundgange im Palaste der Industrie haben wir zuletzt auf russischem Gebiete Asiens, in Turkestan verweilt und setzen heute unsere Reise durch das europäische Rußland fort. Durch eine mit prächtigen russischen Teppichen drapirte Pforte gehen wir in die Ausstellung der Kaukasus ein. Von circassischem Tabak, der vor uns liegt, rauchen wir Cigarette und trinken bei dem Dufte dieses feinen Krautes ein in einem Becher von Olivenholz eingefaßtes Glas jenes preiswürdigen kaukasischen Weines, dessen herrlicher Geschmack an Cognac erinnert. Wir bemerken dann die in Gläsern aufgestellten Sämereien, auch zarte und feine polirte Marmorarten, welche einem hübschen Kunstgeflechte ähnlich sind. Die aufgelegten Dolche, Schwerter und Flinten sind mit einer bewundernswerthen Sorgfalt durch Gold-, Silber- und Steinschmuck verziert. Der Kaukasier liebt, wie die Mohamedaner, die Edelsteine, denen er schöne magische Kräfte zuschreibt; selbst in seine Gold- und Silberstickereien verarbeitet er Türkise von anziehender Schönheit. Der Kaukasus bietet nach seiner Ausstellung außerordentlich reiche Schätze der Natur wie der Kunstindustrie, und gewiß lassen sich daselbst vortheilhafte Handelsverbindungen anknüpfen.

Die umfangreiche Ausstellung des europäischen Rußland entrollt, trotz der allgemein bekannten bisherigen unwirthschaftlichen Verhältnisse, ein schönes Bild von dem Reiche Peters des Großen, und besonders sind es Petersburg und Moskau, welche durch Repräsentirung technischer Schulen und Lehrwerkstätten zeigen, daß der Geist der großen Czaren noch fortlebt. Da sehen wir Dessinzeichnungen für Möbelstoffe und Teppiche von nachahmungswerther Schönheit, und die bunten baumwollenen Drucksachen, sowie größtentheils Moskauer Tuche und besonders die russischen Flachs- und Heede-Producte, welche letztere weniger durch Kunst als durch Dauerhaftigkeit hervortreten, veranschaulichen den Fortschritt in den Manufacten. Eine Perle Rußlands bilden die pompösen Collectionen von Rauchwaaren, worunter kostbare Blaufuchs-, Schwarzfuchs-, Bären- und Seeotter- neben Zobelpelzen, letztere im Preise von 2—3000 Rubel, paradiren. Ferner wandeln wir an den verschiedenartigsten Gegenständen von Malachit, jenem herrlichen grünen Steine, vorüber und nur mit Anerkennung verweilt der Blick auf ihnen. Auch in Lederwaaren, Photographien und chemischen Producten finden wir Lobenswerthes vor und in einer Collection von Staatspapieren präsentirt sich die russische Staatsdruckerei.

Mit tiefem Ernst treten wir nunmehr in Griechenland ein. Unter den aufgestellten Sculpturarbeiten erkennen wir unsere alten Freunde der Jugendzeit, die hehren Gestalten Homers wieder. Unter den Statuen fällt besonders eine schöne Ergänzung (von Koffos) der Venus von Melos auf. Das Original wurde im Jahre 1820 auf der Insel Melos aufgefunden, ist jetzt im Louvre zu Paris aufgestellt und gilt als die schönste der von griechischer Kunst überkommenen Statuen. Wir sehen auch eine Anzahl photographirter Bauwerke und Ruinen der Culturepochen früherer Zeit, worunter das alte Athen Interesse erregt. In einer Collection von Marmorblöcken und verschiedenen Holzarten beschauen wir die Rohproducte des Landes und außer einigen Teppichen bleiben noch recht hübsche Seidengrenadine zu erwähnen.

Aus Stadt und Land.

† **Leipzig**, 11. August. Dem Vernehmen nach wird der Stadtrath dem Protestantentag, der eben jetzt sich hier versammeln wird, einen officiellen Empfang nicht zu Theil werden lassen. Man erachtet den Protestanten-Verein als eine kirchliche Partei, und so wenig man die Versammlungen der entgegengesetzten Richtung, wie Missionsfeste ꝛc., officiell begrüßt habe, ebensowenig dürfe man Dies bei diesen, im Uebrigen sehr willkommenen Gästen der Consequenzen wegen thun. Den hiesigen Kirchenvorständen aber, die sich so wohlwollend gegen den Protestanten-Verein bewiesen haben, dürfte es in ihrer Eigenschaft als Vertreter der Kirche wohl anstehen, die fremden Besucher zu bewillkommnen.

* **Leipzig**, 11. Aug. Von Mittwoch den 20. Aug. ab wird die Haltestelle Barneck der Leipzig-Zeitzer Zweigbahn für den Personenverkehr eröffnet, und es sollen von dem genannten Tage ab täglich sechs Züge des Fahrplans der Thüringischen Eisenbahn dort anhalten. Das Weitere wolle man aus der unter den Inseraten befindlichen Bekanntmachung der Direction der letztgenannten Bahn ersehen.

* **Leipzig**, 11. August. Trotz der unerträglichen Temperatur der jüngsten Wochen ist die Theater-Section des „Vereins Thalia" nicht müßig gewesen, ihren zahlreichen Mitgliedern und Gästen durch Aufführung des Raupach'schen Sittengemäldes „Vor Hundert Jahren" einen neuen Genuß zu bereiten. Die jähen Uebergänge aus dem Ernste ins Komische und umgekehrt erfordern ein tiefes Studium der Rollen; umsomehr befriedigt daher der überall erkennbare Fleiß der Darsteller, die ihrer Aufgabe, was wenigstens die Inhaber der Hauptrollen anlangt, gewachsen waren. Das Ensemble war im Großen und Ganzen befriedigend, und namentlich war es der Repräsentant des Fürsten Leopold von Dessau, dessen Spiel die höchste Anerkennung verdient. Auch die Schlußscene und insbesondere die allgemeine Bestürzung in des Professors Hause wurde recht ergötzlich dargestellt, und nur allenfalls dem Souffleur wäre eine entsprechende Discretion angelegentlichst zu empfehlen. Uebrigens gab der gestrige Abend Gelegenheit, auch in Bezug auf Decoration und Garderobe die Leistungen des Vereins bewundern zu können.

* **Leipzig**, 11. August. Am gestrigen Nachmittag beging die Leipziger Marine in den Räumen der Insel Helgoland in Plagwitz ihr zweites Flottenfest. Schon kurz nach Mittag bot der Hafenplatz an der Plagwitzer Straße ein außergewöhnlich belebtes Bild dar, indem fortwährend neue Boote mit Mannschaften in Sicht kamen und festlich beflaggt an der Seefahrt nach Helgoland Theil nahmen. Die Admiralität hatte die Freude, mit nicht weniger als fünfundzwanzig Schiffen und einer zahlreichen Bemannung auslaufen zu können. Wohl fast alle hier bestehenden Bootsgesellschaften hatten Vertreter geschickt und mit circa dreihundert Personen (selbstverständlich auch Damen) dürfte die Zahl der Theilnehmer keineswegs zu hoch gegriffen sein. Die Fahrt ging unter Musikbegleitung trefflich von Statten und wohlbehalten vollzog sich die Ausschiffung in Plagwitz. Aus dem dortigen Hafen zog man nun in der fröhlichsten Stimmung nach dem eigentlichen Festplatze selbst ab; dort entwickelte sich dann recht bald ein fröhliches und gemüthliches Treiben, das mit Concert und Ball seinen Abschluß fand.

* **Leipzig**, 11. Aug. Am vorigen Sonnabend hat in Grimma eine Versammlung des für den 11. städtischen Wahlkreis bestehenden liberalen Wahlcomités stattgefunden, wobei auch der von demselben aufgestellte Candidat Advocat Ludwig aus Leipzig anwesend war. Von allen Seiten wurde betont, daß die Aussichten der liberalen Partei in dem gedachten Kreise günstig sind, wenn die nöthige Rührigkeit in allen Orten entwickelt wird. Es wurde beschlossen, in der letzten Woche des Monats August in Grimma und in der ersten Woche des Monats September in Colditz größere Wählerversammlungen zu veranstalten.

— In der Zeit vom 8. bis 9. d. M. Mittags sind aus der Stadt Dresden 7 neue Erkrankungs- und 4 Todesfälle an der Cholera, sowie die erfolgte Genesung eines Cholerakranken zur amtlichen Meldung gelangt. Es sind sonach am Sonnabend Mittags 30 Cholerakranke dort im Bestande verblieben. Seit dem 19. Mai d. J., an welchem Tage sich der erste Choleraerkrankungsfall im Stadtgebiete ereignete, sind bis zum 9. August im Ganzen 105 Personen an der Cholera erkrankt. Von diesen Erkrankten sind 16 genesen, 59 gestorben und 30, wie oben angegeben, in Behandlung verblieben.

— Den „Chemn. Nachr." schreibt man aus Dresden: Der jüngst im „Volksstaat" enthaltene wuthschnaubende Artikel gegen die sächsischen Militairvereine und deutschen Kriegervereine, nebst der Drohung, mit ihnen einen Kampf bis aufs Messer durchführen zu wollen, hat in unseren sächsischen Blättern nur wenig Beachtung gefunden. Ist es, daß man gegen dergleichen socialdemokratische Ergüsse schon gleichgültiger geworden, oder weil man den Kriegervereinen überlassen will, ihre Vertheidigung zu führen, wir wissen es nicht, wir meinen aber, daß man in heutiger Zeit keine Aeußerung eines entschlossenen Feindes unbeachtet lassen darf. Daß der „Volksstaat" in seinem Artikel mit Kanonen nach Spatzen schießt, wollen wir nicht gerade sagen; allein, daß er weit über das Ziel hinausgeschossen, ist gewiß. Er stellt sich nämlich unsere alten und jungen Militairs als eine Sicherheitsgarde gegen socialdemokratische Herrschaftsgelüste vor, ausgerüstet mit verrosteten Degen, Flinten mit Steinschlössern und napoleonischen Bärenmützen. So ausgerüstet hofft er sie dem Volke als „Hanswürste" vorführen zu können. Nun sind aber die Mitglieder unserer Militairvereine noch recht „stramme" Krieger, die mit nichten sich als Vogelscheuchen, wie gewisse Bürgerschützen mit schlechten Waffen und buntem Gefieder herausputzen möchten, sie sind aber auch, trotz ihres geläuterten militairischen Waffengeschmackes, keine Civilistenfresser, die nur nach dem Blute von Socialdemokraten und dergleichen Unruhestiftern lechzen. Das haben sie zur Genüge auf ihrer jüngsten Generalversammlung im Cadettenhause zu Dresden bekundet, als sie erklärten, sich nicht mir nichts dir nichts auf jeden Wink zum Sicherheitsdienst in den Gemeinden verwenden lassen zu wollen. Ein sie gewissermaßen dazu verpflichtender Paragraph ihrer Vereinssatzungen wurde deshalb auch gestrichen. Wenn nun also unsere Militairvereine einestheils keine alberne und anderntheils keine sicherheitswächterische Rolle spielen, sondern im Allgemeinen auch der Ruhe und der Ordnung im Staate, sei es auch nur durch ihr Beispiel dienen wollen, was will da der „Volksstadt"? Die Antwort ist leicht, sie liegt in dem Gefühle, daß gar viele Arbeiter Mitglieder der Militairvereine und damit Zeugen dessen sind, daß dieselben nicht blos sich der „Saufgelage" wegen gebildet haben. Diese Arbeiter übertragen einen Geist strenger Ordnung auf das bürgerliche Leben, während dem „Volksstaat" eingestandenermaßen umgekehrt viel daran liegt, daß ein Geist der Unordnung die militairischen Reihen durchdringe. Demnach wird mit den Militairvereinen ein Gegensatz geschaffen, der von socialdemokratischer Seite bekämpft werden muß. Ob der „Volksstaat" sein Ziel oder die Militairvereine das ihre erreichen, kann uns im gegenwärtigen Staatsleben nicht gleichgültig sein.

Verschiedenes.

— Bayern und Westfalen theilten seither das Schicksal, daß Niemand wußte, wie er sie richtig schreiben sollte: Bayern oder Baiern, Westphalen oder Westfalen? Der alte König Ludwig, der die Deutschen zu Teutschen machte, hielt auch streng auf das Ypsilon bei seinen Bayern, und die Eingebornen der rothen Erde schreiben sich selber bald Westphalen, bald Westfalen. Der neue Oberpräsident in Münster hat sich endlich öffentlich für Westfalen entschieden und sich auf den deutschen Sprachforscher Jacob Grimm berufen. Diese Autorität wird natürlich gern respectirt.

— Ueber Lustreisen und Reiselust hat der Halle'sche Professor Dr. Erdmann, bekannt durch seine geistreichen, feinhumoristischen „Ernste Spiele", neuerdings einen höchst anziehenden Vortrag veröffentlicht, auf den wir alle Gereiste und Reisende aufmerksam zu machen nicht unterlassen. Nach trefflichen Bemerkungen über den Zweck des Reisens ist auch die Vergleichung der sonstigen und jetzigen Art zu reisen, sehr ergötzlich aus dem Leben gegriffen. Welcher Unterschied der Dauer der Eindrücke, im Verkehre mit Leuten, im Gasthofsleben! „Vor lauter Eile sieht man nichts, vor lauterÄdeker lernt man nichts, vor lauter Feinheit spricht und hört man nichts." Und wo ist die frühere Unabhängigkeit? „Wie empörte sich vor fünfzig Jahren unser Freiheitsgefühl, wenn an der österreichischen Grenze man sich als unverdächtig legitimiren mußte. Wie mitleidig blickten wir auf den Handwerksburschen, der sich zuschreien ließ: Wanderbuch! Und heute? Aus dem schönsten Schlafe schreckt uns der Ruf: Billete! heraus und ängstlich suchen wir nach dem Certificate, daß wir uns nicht widerrechtlich in den Zug stahlen; Schub und Zwangspaß haben ihre Schrecken verloren, weil wir immer damit reisen. — Mit dem Augenblick, wo man das Coupé verläßt, ist man rettungslos der Gewalt des rothen Buches verfallen. Es ist nicht ohne Grund, daß es die Farbe des „besonderen Saftes" trägt. Hat man nicht gesehen, was in dem Blutbuch zwei Sterne trägt, so war das ein Verbrechen ꝛc." Das gewiß interessante kleine Buch ist für 5 Ngr. zu haben.

— An Putz läßt es zwar die feine deutsche Damenwelt nicht fehlen, aber es wäre doch wahrlich Zeit, wenn sie sich dessen mit etwas mehr Verständniß bediente. Aus allem Prunk sieht oft eine recht klägliche Armuth der Gedanken und des Geldbeutels heraus, und hierin könnte England uns als Beispiel des Besseren

dienen. Eine englische Familie unternimmt gewiß keine Reise, ohne sich entsprechend einzurichten, je nachdem es eine See-, eine Bergreise, eine Badereise ꝛc. ist. Unsere Damen aber marschiren auf den windumbrausten Schiffen in denselben aufgebauschten Barège-Fähnchen wie auf dem Lande, sie erklettern die Berge mit denselben thörichten Stöckelschuhen, die ihren Gang auch auf ebenem Boden so häßlich machen. Man weiß wahrlich nicht, soll man die Gedankenlosigkeit und Eitelkeit oder die übertriebene Sparsamkeit mehr bedauern. Aber auch die schlimmen Folgen bleiben nicht aus. So ist vor zwei Wochen eine Dame, die in 2 Zoll hohen Stöckeln das Prebischthor erstieg, mit dem Absatz an einer Stufe hängen geblieben und kopfüber, unter dem allerdings sehr primitiven Geländer hindurch etwa 18—20 Stufen tief hinabgestürzt, zum Glück kam sie mit einigen Verstauchungen und Hautabschürfungen davon. Aber die Stöckelschuhe wird sie wohl behalten haben.

Für Herren-Schneider!

Junge strebsame Männer können nach reiner Körpermessung das Zuschneiden in wenig Stunden erlernen, bekanntlich die sicherste Methode, gegen mäßige Vergütung.
Petersstraße 32, 3 Treppen.

In der Cholerazeit 1866 haben sich die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Liqueure** (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Branntwein) außerordentlich wirksam bewährt. Dieselben erhalten diese ausgezeichnete Wirkung durch ihren Eisen- und Bitterstoffgehalt. Der Detail-Verkauf derselben befindet sich Hallesche Straße 1.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Die vorzügliche Heilnahrung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrensausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

Certificat Nr. 73,621.
Wien, 1. Februar 1871.

Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescière nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.

Felix Baron v. Clarow.

Certificat Nr. 65,715.
Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

H. de Montlouis.

Certificat Nr. 73,716.
Baden bei Wien, 14. Juli 1871.

Lange zögerte ich, meinen Namen als öffentliches Zeugniß hinzustellen; doch meine Dankbarkeit half endlich über diese Scrupel hinweg, und von vollem Herzen bezeuge ich zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, ich insbesondere an Erbrechen nach dem Essen und peinigender Schlaflosigkeit litten, wir endlich nach vergeblicher ärztlicher Hülfe zu Ihrer Revalescière unsere Zuflucht nahmen und nach erst einmonatlichem Gebrauche wie neugeboren uns wohlbefinden und Ihrer recht dankbar erwähnen.

Hugo Baron v. Dunay, Gutsbesitzer.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatte in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfitzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Haupt-Gewinne

3. Classe 84. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 11. August 1873.

Nr.	Thlr.	Hauptcollecturen.
44301	4000	bei Hrn. Louis Rusch in Greiz.
1121	1000	„ „ F. T. Schamer in Zittau.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr 24982 37106 40281 48587 50888 64087 65558 67136 74835 76662 82304 85225 88569.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 2413 10109 12376 12979 13723 14716 19161 21014 23507 24453 26044 35654 39641 39765 47714 50757 50833 51935 72252 77173 79461 79886 81372 85400 86204.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 1415 2598 2918 3071 3087 3440 4132 5870 8875 12660 14836 15452 15900 17528 18049 19039 19657 21168 21371 22432 22782 26551 27625 29995 30021 30037 30858 38912 38193 38256 38331 39920 40141 41112 41855 42806 44242 46074 46558 47787 47838 47874 49980 51386 52219 52834 53637 53985 54545 55843 56772 57292 57837 59227 59321 61663 62817 63030 63550 64755 64846 65023 67462 71653 72109 74940 75121 76180 76274 77915 78843 79656 81167 84356 84440 84620 85273 85447 85756 86439 86502 91826 92228 92958 93020 93767 93788 94796.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Ziehung von früh 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom **10. bis 16. November 1872** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14; Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Sadbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung bleibt wegen Renovation des Lokales noch einige Tage geschlossen.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung. Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** *F. F. Jost,* **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaikirchhof in der Bude.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von **J. H. Wagner,** Nürnberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (192 Abonnem.-Vorstellung.)

Iphigenie auf Tauris.

Große Oper in 4 Acten nach dem Französischen des Guillard. Musik von Gluck.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Iphigenie, Oberpriesterin der Diana	Frl. Mahlknecht.
Orestes, ihr Bruder	Hr. Gura.
Pylades, Orestes Freund, Sohn des Königs von Phocis	Hr. Hacker.
Thoas, König von Tauris	Hr. Reß
Diana	Frl. Link.
Erste / Zweite Priesterin	Frl. Gutzschbach. / Frl. Steinhauser.
Der Diener des Heiligthums	Hr. Müller.
Ein Scythe	Hr. Rebling.

Priesterinnen der Diana. Scythen. Gefolge des Königs Thoas Griechen. Gefolge des Pylades.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 13 August: Neu einstudirt: **Klytämnestra.** *** Silas — Herr Klein vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.

Dienstag den 12. August zum ersten Male wiederholt: **Glück auf!** Schauspiel in 4 Acten (7 Abtheilungen) mit freier Benutzung der Werner'schen Erzählung in der Gartenlaube von Carl Werel.

Billets sind außer an der Casse im Cigarrengeschäft v. **C. Munckelt,** Eutritzscher u. Berliner Straßenecke, zu haben.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Dienstag den 12. August 1873

Lorbeerbaum und Bettelstab oder **Drei Winter eines deutschen Dichters,** nebst einem Nachspiele: **Bettelstab und Lorbeerbaum** oder **Zwanzig Jahre nach dem Tode.** Anfang 7½ Uhr.

Siebenter deutscher Protestanten-Tag zu Leipzig.

Mittwoch den 13. August

Kirchen-Concert,

in der

Thomas-Kirche,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Reinecke.**

Programm:

1) **Symphonie und Choral** aus dem **„Weihnachts-Oratorium"** von **Joh. Seb. Bach.**
2) **Arie** aus der **„Pfingst-Cantate"** von **Joh. Seb. Bach,** gesungen von Fräulein **Gutzschbach.**
3) **Air für Violine solo** von **Bach,** vorgetragen von Herrn Concertmeister **Röntgen.**
4) **„Ave verum"** für Chor und Orchester von **W. A. Mozart.**
5) **Reformations-Symphonie** von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
6) **„Kyrie"** für Chor und Orchester aus der Messe in Es-dur von **Franz Schubert.**
7) **Psalm für zwei Soprane** von **Ferdinand David,** gesungen von Fräulein **Gutzschbach** und Fräulein **Degener.**
8) **Arie** aus **Elias** von **Felix Mendelssohn-Bartholdy,** gesungen von Herrn **Eugen Gura.**
9) **Choral aus Paulus** von **Felix-Mendelssohn-Bartholdy.**

Beginn des Concertes ½5 Uhr.
Einlass um 4 Uhr.

Die gesperrten Plätze sind für die Festgenossen des Protestantentages reservirt, **ungesperrte Plätze sind zum Preise von 15 Groschen** in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** (Neumarkt) sowie Mittwoch Nachmittag am Eingang der Thomaskirche **käuflich.**

Der Fest-Ausschuss des Protestanten-Vereins.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 3. früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.-, u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln.) — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6 Nachm. (Halberstadtz. — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Klassen). — 6 50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Cassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 20. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach. — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Gera, Hof), Carlsbad, Eger, Regensburg, München, Brfp. 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends nur nach Chemnitz via Glauchau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. Nachm. — *10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 8. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln: 8. 10. Vorm. (nur von Reichenbach). 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 35. (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Kreuzburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Nordhausen, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Göttingen).

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz), 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *7. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 1. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *7. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *7. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Hof). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). 6. 15. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Mitternacht.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 5. 25. früh, **Ankunft** derselben in Leipzig 8. Abends.

Abgang des Privat-Personen-Fuhrwerks von hier nach Pegau 5 Uhr Nachm., **Ankunft** desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

Steckbriefserneuerung.

Der unter dem 19. d. M. hinter den Dachdeckergesellen Gottlob Felix **Töpfer** aus Reudnitz in Nr. 204 des diesjährigen Tageblattes erlassene Steckbrief wird hiermit **erneuert.**

Leipzig, 9. August 1873.

Das Königliche Bezirksgericht hier.
Der Untersuchungsrichter:
Dr. Sierig.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **den 18. August 1873** das der Frau Clara Rahele Ottilie verehel. Hacault geb. Helm zugehörige, an der Dorfstraße hier unter Nr. 7c gelegene Hausgrundstück, Nr. 362c des Catasters und Fol. 1[illegible] des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. Mai 1[illegible] unter Berücksichtigung der Oblasten auf 9300 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf [illegible] an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 20. Mai 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Abtheilung III.
Warneck.

Auction verfallener Pfänder.

Heute Dienstag den 12. August [illegible] mittags von 10—12 Uhr versteigere ich in meinem Geschäftslocal **Brühl 75** eine Partie verfallener Pfänder, Röcke, Hosen, Westen, Betten ꝛc.

J. F. Pohle.

Auction.

Mittwoch den 13. August verkaufe ich **Nürnberger Straße Nr. 1** (Prager Durchgangstunnel) eine große Partie feinster Blumentöpfe, Meubles u. sehr verschiedene andere Sachen meistbietend. **Max Reinhardt,** Auctionator.

Gasthofs-Verkauf.

Die Gemeinde Kunitz ist gesonnen, ihren seit Jahren neuerbauten **Gasthof** mit schönem Tanzsaale, überbauter Kegelbahn und Sommergarten zu verkaufen. Kunitz liegt eine Stunde von der Universitäts- und Garnisonstadt Jena entfernt, hat von da aus sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen, und wird noch außerdem von Kunitzburg und der berühmten Eiergrotte von Fremden viel besucht. Dieser Besuch wird sich von nun an auch noch steigern, wenn die Eisenbahn erst fertig ist.

Der Verkaufstermin ist Mittwoch, den 20. Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden, sind auch von jetzt ab bei Unterzeichnetem zu erfahren. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Kunitz, den 20. Juli 1873.

Der Gemeindevorstand **R. Schlegel.**

Auction.

Dienstag den 12. August cr. früh von 9 Uhr an weitere Sternwartenstraße 39 parterre Geschirr, 1 Silberschrank, 1 Wanduhr, 1 Schrank, 1 Badewanne, 4 Bettstellen, versch. Möbel, 1 Kücheneräth, 4 Dtzd. Filz- und Stoffhüte, 1 Dtzd. Papierkragen.

C. Schmiedecke, Auctionator u. Taxator.

Auction von Nutz- und Brennholz, alten Thüren und Fenstern.

Nächste **Dienstag den 12. August Nachmittags 3 Uhr** soll auf dem Hofraume des Hrn. Baumstr. Perlitz, Waldstr. 1 parthieweise **Partien Nutz- u. Brennholz, sowie alte Thüren und Fenster — vom Abbruche des Gewächshauses herrührend — gegen sofortige Abnahme und Zahlung meistbietend verkauft** werden durch **Adv. Oehme.**

Heutige große Auctions-Anzeige

von

Damast, Lyoner Seidenstoffen u. französischen gewirkten Long-Châles.

Im Auftrage Lyoner Fabrikanten sollen Sonnabend den 16. d. M. 1200 Meter ganz schwere, breite Seiden-Sammete, ein großer Posten ganz feiner schwarz und couleurte rein seidene Lyoner Damaste, sowie Mailänder Cachemire und eine Auswahl feine, französische, gewirkte Long-Châles meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Friedrich Jähring,
Auctionator.

L. Passagier-Dampfschifffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags 4 Uhr durch die Dampfschiffe Elbe, Halland, L. J. Bager, Najaden und Thalia.

Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen Anschluß nach Christiania und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

Lüders & Stange.

Specialkarte der weiteren Umgebung Leipzigs von L. von Süssmilch-Hörnig.

Maaßstab 1 : 250,000. Preis 5 Ngr.

Verlag von **C. H. Beclam sen.**

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Plan von **Leipzig** Führer durch **5 Ngr.**

Verlag von **C. H. Beclam sen.**

Leçons de français par une jeune Dame Polonaise née à Paris. P. p. d. 11 à 1 heure Goldhahngäßchen 5, 1. Etage.

Unterricht d. fr. Sprache b. einer Französin 1 bis 2 mal. Adr. sub E. K. poste restante erb.

Eine feingebildete Engländerin, geprüfte Lehrerin, wünscht noch einige Stunden (englisch) zu geben. Adressen unter L. P. in der Expedition d. Blattes.

Eine junge Dame (Concertsängerin) wünscht noch einige Gesangstunden zu ertheilen. Nähere Auskunft wird gütigst Grimma'sche Straße 5 im Gewölbe des Herrn C. E. Pilz ertheilt.

Eine junge Dame, die schon mit bestem Erfolge Unterricht ertheilte, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres Dorotheenstr. 4, I.

Vortheilhafte Gelegenheit wird jungen Damen und Kindern geboten an einer Classe für Zeichnen und Aquarellmalerei Theil zu nehmen, 1 Mon. 1½ ℳ. Der Unterr. w. v. Damen erth. Adr. unter 8. T. in der Expedition d. Blattes.

Wer ertheilt Unterricht in der spanischen Sprache? Adressen unter J. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ich bin auf 3—4 Wochen verreist.
Prof. Dr. Merkel.

Bis zum 26. Aug. a. c. fällt meine Sprechstunde aus. Dr. Hahn.

Dr. med. F. Gröber
jetzt Reudnitz, Chausseestraße 26 part.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrazug von Leipzig nach Wien über Bodenbach-Prag-Brünn.

Aus Anlaß der **Wiener Weltausstellung** wird

Freitag, den 15. August c.

ein **Extrazug** von **Leipzig** über Bodenbach-Prag-Brünn nach **Wien** abgelassen.

Abfahrt von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.
Ankunft in Wien: andern Tages um 9 Uhr 30 Minuten Vorm.

Mit diesem Zuge werden Personen in II. und III. Wagenclasse — für den Billetpreis von 18 Thlr. 15 Ngr. in II. Classe und 12 Thlr. 18 Ngr. in III. Classe — mit 50 ℔. Freigepäck pro Billet — befördert.

Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.

Der Billetverkauf wird am 14. August c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.

Leipzig, den 11. August 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. **C. A. Gessler.**

Thüringische Eisenbahn.

Am Mittwoch den 20. d. M. wird die Haltestelle **Barneck** der **Leipzig-Zeitzer Zweigbahn** für den **Personenverkehr** eröffnet werden und sollen zunächst folgende 6 Züge des Fahrplans vom 1. Mai 1873, welcher in Folge dessen die dabei bemerkten geringfügigen Aenderungen erleidet, daselbst anhalten:

1) Richtung Leipzig-Corbetha.

	Eilgutzug 21 mit Personenbeförderung.	Personenzug 31.	Personenzug 33.
Aus **Leipzig**	6 Uhr 50 Min. Vorm.	1 Uhr 40 Min. Nachm.	7 Uhr 17 Min. Abends (bisher 7 Uhr 20 Min.)
„ **Barneck**	7 „ 5 „ „	1 „ 53 „ „	7 „ 30 „ „
„ **Markranstedt**	7 „ 23 „ „	2 „ 6 „ „ (bisher 2 Uhr 2 Min.)	7 „ 43 „ „
„ **Kötschau**	7 „ 55 „ „	2 „ 18 „ „ (bisher 2 Uhr 14 Min.)	7 „ 55 „ „
„ **Dürrenberg**	8 „ 5 „ „	2 „ 26 „ „ (bisher 2 Uhr 22 Min.)	8 „ 3 „ „
in **Corbetha**	8 „ 18 „ „	2 „ 36 „ „ (bisher 2 Uhr 32 Min.)	8 „ 13 „ „

2) Richtung Corbetha-Leipzig.

	Personenzug 34.	Personenzug 32.	Eilgutzug 22 mit Personenbeförderung.
Aus **Corbetha**	7 Uhr 33 Min. Vorm.	12 Uhr 38 Min. Nachm.	7 Uhr 25 Min. Abends
„ **Dürrenberg**	7 „ 43 „ „	12 „ 49 „ „	7 „ 39 „ „
„ **Kötschau**	7 „ 50 „ „	12 „ 56 „ „	7 „ 56 „ „
„ **Markranstedt**	8 „ 2 „ „	1 „ 9 „ „	8 „ 15 „ „
„ **Barneck**	8 „ 15 „ „	1 „ 22 „ „	8 „ 30 „ „
in **Leipzig**	8 „ 26 „ „ (bisher 8 Uhr 25 Min.)	1 „ 33 „ „ (bisher 1 Uhr 30 Min.)	8 „ 43 „ „ (bisher 8 Uhr 40 Min.)

Erfurt, den 8. August 1873.

Die Direction.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig,

eingetragen Fol. 38 im Genossenschaftsregister des Königl. Bezirksgerichts Leipzig, ladet ihre Mitglieder zur diesjährigen **Generalversammlung** auf

Sonntag den 14. September 1873 Vormittags 10 Uhr

in den Saal des Hauses Hospitalstraße Nr. 11 in Leipzig hiermit ein.

Tagesordnung:

1) Bericht über das Geschäfts- und Rechnungsjahr 1872.
2) Bestimmungen einer Remuneration für den Ausschuß auf das Jahr 1872.
3) Wahl neuer Ausschußmitglieder an Stelle der nach dem Loose in diesem Jahre ausscheidenden Herren **Minde, Langrock, Siegert, Haschke, Berndt** und **Klötzer,** so wie der außerordentlicher Weise ausscheidenden Ausschußmitglieder.

Die Legitimation der erscheinenden Mitglieder hat durch Vorweis der Prämienquittung vom Juli oder August dieses Jahres zu geschehen.

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Präsenzliste, um ½11 Uhr die Verhandlung.

Leipzig, am 8. August 1873.

Das Directorium. Adv. **Ed. Weller,** Vorsitzender.

Der Ausschuss. **Louis Kullmann,** Vorsitzender.

Die von dem Unterzeichneten seit einer Reihe von Jahren geleiteten

Abendcurse für junge Leute aus dem Kaufmanns- und Gewerbestande

beginnen für das Winterhalbjahr mit dem 20. October a. c.

Unterrichtszeit: **Abends von 7—9 Uhr.**

Unterrichtsfächer: **Kaufmännisches Rechnen** (neues Maass-, Gewichts- und Münzsystem), **Contorarbeiten** und **Buchführung** (einf. u. dopp.), **Wechselkunde, Correspondenz, Kalligraphie** u. **Stenographie.**

Prospecte sind bei Herrn **A. W. Müller,** Grimma'sche Strasse 15 parterre (Fürstenhaus), oder in meiner Wohnung zu entnehmen.

Anmeldungen nehme ich von 12—2 Uhr Mittags entgegen,

G. Doenges,

Lehrer der Handelswissenschaft u. d. kaufm. Rechnens an der Kaufm. Fortbildungsschule.
Burgstrasse No. 4, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an:

Burgstraße Nr. 22

Eckhaus vom Sporergäßchen.

Leipzig, den 11. August 1873.

Alwin Zschiesche,
Antiquitäten-, Münzen- und Briefmarken-Handlung.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse 2.
Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Reinigen etc.

Zahnarzt Gerhardt,
früher Assistenzarzt beim Hofzahnarzt Suersen (Berlin)
Petersstraße 26/27.

Künstl. Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Heilung und Befreiung

von allen körperlichen Leiden. Auch Geschlechtskranke finden selbst in verzweifelten Fällen gründliche Heilung und können Patienten bei mir gleichzeitig Wohnung erhalten. **Louis Zeller,** praktischer Lehrer der Naturheilkunde, Körnerstraße Nr. 11.

Geschäfts-Verlegung.

Das Comptoir und Lager unserer **Steppdecken- und Watten-Fabrik** von heute an

Nr. 2 Markt Nr. 2

parterre und 1. Etage
im Hofe der Wechsler- und Depositenbank.

Leipzig, den 1 August 1873.

Creutzenberg & Thiele.

Gedichte,

Tafellieder, Toaste, werden schnell und schön gefertigt Elisenstraße Nr. 19, parterre links.

Zöpfe à 7½—10 ℳ, sowie **Uhrketten** gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe v. 10 ℳ, Chignons eleg. gef. b. **Ermst Schütze,** Friseur, Theat.-Passage

---

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modernisirt, gerein. u. repar. Schröterglöchchen 11.

Damen- und Kinderkleider, Jaquets,

Tunikas werden nach den neuesten Façons schnell und billig gefertigt Hainstraße 23, 4. Etage.

Billig! Billig!

Herren- u. Knabengarderobe wird gereinigt und ausgebessert Moritzstraße 15, 5. Et.

Wäsche wird schön genäht u. gestickt, goth. 8 ℳ das Dtzd. Sternwartenstr. 23, im Hofe 4 Tr.

Häubchen werden vorgerichtet Tauchaer Straße Nr. 21, 2 Treppen im Mittelgebäude.

Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt.
Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Restaurations-Wäsche wird sauber gewaschen, auch Tuchsachen gerein., Burgstr. 26, im Geschäft.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet bei Frau Roland, Colonnadenstr. 2, Hof links. Auch wird Wäsche nur z. Plätten angenommen.

Karl Langhanns,
Schieferdecker,
Antonstr. 10. Leipzig. Antonstr. 10.

Ausführung aller Schieferdecker-Arbeiten bei Neubauten sowie Reparaturen.

Prompte Bedienung unter Anrechnung billiger Preise.

L. Enke, Landschaftsgärtner, Korbstraße 13 in Plagwitz, empfiehlt sich zum Anlegen geschmackvoller Gärten u. Plätze. Auch habe ich sehr schöne hochstämmige **Rosen mit Knospen** in Töpfen zu verkaufen.

Allen Leidenden empfehle meine **Dampf-** u. **Sitzbäder, Packungen** ꝛc zu jeder Tageszeit.

Louis Zeller, prakt. Lehrer der Naturheilkunde. Körnerstraße 11, III.

Himbeersyrup Fl. 25 Ngr.
Malagawein Fl. 1 Thlr.
empfiehlt die **Salomonis-Apotheke,** Grimma'sche Straße 29.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein,** Thomaskirchhof Nr. 19.

Lammwoll-Schweissblätter
en gros eigenes Fabrikat. en détail
Hermann Graf, Neumarkt 34.

P. P.

Einem hochverehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ab 1. August d. J. nach gütlicher Uebereinkunft aus der Firma **Wilhelm Barthel** ausgeschieden bin und unter der Firma

Heinrich Barthel

in meinem Locale **Querstraße 12** (Ecke der Grimmstraße) das bisher betriebene Tapezierer-Geschäft, verbunden mit einem reichhaltigen Lager von Polstermeubles, Matratzen ꝛc. eigner Fabrik für alleinige Rechnung fortsetzen werde.

Leipzig, den 10. August 1873.

Heinrich Barthel.

Im Anschluß an die obige Anzeige meines Sohnes Heinrich Barthel mache ich meinerseits bekannt, daß ich unter der Firma **Wilhelm Barthel** das in der **Burgstraße 10** gelegene Tapezierer- und Decorations-Geschäft meines sel. Mannes, verbunden mit Leihanstalt für Theater, Fahnen und Decorationsgegenstände aller Art, unter der Leitung meines Sohnes **Rudolph Barthel** fernerweit fortbetreiben werde. — Leipzig, den 10. August 1873.

Caroline verw. **Barthel.**

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von

B. A. Dathe, Steindruckerei,
Reichsstrasse No. 13.

Wagenfabrik E. Pönitz

Leisnig unweit **Bahnhof** liefert

Kutschwagen von den feinsten bis einfachsten,
Transportwagen jeder Art, nur solidester Arbeit,
Wagenfedern jeder Art und jeder Stärke unter Garantie.

Schwammbeutel und Bademützen,

Badetaschen, Badepantoffeln, Kämme, Bürsten, Spiegel, Trinkbecher, Bade- u. Gummischwämme, Seifendosen, f. Seifen, billige Eau de Cologne zum Bade ꝛc. in reicher Auswahl.

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Strümpfe,
Socken,
Strumpflängen,
Unterjacken,
Unterbeinkleider,
Leibbinden,
Zwirnhandschuhe,
Cravatten,
Hosenträger
empfiehlt
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Oschatzer Filzwaarenlager

en gros **Specialität** en détail

Filz-Leibbinden

in anerkannt praktischer Façon, aus feinstem Lammwollfilz, ponceau und weiß.

Hermann Graf, Neumarkt 34.

Gesundheits-Crêp-Stoff

von **Strachl-Siebmann,**
zu Leibbinden ꝛc., hat neue Sendung erhalten

Chr. Gottfr. Böhne sen.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe von
Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten
mit einfachen, doppelten und dreifachen Sohlen.
Solide Arbeit. — Fabrik-Preise.

37. Grimm. Strasse 37.

Stobwasser'sche
Hänge-, Tisch-, Wand- u. Handlampen
für Petroleum
in größter Auswahl
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Lager
von **Sophas, Matratzen, Kummeten, Geschirren, Schulranzen, Taschen** ꝛc.

Aufträge aller in diese Fächer einschlagenden Arbeiten werden unter Zusicherung solider Bedienung schnell ausgeführt.

J. Flemig, Sattler und Tapezierer,
Reudnitzer Straße Nr. 6.

Die bei **C. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

The

Howe Machine Company

und die ihr gehörigen Fabriken verfertigten bis jetzt nahezu

Eine Million Maschinen.

Im Monat März 1873 vermehrte dieselbe ihre Capital-Anlage in Fabriken, Geräthschaften, Material und Einrichtungen um mehr als

Vier Millionen Dollars,

also bei

Sechs Millionen Thaler Preussisch Courant

und brachte damit die Anzahl der ihr für dieses Jahr allein zu Gebot stehenden Maschinen auf über

400,000.

Seit Erfindung der Nähmaschine durch **Elias Howe jun.** erzeugten Amerika und andere Länder über

12 Millionen Nähmaschinen.

In den Vereinigten Staaten waren sämmtliche Nähmaschinen-Fabrikanten wie **Wheeler & Wilson, Grover & Baker, die Singer Manufacturing Co.** u. s. w. diesem **Elias Howe** tributpflichtig.

In den Welt-Ausstellungen hat stets

die Howe-Maschine

die höchsten Auszeichnungen erhalten, darunter:

7 Ehren-Diplome, 18 Goldene Medaillen

und der berühmt gewordene Erfinder das

Kreuz der Ehrenlegion.

Keine andere Fabrik der Welt kann Gleiches aufweisen.

Dépôt für Leipzig und Umgegend bei

Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig — **Markt 4** — Alte Waage.

Wir empfehlen dem landwirthschaftlichen Publicum das von uns in großem Maßstabe fabrizirte

Mejillones Guano Superphosphat

in trockenster Pulverform mit einem garantirten Gehalte von **effectiv 20 %** löslicher Phosphorsäure unter Controle der Versuchsstationen Bonn, Braunschweig, Cappeln, Cöthen, Halle a/S. und Münster

als das gegenwärtig beste Superphosphat

und stehen auf Wunsch mit billigen Preisofferten zu Diensten.

Herr **Julius Meissner** in **Leipzig** hält stets Lager unseres Fabrikats und verkauft zu Fabrikpreisen zuzüglich Fracht und Spesen.

Jena, Ernst & Römer,

Fabrik chemischer Producte in Bremen.

Von echt chinesischem candirten Ingber

empfingen Sendung und empfehlen solchen als etwas Vorzügliches für den Magen, namentlich in der jetzigen Zeit, in **Originalbüchsen** von 2 Pfd. zum Preise von 2 ℳ.

Riquet & Co., Klostergasse Nr. 15.
Chines. Theehandlung.

Das **Meubles-Magazin** von

13. Klostergasse (Hotel de Saxe) ***H. Paul Böhr,*** Klostergasse (Hotel de Saxe) **13.**

empfiehlt sein grosses Lager von **Meubles, Spiegeln** und **Polsterwaaren** in Nussbaum und Mahagoni zu **billigsten** Preisen bei nur solider Arbeit unter Garantie.

Abessinier-Brunnen.

Nach vielfach an mich gestellten Anfragen werden von mir nach langjähriger Erfahrung unter vollständiger Garantie Abessinier-Brunnen aufgestellt, halte stets Lager davon und stelle selbige sofort auf.

Woldemar Uhlig,
Brunnenbauer, große Funkenburg.

Walzeisen-Träger in allen Längen, 80—320 mm hoch,
Stahlkopfschienen 240 mm hoch zu Bauzwecken,
empfehlen äußerst billig und führen jeden Auftrag sofort aus

Gebr. Franke, Bau-Material.-Handl., Leipzig, Schletterstr. 13.

Seit der im März d. J. stattgehabten Betriebseröffnung unserer Fabrik hat die Vorzüglichkeit unseres

Prima-Portland-Cements

bereits so vielseitige Anerkennung gefunden, daß wir behufs Vergrößerung unserer Production veranlaßt waren, die Fabrikanlage schon jetzt zu erweitern.

Wir sind demzufolge nunmehr in der Lage, bedeutende Lieferungen abzuschließen und stehen zuvor mit Probesendungen, auf Wunsch auch mit Referenzen zu Diensten.

Portland-Cement-Fabrik Goessnitz.

Braunkohlen vom „Fortschritt" zu Meuselwitz

verkauft in Lowries ab Meuselwitz und franco hier billigst und bittet um gef. Aufträge

Anton Schwabe, Universitätsstraße Nr. 1.

Kornbranntwein
auf Rumfässer gelagert, fuselfrei von Geschmack, empfiehlt in Gebinden sowie ausgemessen
Carl Schindler,
Eckhaus d. Querstraße u. d. Grimm. Steinwegs.

Vorzügliches Jungbier
verkaufe heute sowie jeden Dienstag Abends von 6 Uhr ab **C. Munckelt.**

Emmenthaler Schweizerkäse,
Düsseldorfer Senf à Büchse 5 Ngr.,
Thüringer Senf à Büchse 3 Ngr.
und ausgewogen empfiehlt in stets frischer Waare
G. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof,
Reichsstraße 6, Nicolaistraße 45.

Neue Morcheln
sind wieder angekommen Brühl Nr. 37, 1 Tr.

Von 90% u. 96% Spiritus
zu chemischen u. gewerblichen Zwecken, halte ich Lager und verkaufe denselben in Gebinden, sowie ausgemessen, billigst.

Carl Schindler,
Eckhaus d. Querstraße u. d. Grimm. Steinwegs.

Meinen allgemein beliebt gewordenen doppelten

Getreide-Kümmel-Aquavit

halte ich nach dem Genusse schwer verdaulicher Speisen, grünen Gemüsen, neuen Kartoffeln, Gurken ꝛc. als nur vortheilhaft auf den Magen wirkend, angelegentlichst in Gebinden, ½ und Original-Flaschen, sowie ausgemessen, empfohlen.

Carl Schindler,
Eckhaus d. Querstraße u. d. Grimm. Steinwegs.

Lager in Flaschen halten hierdon die Herren:
Herrm. Wilhelm, Ranstädter Steinweg.
Louis Lauterbach, Petersstraße.
Friedr. Lindner, Nicolaistraße.
C. Käppel, Waldstraße.
Mor. Klötzer, Zeitzer Straße.
Bernh. Knüpfer, Windmühlenstraße.

Neue **saure Gurken** in Oxhoften u. Fässern, weiße, frische **Bratheringe** in Vollmilch, I. Schweizer Käse in Laiben und im Anschnitt, ff. Limonaden-Essenzen und Getränke u. Fruchtsäfte empfiehlt billigst **Wilh. Voigt,** Kurzestraße Nr. 18 „Fentels Hof."

Verkäufe.

3 Bauplätze in der Nähe des Rosenthals sind im Ganzen oder auch im Einzelnen zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Poniatowskystraße Nr. 4 parterre.

Neuschönefeld, neuer Anbau (gründerfreie Lage und Nähe des künft. Centralbahnhofs) ist zu günstigen Bedingungen ein

Bauplatz

von 1250 □Ellen zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße 6 part. r.

Mit brillanter eingeheimster Ernte
ist ein

Rittergut

in Schlesien zwischen **Liegnitz** u. **Jauer** mit **Raps-, Rüben-** und **Weizenboden** erster **Classe,** Areal 660 Morgen, für 123,000 ℳ, Anzahlung nach Uebereinkunft, wegen Uebernahme eines größeren Gutes sofort zu verkaufen. **Hypothek unerhöhbar zu 3½ %.**

Nur Selbstkäufer bitte an Herrn Rittergutspachter Bogt in Möhnersdorf bei Freiburg in Schlesien wegen des Näheren zu adressiren.

Ein gut gebautes Haus in Reudnitz, welches sich vorzüglich zur Fabrikanlage eignet, ist Theilungshalber baldigst zu verkaufen. Näheres sind in der Expedition dieses Blattes Nr. 12 gefälligst niederzulegen.

Hausverkauf.

Ein neugebautes Hausgrundstück, Dresdner Vorstadt, Antonstraße 10, Nähe des Tivoli, ebenerdiges, steht zu verkaufen. Preis 14,500 ℳ. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Hausverkauf.

Umzugs wegen ist sogleich ein gutes massives Wohnhaus mit gr. Garten gegen 10—15,000 Rtz. ohne Unterh. aus freier Hand zu verk. Man nimmt die Exped. d. Bl. unter J. R. # 20 entgegen.

Ein in bester Vorstadtlage befindliches neugebautes Wohnhaus, welches sich auf 8% verzinst, ist bei 5000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter A. K. # 05. bei Hrn. O. Naum niederzulegen.

Zu verkaufen ein gut gebautes Haus mit Einfahrt und Garten in Volksmarsdorf, Preis 3100 ℳ, Anzahlung 6—800 ℳ.

Eins desgl. mit 4 Logis und Garten, Preis 5200 ℳ, Anzahlung 1000 ℳ.

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1 parterre.

Ein schönes **Haus** mit Einfahrt und großem Garten in Reudnitz ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 11,500 ℳ, Anzahlung 4000 ℳ. Näheres

Reudnitz, Heinrichstraße 1 part.

Ein in bester Meßlage zu Engros-Geschäften geeignetes Hausgrundstück mit hübschen hellen Geschäftslocalen ist bei 20 Mille Anzahlung, 46 Mille zu verkaufen durch **C. F. Schüring,** Große Windmühlenstraße 8/9, Center.

Wegzugshalber ist billig zu verkaufen ein Haus in der innern westlichen Vorstadt, hübsch eingerichtet, mit Garten, Thoreinfahrt und Remise, 27,000 ℳ, Ertrag 7 %, Anzahl. 5000 ℳ, Hypothek unkündbar. Näheres erfahren Selbstkäufer auf Adressen sub E. # 317 durch die Expedition dieses Blattes.

In einer größeren Residenzstadt Thüringens ist ein seit 12 Jahren betriebenes großes **Posamentirwaaren-Geschäft** in bester Geschäftslage zu verkaufen, da der jetzige Besitzer ein größeres Fabrikationsgeschäft übernommen hat. Reelle Selbstkäufer können das Geschäft nach näherem Uebereinkommen mit einer Anzahlung von 3—4000 ℳ pr. Ende December oder auch früher übernehmen. Näheres unter Chiffre C. W. 80. durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler (Emil Glaeser) in Gotha.**

Eine gut eingerichtete **Fleischerei** in Dresden mit Verkaufsgewölbe ist Umstände halber gegen Entschädigung abzutreten, auch passend für andere Geschäfte. Näh. d. Fr. Jährling, Universitätsstraße.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 224. Dienstag den 12. August. 1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Affaire des „Friedrich Karl" beschäftigt fortwährend die deutsche Presse, und es ist interessant, hierbei zu beobachten, welche Stellung die verschiedenen Parteien zu der Angelegenheit einnehmen. Während die liberale Presse mit geringen Ausnahmen entschieden für den Capitän Werner Partei nimmt, die conservativen und Regierungsblätter in vorsichtiger Reserve verharren, stellen sich die volksparteilichen und sozialdemokratischen Organe entschieden auf die Seite der Regierung; sie finden, daß die Abberufung Werner's das Mindeste sei, was geschehen mußte, um dem schwer gekränkten Rechte spanischen Ultras eine Sühne zu bereiten. Daß die Reichsregierung gerade von dieser Seite Recht erhält, dürfte ihr ohnehin schon gestörtes Ansehen kaum erhöhen. Uebrigens verlautet bestimmt, daß die Regierung des Deutschen Reiches, ehe sie bei anderen Mächten angefragt habe, sich nicht gemeinsame Schritte gegen die spanischen Insurgentenschiffe empfehlen ließen; in Berlin soll man sich dieser Ansicht zugeneigt, England dagegen sich sehr spröde gezeigt haben, daß die Verfolgung dieser Idee aufgegeben wurde.

Auf Cuba schreibt man der „Weser-Ztg.": Die Preise hoch, diese Ultramontanen, und haben große Rosinen in der Tasche, wie man sagt. In einem Artikel unseres ultramontanen „Bad. Beobachters", betitelt „Britische Briefe", worin Alles in England „ungeheuerlich und toll in der Art" geschildert wird, heißt es am Schlusse: „Der Mann an der Spree meinte, England werde den deutschen Kirchengesetzgebern erliegen. Er täuscht sich gründlich. Die katholische Kirche wird in England die erste Macht, das Volk zur sittlichen Würde zu erheben. Der französische reich dotirte Klerus macht Reisen und hält vom Volke kalt wie das runde Metall entfernt. Die katholische Kirche steht dagegen mit ihren unerschöpflichen Mitteln mitten im Volk, weiß das Herz der Reichen zum Armen zu verpflichten und den Armen genügsam und mit seinem Loos zufrieden zu machen. Daher ist denn auch seit der kurzen Zeit der Emancipation der Verfolgung der katholischen Kirche selbst nach dem Urtheil gegnerischer Blätter ebenfalls ein beispiellos und einzig in der Art" Unverschämter können die Wünsche der „Ueberberger" nicht ausgedrückt werden. Weiß man doch, an wie richtig verfolgtes Ziel es ist, England wieder dem Papste zu unterwerfen. An Frechheit fehlt es Neu Rom nicht. Erleben wir doch auch bei uns jetzt wieder. Als vor drei Jahren die großen Tage unserer Siege, deren Bedeutung jetzt wiederkehrt, alles Volk mit Jubel erfüllten, hatte das schwarze Gezücht, das den Krieg heimgewünscht, um Deutschland gedehmüthigt und unter Rom gebracht zu sehen, sich in Bewußtsein seines geplanten Vaterlandsverrathes schon in seine Höhlen zurückgezogen; aber es dauerte nicht lange. Die Wunden unserer Soldaten waren noch nicht geheilt, als die modernen Jesuiten ihre Intriguen von Neuem anzuzetteln begannen. Und heute wandeln sie wieder mit frecher Stirne unter uns herum und führen das große Wort wie vordem. Was sind die nun schon gesetzten dreitägigen Gebetsanordnungen und die wohlfeilen Ablaßverheißungen anders als politische Manöver, um das unwissende Volk gegen das eigene Vaterland zu fanatisiren, das seiner Macht und Größe für die Herrschsucht des Jesuiten-Papalismus das größte Hinderniß ist? Das Volk möge bei den bevorstehenden Wahlen sein Urtheil sprechen über die zudringlichen Händel- und Unruhestifter.

Unter dem 10. Juli sind vom Reichskanzleramte die Regulative vollzogen worden, welche bekannt sind, die Ausführung des Unterrichtsgesetzes für Elsaß-Lothringen vom 10. Febr. 1873 zu regeln. Durch dieselben werden mit Ausnahme der Fachschulen, die ihre Schüler nach vollendetem 14. Lebensjahr zur Ausbildung für technische oder industrielle Beschäftigungen aufnehmen, alle Unterrichtsanstalten der Aufsicht der Schulbehörden unterworfen und zur Einhaltung gewisser Normen verpflichtet. Damit ist ein Schritt von nicht geringer Bedeutung nach vorwärts gethan, wenn man bedenkt, daß es außer einer Reihe von kirchlichen Anstalten, natürlich katholischen, außerdem eine Menge von Privatschulen, besonders Mädchenpensionate, gab, die entweder nur ganz oberflächlich oder noch nicht den strengeren Forderungen deutschen Schulwesens bequemt hatten. Hier war bis jetzt der bequeme Zufluchtsort für die Parteipolitik, wo hier ein junges Geschlecht heranwachsen sah, welches in denselben Grundsätzen erzogen wurde, wie das Auge der Eltern befangen hielten. Es war hohe Zeit, daß das Gesetz erlassen wurde, und höchste Zeit ist es, daß es zur Ausführung kommt. Eine Wirkung desselben sehen wir in der Schließung des katholischen Gymnasiums von Colmar, das sich jenseits der Grenze in der Gegend von Belfort flüchtet, weil seine geistlichen Oberen nicht den Willen haben, dasselbe unter das neue Gesetz zu stellen, und seine geistlichen Lehrer nicht im Stande sind, die geforderte Befähigung nachzuweisen. Aehnlich wird die Sache an alle anderen oben bezeichneten Anstalten herantreten. Das wichtigste aus dem zweiten Abschnitte für die höheren Schulanstalten ist offenbar der §. 10: „Die Unterrichtssprache in allen öffentlichen Schulen ist die deutsche; der Unterricht in der französischen Sprache darf mittels dieser Sprache selbst ertheilt werden, wenn ein genügendes Verständniß dafür vorhanden ist. Wo besondere Verhältnisse es nöthig machen, darf der Ober-Präsident den Gebrauch der französischen Sprache für den Unterricht in der Mathematik, in der Physik und in der Chemie noch für bestimmte Zeit gestatten." Aehnlich wird für das französische und das gemischte Sprachgebiet noch eine erweiterte Benutzung der französischen Sprache gestatten. Das ist die Antwort auf die Rufe über Unterdrückung der französischen Sprache, die wir in letzter Zeit wieder häufig hörten. Dem Verständigen wird das verständlich und genug sein, dem Unverständigen wird man überhaupt nie genug thun können.

Von Interesse ist ein im Krakauer „Czas" veröffentlichtes Document, das der katholische Bischof Zubko in Litthauen bald nach Publication des päpstlichen Syllabus in Form eines vertraulichen Schreibens an den damaligen Generalgouverneur von Litthauen, General v. Kauffmann, gerichtet hat und worin derselbe die Gefahren nachweist, von denen Rußland durch den römischen Katholicismus bedroht ist. Der Bischof Zubko ist überzeugt, daß es der orthodoxen russischen Regierung nie gelingen werde, ihre katholischen Unterthanen für sich zu gewinnen und an das Staatsinteresse zu fesseln, so lange dieselben ihre Weisungen aus Rom erhalten; er räth daher der Regierung, die katholischen Bisthümer vom Papst loszumachen und zu einer Nationalkirche zu vereinigen, wozu er die Zeit nach der Unterdrückung des Aufstandes für außerordentlich günstig hält. Er weist ferner nach, daß die Macht Roms in der geistigen Dressur der Geistlichkeit liegt, und giebt daher der russischen Regierung den dringenden Rath, vor Allem dafür Sorge zu tragen, daß die katholischen Geistlichen eine wissenschaftliche und nationale Bildung erhalten.

Das fremde Schiff, welches — wie ein neuliches Telegramm meldete — die zu den Rebellen von Cadix übergegangene Panzerfregatte „Villa de Madrid" zwang, sich jedes Angriffs auf die im Arsenal in Carraca postirten Regierungstruppen zu enthalten und dadurch wesentlich zu der Entmuthigung der Insurgenten beitrug, war weder ein deutsches noch ein englisches, sondern ein amerikanisches, nämlich die Fregatte „Shenandoah". Ihr gebührt bis jetzt der Ruhm, unter den Schiffen fremder Nationalität sich am entschiedensten resp. sträflichsten in den Kampf der spanischen Regierung mit den Anarchisten eingemischt zu haben. Amerikanische Interessen waren jedenfalls in dem genannten Arsenal, in welchem sich nur spanische Soldaten und Marinehandwerker befanden, nicht vorhanden. Von der „Villa de Madrid", so wird berichtet, war schon in Barcelona ein großer Theil der Mannschaften, der für unzuverlässig gehalten wurde, an Land gesetzt worden, und sie nahm ihren von der Regierung befohlenen Cours nach Cadix mit 80 Mann, die während der Fahrt kein Zeichen von Ungehorsam kund gaben. So kam sie vor Cadix an. Als sie nun in die Bucht einlief, um zur Unterstützung der Regierungstruppen bei der Carraca anzulegen, mußte sie das damals noch von den Aufrührern besetzte Fort Puntales passiren, von welchem aus auf das Schiff Feuer gegeben wurde. Der Capitain der „Villa de Madrid" befahl, das Deck zum Gefecht klar zu machen, die Mannschaft aber erklärte ihm, daß sie nicht feuern werde, ließ die Boote hinab und verließ die Fregatte. Dies wahrnehmend, kamen die Aufständischen von Cadix sofort in Kähnen an das Schiff, das sich in der Unmöglichkeit befand, sich zu vertheidigen. Mit Freiwilligen besetzt, wurde es nach Cadix zurückgeführt und dort vor Anker gelegt. Sobald dies bekannt wurde, legte sich die „Shenandoah", die sich in jenen Gewässern befand, neben die „Villa de Madrid" und verlangte, daß dieses Schiff sich nicht die geringste Feindseligkeit gegen die Carraca erlaube. Was die Officiere angeht, so scheinen diese entkommen zu sein. Wenigstens hat Uriarte, der zweite Commandant der „Villa de Madrid", von Ayamonte aus ein Telegramm an seinen Bruder nach Madrid gerichtet, worin er sagt: „Es ist mir gelungen, von der meuterischen Fregatte „Villa de Madrid" hierher zu entfliehen. Ich werde an den Marineminister berichten; Näheres durch die Post." So der Bericht, der, wenn sein Inhalt sich in allen Puncten bestätigt, jedenfalls beweist, wie weit die fremde Intervention in die spanischen Wirren schon vorgeschritten ist. Und Werner?

Neues Theater.

Sonnabend, 9. Aug. „Faust." Mit der Ouvertüre und der zur Handlung gehörigen Musik von dem Fürsten Radziwill und Lindpaintner. Regie: Herr von Strantz.

Wir lernten bei dieser Aufführung in zwei Gästen zwei sehr beachtenswerthe Bühnenkräfte kennen: Fräul. Steinburg vom Stadttheater in Bremen und Herrn Klein vom Stadttheater in Königsberg i. Pr., jene als Gretchen, diesen als Mephistopheles.

Fräulein Steinburg zeigte sich uns vom ersten Auftreten an als eine tüchtige Künstlerin, für die Bühne geschaffen und auf ihr heimisch geworden. Spiel und Declamation verriethen ein ernstes Studium der Rolle, das große Dichterwerk war mit klarem Verständniß erfaßt und durchgeführt. Einzelne Scenen rissen zu lautem Beifall hin. Die Künstlerin gab höchst wahrscheinlich ihre Lieblingsrolle, sie leistete, was sie vermochte, und sie vermochte sehr viel, — und doch war sie Goethe's Gretchen nicht. Was ihr hier hinderlich, das ganze Bild des Dichters wiederzugeben, ist sicherlich in anderen Rollen ihr Vorzug: sie erschien nicht bürgerlich-mädchenhaft genug, sie erschien zu stattlich, zu vornehm für das bescheidene Kind, das sich harte Hände angearbeitet hat, und darum wollten die einfachen herzigen Worte, die Goethe diesem im beschränktesten Kreise still erblühten Mädchen in den Mund legt, so lange nicht recht zu der Gestalt passen, die sie, wenn auch noch so musterhaft, aussprach, bis Liebe und Unglück der Erscheinung Gretchens die Hoheit verliehen hatten, in deren Sphäre sich offenbar Fräulein Steinburg am sichersten bewegt. Am deutlichsten verrieth sich dies in der Kirchenscene. Es ist psychologisch vollkommen richtig, der Angstdrang der gefolterten Seele muß das arme Gretchen so bestürmen, daß nur etwas gleich Starkes sie am Boden zurückhalten kann; Fräulein Steinburg folgte diesem Angstdrang und versuchte der Stätte zu entfliehen, wo der böse Geist sie mit furchtbaren Anklagen marterte: aber in Goethe's Gretchen ist die Mädchenscheu, vor allem Volk ihren geheimsten Jammer zur Schau zu stellen, stärker, sie bleibt am Platze und sinkt am Betschemel um. In der Schlußscene, wo Gretchen zur Heldin wird, sahen wir auch in Fräulein Steinburg das Goethe'sche Gretchen-Bild, — und eben darum dürfen wir wohl gleich hier den Wunsch aussprechen, daß wir die Künstlerin auch in solchen Rollen sehen möchten, in welchen sie uns Wesen und Wort der Gestalten in voller Harmonie erfreuen lassen kann.

Dennoch müssen wir zugleich eine Wiederholung ihrer Gretchenrolle wünschen, nicht blos, um an derselben unser Urtheil zu prüfen, sondern eben so sehr dem Teufel zu Liebe: dem Mephistopheles des Herrn Klein. Es war sehr zu beklagen, daß Herr Klein schon in der zweiten Abtheilung des Stücks von einer Heiserkeit befallen wurde, die ein vollständiges Wiedergeben seiner Rolle ihm unmöglich machte. Daß er aber ein ausgezeichneter Mephisto ist, hat er in der ersten Abtheilung dargethan und in seinem Spiel durch das ganze Stück bewiesen. Welche Wandelungen hat die Darstellung des Mephistopheles nach dem jeweiligen Geschmack der Zeit schon durchmachen müssen! Referent sah ihn zuerst vor fast fünfzig Jahren. Damals mußte er so teuflisch als möglich erscheinen, möglichst ähnlich dem deutschen Bilde desselben in unseren Sagen und Märchen. Später fochten ultrafeine Geister für das directe Gegentheil. Wer Andere verführen will, hieß es, darf kein abstoßendes Aeußere haben, sondern muß verführerisch schön sein, er darf das Teuflische nicht äußerlich zur Schau tragen, sondern muß es hinter der liebenswürdigsten Maske verstecken. Ich weiß nicht, ob sich ein dermaßen veredelter Mephisto irgendwo auf die Bühne gewagt hat. Der Mittelweg, auf welchem der Teufel so einhergeht, daß er nicht von allem Volk sofort als solcher erkannt wird, aber doch den Eindruck des unheimlichsten Gesellen macht, ist der herrschende geworden; auf ihm finden wir auch Herrn Klein. Wie zum Gretchen muß auch zum Mephistopheles von den Darstellenden Zweierlei von Haus aus mitgebracht werden: die rechte Gestalt und die rechte Stimme, und mit beiden trat Herr Klein uns sofort für sich einnehmend entgegen. In das Einzelne seiner Art der Auffassung und Durchführung seiner Rolle können wir heute jedoch nicht eingehen, weil der Künstler sie uns nicht so geben konnte, wie er es jedenfalls kann. Wir sprechen auch ihm gegenüber den Wunsch aus, ihn auf unserer Bühne wiederzusehen, aber als einen vollkommen gesunden Teufel. — Für diese Wiederholung versparen wir auch die Besprechung der übrigen Besetzung des Stückes und der etwaigen „besonderen Kennzeichen" der Aufführung.

Unserm vorigen Berichte über „Die Journalisten" hat eine öffentliche Erklärung des Herrn Oberregisseur Claar in Prag einen Nachtrag aufgenöthigt. Nach demselben ist Fräulein Delia gar nicht Fräulein Delia gewesen, und so ist denn, durch einen Irrwisch von Bühnengeist geblendet, die Pietät unseres Publicums wegen seiner alten Lieblinge auch einmal „rinjefallen".

Die Hagelwoche.

Die Woche vom 27. Juli bis mit 2. August war eine Zeit der schweren Heimsuchung für den Landwirth und eine harte Nuß für die im Königreich Sachsen arbeitenden Hagelversicherungsanstalten. Denn in dieser Woche hagelte es an blos vier Tagen und dabei so scharf, daß eine große Menge von Werthen vernichtet und manchem Landmann die Mühe des Erntens erspart worden ist. Am Sonntag den 27. Juli leitete ein hagelfreies Gewitter den großen Kampf ein; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag wickelte dieser sich ab und mit einer Heftigkeit an einzelnen Orten, die ihres Gleichen sucht. Eigenthümlich ist hierbei, daß diese großen Wetter außerhalb Sachsens auch nur ortsweise ihren ganzen Grimm entwickelt und nicht — wie es früher vorgekommen — in einem Streifen von den Sudeten oder Karpathen bis zur Nordsee den geraden Weg genommen haben. Das Jahr 1873 ist an sich wieder ein hagelreiches. Denn schon im April sprach der Landwirth von 2 „Hageltagen", die jedenfalls nur Graupeln gebracht hatten; im Mai wurden Hagelwetter von 11, im Juni von 15, im Juli von 11 Tagen angezeigt. Wenn nun auch die Juniwetter schon arg wütheten, so sollten sie doch leider von den drei letzten Juliwettern und demjenigen am 1. August weitaus in den Schatten gestellt werden. Man hatte dabei die Beobachtung zu machen, daß die Hagelwetter des Vorsommers auf kleinem Gebiet förmliche Schwenkungen machten, als hätten einzelne kleine Wolken sich im Kreise gejagt. Auf manchen Fluren trat diese Erscheinung in ganz auffallender Weise hervor und es zeigten sich Aecker, auf denen die Hagelstücke förmliche Curven aus dem unversehrten Getreide als stark beschädigt herausgeschnitten hatten. Auch die Wetter des Hochsommers scheinen sich hier und da in ähnlicher Weise verhalten zu haben. Denn neben Totalschäden kommen in manchen Fluren alle Bruchtheile bis auf „nicht taxfähig" vor. Besonders schwer betroffen sind die Gegenden um Oschatz und Mügeln; viele Schäden haben Crimmitschau, Werdau, Mittweida, Adorf, Freiberg, Großhartmannsdorf, Sayda, auch Radeberg in ihren Umgebungen aufzuweisen. Auch in der Nähe von Leipzig fehlt es nicht an Schäden bedeutender Art. Die Versicherungs-Gesellschaften machen demnach wieder ein wenig erfreuliches Geschäft in diesem Jahre und es dürfte das nicht ohne Einfluß auf die Höhe der Prämien für künftig bleiben.

(Eingesandt.)

Mit Bedauern muß man bemerken, welche Masse schöner Bäume jedes Jahr in unseren Promenaden angepflanzt werden und doch zu einem großen Theil kaum fortkommen oder wieder eingehen, so daß an großen Schatten spendenden Bäumen immer mehr Mangel wird. Der Grund nun, daß diese neuen Anpflanzungen so wenig gedeihen, möchte wohl darin zu suchen sein, daß die jungen Bäume so wenig Wasserzufluß haben und, da um sie herum die Erde bald fest getreten ist, die Wurzeln keine Feuchtigkeit aufnehmen können. Sollte es sich da nicht empfehlen, die Anpflanzungen in den ersten Jahren mit einem Gitter zu umgeben und um den Stamm herum eine Vertiefung zu machen, so daß bei warmer Jahreszeit das Begießen auf bessere und erfolgreichere Weise als bisher geschehen kann? H.

* In Bezug auf die am letzten Sonnabend in diesem Blatte ausgesprochene Ansicht, daß die im Verlage von C. H. Reclam sen. hier erschienene, angeblich von Moritz von Süßmilch-Hörnig gezeichnete Specialkarte der weiteren Umgebung Leipzigs von dem gleichnamigen Stabsofficier und jetzigen Landwehrbezirkscommandeur in Grimma als eine berechtigte Ausgabe nicht im Entferntesten anerkannt worden, wie der ⊙Referent aus directer Quelle zu versichern in der Lage sei, und daß wohl gar der Schutz des Gesetzes von Herrn Oberstlieutenant Moritz von Süßmilch-Hörnig rücksichtlich seines Urheberrechts angerufen werden könne, sind wir in der Lage nach genauer Ermittelung Folgendes zu berichten. Die von Moritz von Süßmilch-Hörnig gezeichnete, auch der zweiten Auflage von Otto Moser's Leipziger Wanderbuche beigegebene Specialkarte der Umgebung Leipzigs ist dessen großer Karte vom Königreich Sachsen entnommen und zwar mit ausdrücklicher Zustimmung der Firma Burdach in Dresden, welche im rechtlichen Besitz der Originalkarte ist und die gewünschten Separatabzüge selbst an die Firma C. H. Reclam sen. geliefert hat. Von Mißbrauch fremden Eigenthums oder Täuschung des Publicums kann somit keine Rede sein. Wir sind neugierig, was der Herr ⊙Referent dieser Darstellung gegenüber erklären wird, todtschweigen kann er dieselbe nicht!

D. Mfr.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 3. bis 9. August 1873.

Tag	Stunde	Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius.	Relative Feuchtigk. in Procent.	Windrichtung	und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
3.	6	756.55	+13,4	86	SW	1	klar
	2	755.76	+21,8	42	NW	1	bewölkt
	10	755.06	+17,3	81	S	0—1	fast trübe
4.	6	754.78	+16,1	91	SW	0—1	fast trübe
	2	754.07	+22,2	54	SW	0—1	bewölkt
	10	752.33	+16,0	90	SSO	0	heiter[1])
5.	6	750.96	+14,6	90	S	1	fast trübe
	2	750.09	+26,2	41	SW	1—2	wolkig
	10	751.12	+18,0	82	SO	1	fast trübe[2])
6.	6	752.13	+15,8	88	SSW	0—1	fast trübe
	2	750.99	+25,9	47	SW	2	bewölkt
	10	751.37	+20,3	71	S	1	heiter[3])
7.	6	752.82	+18,3	88	SW	1	fast trübe
	2	754.86	+24,8	53	WNW	1—2	fast trübe
	10	756.30	+19,0	60	SW	2	heiter
8.	6	756.80	+16,6	91	SSO	1	klar
	2	754.31	+28,7	41	SSW	0—1	heiter
	10	751.84	+19,5	77	S	0—1	heiter[4])
9.	6	747.93	+18,7	77	S	1	bewölkt
	2	744.92	+29,6	42	NW	1—2	bewölkt
	10	746.56	+16,4	95	NW	1	trübe[5])

[1]) Früh etwas dunstig. [2]) Früh neblig. [3]) Früh etwas dunstig; Nachmittag 4 Uhr Sonnenhof. [4]) Früh etwas dunstig. [5]) Abends 6 Uhr etwas Regen; von ½8 Uhr an oft Regen.

Buchbinderei

für Geschäfts-Bücher, Muster-Karten etc. mit sehr gut gehaltener Beschneide-Maschine (26"), Liniir-Maschine mit Zubehör, neuem Werkzeug u. Material ist veränderungshalber mit Kundschaft für 275 Thlr. sofort zu übernehmen.

Näheres ertheilt

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein seit Kurzem erst bestehendes

Bijouterie-Geschäft

zu verkaufen. Das Etablissement befindet sich in einer der größten Städte Süddeutschlands, hat vortreffliche Arbeitslocale, ist sehr praktisch eingerichtet und würde unter vortheilhaften Bedingungen abgegeben.

Eventuell könnten, ohne daß das Anwesen verkauft würde, sämmtliche Localitäten auf einige Jahre zu einem billigen Zins vermiethet werden. Das Etablissement hat auch Dampfgerechtigkeit. Offerten unter Chiffre B. V. 346 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Stuttgart.**

12,000 Thaler Reingewinn

mit 10—15,000 ₰ Capitalanlage zu erzielen und durch gerichtlich recognoscirtes Gutachten nachgewiesen, soll ein

Kalkwerk,

an der Bahn gelegen, 250 Scheffel Abbaurecht, mit allen nöthigen Anlagen im Werthe von über 100,000 ₰, für ca. 30,000 ₰ verkauft werden. Näh. durch poste restante Leipzig K. V. K. 100.

Zu verkaufen ist eine sehr frequente **Restauration** mit Garten, Colonnaden u. Kegelbahn in nächster Nähe Leipzigs. Reflectanten belieben ihre Adressen unter S. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines lucrativen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts wird ein **Kaufmann als Associé** gesucht, mit einer Einlage von 8—10,000 ₰.

Offerten sub L. P. 142. an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Associé-Gesuch.

Zur nothwendigen Erweiterung eines sehr rentablen anständigen Fabrikgeschäftes hier, mit wenig Concurrenz, wird ein intelligenter Kaufmann zur Leitung des Comptoirs gesucht. Einlage 5 bis 6 Mille. Offerten T. U. 40. bef. die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Compagnon-Gesuch.

Für eine chemisch-technische Producten-Fabrik wird zur Erweiterung derselben ein Theilhaber mit 6000 ₰ gesucht. Reingewinn 40 % unter Garantie. Offerten werden unter U. H. durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Zu verkaufen sind billig **Pianinos** und **Pianoforte** Gr. Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Pianinos u. taf. **Pianoforte** verk. unter Garantie **W. Sprössel,** Johannisg. 32, I.

Pianinos in Nußb. u. Jaccarande zu verk. u. zu verm. bei W. Förster, Elsterstraße 18.

Ein vorzügliches

Violoncello

von **Marcus Steiner zu verkaufen.** Preis 500 ₰. Offerten unter **B. V. 571.** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt am Main.**

Ueber **600 amerikanische Schmetterlinge** und 100 desgl. Vogelbälge sind zu verkaufen bei **L. Blau,** Thalstraße Nr. 12, I.

Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussgässchen 5, II.

Todten- Kleider jeder Grösse vorräthig Hall. G. 13, I.

Federbetten in größter Auswahl, desgl. alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen billigst **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen bei Enke.**

Daselbst werden auch stets alle Sorten Betten und Bettfedern gekauft und gef. Adressen erbeten.

---

2 schöne **Gebett Betten** sind zu verkaufen Reichsstraße 26, 3 Tr.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig zwei Gebett Betten Brüderstraße 13, 2 Tr.

Mehrere alte u. neue Sophas, Bettstellen, Sprungfeder-, Roßhaar-, Alpengras- und Strohmatratzen, ein dunkler runder Tisch, 2 feine Oelgemälde (Prag und Barzin), eine Partie **neue Stühle** und verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen **Theaterplatz 4, I. Etage,** weiße Taube.

Einige Gebett Betten, 1 Rahmenuhr, 1 gr. Kinderbettstelle zu verk. Kupferg., Dresdner Hof I. II.

Zu verkaufen 1 Dtzd. Restaurationsstühle, fünf Tische, mehrere Bänke u. dgl. Nürnb. Str. 25 b.

---

2 **Lehnstühle,** 1 bequ. Großvaterstuhl, div. Mahag.-Chiffonnieren u. Secretaire (1 dgl. solid u. Kirschb.), 2 Wäschschränke, 1 Servante, versch. Mahag.-, Birken-, Kirschb.-, Nußb.-Möbels-Verk. (u. Einkauf) Kleine Fleischergasse **15.**

Zu verkaufen

ein Büffet-Schrank mit Glasschiebe-Thüren, eichenartig Petersstraße Nr. 36, Hof 4. Etage.

Möbel-Verkauf!

Neue und gebrauchte **Centralhalle** part.

Neue, gut gearbeitete Sophas und Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24, Hof 1 Tr. b. Tapezierer.

Sophas, Ottomanen, Stroh-, Alpengras-, Stahlfedermatr., Bettst. verk. billig Pilz, Waisenhausstr 3.

Ein großer 2thür. nußbaumener Kleiderschrank, ein desgl. 1thüriger sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen Lange Straße 30 parterre.

---

1 Dtzd. Restaurationstische billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen 1 gr. und 2 kl. Kleiderschränke und 1 Waschtisch mit Zinkeinsatz Sternwartenstraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Eine **Roßhaar-Matratze** ist zu ⅔ des Werths zu verkaufen Schletterstraße 2, Hof II.

Eine schöne nußb. Bettstelle mit rother Stahlfedermatratze ist billig zu verk. Waisenhausstr. 38 I.

Cassa-Schränke „6 verschied. Größen", Nr. 1 u. 2 v. Kästner, Nr. 4 v. Sommermeyer, Schuberth u. Neumann, diverse kleine Geldschränke in 2 Größen, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehsessel, Lehnsessel, Briefregale, Copirpressen, Regale mit Kasten u. s. w. Verkauf **Reichsstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.**

NB. Ganze complete Comptoir-Einrichtung das.

Div. **„Cassaschränke"** u. „2 eis. Geldcassen", 1 **Mah.-Contorpult** (m. Schreibtisch-Einricht.), 1 **großer Mahag.-Schreibtisch** { fast **neu,** 1 gr. Brückenwaage, Sessel etc. Verk. Kl. Fleischerg. 15.

Ein sehr gutes doppelläuf. Jagdgewehr (Schnellader) mit sämmtlichen Jagdutensilien ist billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein großer Posten **leerer Cigarrenkisten** ist billig zu verkaufen.

Näheres Petersteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Bottich,** 3 Ellen lang, 2¾ Ellen breit, 1¾ Elle hoch, von gutem starken Eichenholz u. eis. Reifen bei **Ad. Haasenritter,** Böttchermstr., Windmühlenstraße 48.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Lützowstraße Nr 2B, 1 Tr.

Zu verkaufen stehen 2 blühende Oleander. Neuschönefeld, Philippstraße 21, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Brunnenständer mit Zinkeinsatz Schletterstraße 4, 3. Etage links.

Einige ausrangirte Etagen-Oefen

sind billig zu verkaufen. Das Nähere Mühlgasse Nr. 3 beim Hausmann zu erfragen.

Eine große Kochmaschine steht zu verkaufen Weststraße Nr. 2.

100,000 gut gebrannte Mauersteine sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft nebst Ansicht der Probe ertheilt man Burgstraße Nr. 26 3. Etage.

Hohlsteine

geben franco Baustelle mit 14 Thlr. per Mille ab und liefern auch das größte Quantum innerhalb einiger Tage **Gebr. Franke,**

Bau-Materialien-Handlung,

Leipzig, Schletterstraße 13.

Ein hochelegantes **Ponygeschirr** ist sofort preismürdig zu verkaufen.

Adressen unter A. B. # 9 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind einige gefahrene **Breaks,** ein paar elegante neue und ein paar gebrauchte **Kutschgeschirre** im **Tattersall,** Gustav-Adolph-Straße Nr. 15

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4räder. **Handwagen** Schützenstraße 5.

Ein starkes

Arbeitspferd

nebst Geschirr und ein **einspänniger Rollwagen** sind zu verkaufen Sophienstraße 7, **I.**

Zu verkaufen ist ein **Arbeitspferd** Berliner Straße 1 c.

Zwei **tyrol. Ziegenböcke,** Prachtexemplare, sich zum Ziehen eignend, sind zu verkaufen Kuhthurm, beim Hausmann.

Hunde!

Die Hundezüchterei Gustav-Adolph-Straße 22, Eingang von der

Waldstrasse,

empfiehlt Hunde aller

Racen.

Ein echter Dachshund,

1¼ Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres Große Fleischergasse Nr. 7 bei Werner.

Ein schönes weißes **Seiden-Spitzchen** (Männchen) ist zu verkaufen Klostergasse 13 (Hotel de Saxe) 3 Tr. bei **Habenicht,** Firmaschreiber.

Kaufgesuche.

Gesucht ein **Grundstück,** welches sich zu einer **Fabrik** eignet. Adr. F. L. 26. poste restante.

Ein **Haus** mit circa 3000 ₰ Anzahl. wird gesucht. Adr. abzug. Poniatowskystr. 2 b, II.

Einkauf

von **Juwelen, Gold, Silber, Münzen, Tressen, Uhren** etc. zu höchsten Preisen bei **E. Schultze,** Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Daselbst werden **ff. Patent-Uhrgläser à 5 Ngr.** aufgesetzt.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** etc. **Robert Mey,** Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. etc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Zu kaufen gesucht werden 8—12 Stück ¼ E.-Fässer, oval mit Eisenband. Adress. sind niederzulegen Reichsstr. 55 im Zinngeschäft.

Zu kaufen gesucht 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 ditto Wäscheschrank und 1 Bronce-Pfeilerspiegel, gebraucht, aber noch in **gutem** Zustande. Adressen in der Expedition dieses Blattes sub J. P. 6 niederzulegen.

Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen Gerberstraße Nr. 1. **J. Sauer.**

Gebrauchte Waschtische, Bettst., Commod., Secretaire werden gekauft Gerberstr. 6, im H. lks.

Ein feuerfester Geldschrank

einfacher Construction wird gegen einen grösseren, mit zwei Cassetten versehenen unter Nachzahlung eines zu vereinbarenden Mehrbetrags umzutauschen gesucht und Offerten unter S. S. # 11. poste restante franco Leipzig erbeten.

Gute **Butter,** 10 bis 15 Kannen wöchentlich zu liefern, werden zu kaufen gesucht.

Offerten M. M. 40 nimmt die Exp. d. Bl. an.

Altes Neusilber

sowie dergl. Abfälle und Spähne kauft **J. Joachimsthal,** Nürnberger Straße 50.

Altes Gußeisen

kauft zum höchsten Preis **Eisengießerei** von **Schöne & Sohn,** Neuschönefeld.

Leere halbe u. ganze **Glas-Ballons** werden zu kaufen gesucht. Offerten sub G. O. # 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen kleinen **Rollwagen** suchen zu kaufen Edlich u. Heppe in Lindenau.

Gesucht wird 1 kl. 4räd. Handwagen 1 bis 2 Centner tragend Reudnitz, Seitenstr. 10 part.

---

150 Thaler werden als Darlehn auf ein Jahr gegen genügende **Sicherheit** und ordentlichen Zinsfuß gesucht. Gefl. Offerten unter H. Z. 50 nimmt die Expedition d. Blattes an.

---

200 Thlr. werden von einer achtbaren Dame (Wittwe) sofort zu leihen gesucht. Adr. unter B. 630 in der Expedition d. Bl. erbeten.

80—100 ₰ gegen Ratenz. od. 2—3 Wechsel sucht ein Fabrik-Buchhalter.

Adressen sub M. 5. an die Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm.

Ein Capital von

4000 Thaler

wird gegen entsprechende Sicherheit auf ein Jahr oder weniger zu leihen gesucht.

Bedingungen sub E. T. befördert die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verbeten.

10,000 Thlr. —, —,

und

56,000 Thlr. —, —,

letzteres Capital auch in kleineren Beträgen, jedoch nicht unter 5000 ₰ —, —, sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch Adv. Pohlentz, Brühl 73.

9000 bis **9500** ₰ sind ungetrennt **sofort** zu 5% Jahreszinsen gegen erste Hypothek an Leipziger Hausgrundstücken auszuleihen. Gefäll. Adressen beliebe man an die Exped. ds. Bl. zu richten unter Chiffre R. A.

10—12,000 ₰, zu 4⅔% Jahreszinsen in Kürze ausleihbar, werden zur ersten Hypothek auf Leipziger Hausgrundstücken guter Lage angelegt. Reflectanten wollen sich unter Chiffre O. G. A. an die Expedition ds. Bl. wenden.

15,000 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Studenten wird **Geld geliehen.** Adr. R. M. poste rest.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provision pr. M. **Golauer, Brühl.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Gewaaren. Zinsl. billig Brühl.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Rückkauf Zinsen billigst Brühl Nr. 36, I.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber. Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hinterhaus.

Vertrauen.

Ein nicht unvermögender Unter-Beamter wünscht sich mit einem in gesetzten Jahren stehenden erzogenen ländlichen Mädchen mit etwas Vermögen in Bekanntschaft zu setzen; Diejenigen, welche gesonnen sind sich diesem Verhältniß zu widmen, werden gebeten ihre Adr. unter F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisebegleiter nach Wien gesucht Poniatowskystraße 2b, 2 Tr.

Offene Stellen.

Commis aller Branchen

für **Comptoir, Lager,** Reise etc. erhalten für hier und auswärts gutes dauerndes Engagement ohne Entschädigung. **E. Wellner,** Colonialwaaren.

Für ein bedeutendes Colonialwaaren-Lagergeschäft wird unter günstigen Bedingungen

erfahrener junger Mann

zu engagiren gesucht. Derselbe muß mit Artikeln gründl. vertraut u. als Verkäufer thätig gewesen sein. Offerten welle man in Exped. d. Bl. unter A. M. # 30 niederlegen.

Für das **Lager**

Seiden-Waaren

Handlung en gros wird ein junger Mann mit guten Empfehlungen event. sofort gesucht. Offerten sub R. 10 **Robert Braunes**

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Kaufm. Stell. (ohne Vorauszahl.) Off. M. K. 750. p. rest. L.

Ein Buchhalter,

nicht zu junger Mann, sicherer und gewandter Arbeiter, wird für ein Holz- und Kohlengeschäft mittlerer Größe nach einer Mittelstadt **baldigst** zu engagiren gesucht. Bewerber wollen womöglich in diesem Fache schon gearbeitet haben, gute Zeugnisse über ihre Solidität beibringen können, belieben Adressen bei Herren **Haasenstein & Vogler** in **Zittau** unter **F. F. 131.** niederzulegen.

Offene Stellen.

Für ein bedeutendes Uhren- und Bijouteriegeschäft einer größeren Stadt am Rhein wird für den Comptoirposten und ferner für Reise und Lager zwei tüchtige in der Branche bewanderte junge Leute gesucht. Franco-Offerten bittet man sub **R. B. 3343** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz.

Ein älteres Leipziger Posamenten-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen **Reisenden** mit guten Adressen, welcher selbstständig arbeiten kann.

Nur mit der Branche Vertraute belieben Offerten unter **E. M. No. 11.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein engl. u. deutsches Manufacturwaarengeschäft suche ich per 15. September c. einen erfahrenen **Reisenden.** Offerten mit Angabe der Referenzen und Engagementsbedingungen erbitte schriftlich einzureichen. **L. W. Loewenstein.**

Für ein erstes Berliner Tüllgeschäft wird ein tüchtiger **Reisender** gesucht. Es wird nur Solche reflectirt, die die Branche genau kennen. Adressen mit Photographie und Angabe der bisherigen Stellung unter M. C. 130. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftsführergesuch.

Für eine Fabrik wird ein cautionsfähiger **Mann** gesucht.

Offerten mit Cautionsangabe unter O. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem tüchtigen gewandten Schuhmacher kann sofort Beschäftigung nachgewiesen werden. Zu melden bei August Vogel, Neusellerhausen.

Von einem Assecuranz-Bureau wird ein gewandter **Schreiber** mit guter Handschrift gesucht. Offerten sub K. M. No. 120. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet gute Stellung bei F. O. Gasser in Magdeburg.

Ein tüchtiger Verwalter

kann zum baldigen Antritt eine Stelle auf einem größeren Rittergute in der Nähe von Leipzig erhalten. Gehalt 120 ₰. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Der Agent **Gattler** in Delitzsch.

Gesucht 1 Oek.-Verwalt., 6 Commis, 2 Oberkellner, 6 Rest.-Kellner, 1 tücht. Koch, 3 Diener, 4 Bäcker, 3 Markthelfer, 4 Kellner-, 2 Haus-, 4 Laufb. d. **Lindner**, Ritterstraße 2, 1 Tr.

Buchbindergehülfen,
gute Stückarbeiter, finden dauernde Beschäftigung
J. F. Bösenberg.

Buchbindergehülfen sucht auf dauernde Beschäftigung die Buchbinderei Königsplatz 18.

Portefeuillearbeiter, in verschied Fächern tüchtig gesucht Lützowstraße 5, 3 Treppen.

Conditor-Gehülfe.

der im Backen und Garniren tüchtiger Gebäck wird gesucht.
Weimar. **Theobald Horny,** Conditorei.

Gesucht wird ein **Tischler-Geselle**
Gerberstraße Nr. 47, Ronneburger.

Modelltischler

zum sofortigen Antritt gesucht von
L. Jerrmann, Plagwitz-Leipzig.

2 **Tischlergesellen** auf Parquet sucht
J. G. Albrecht, Hohe Str. 14.

Gesucht werden Tischler oder Stellmacher und ein Arbeitsmann in der Parquetfabrik von **Adolph Becker,** Körnerstraße Nr. 6.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit
Roßplatz 8 im Kurprinz bei **Ziener.**

Tischler auf Möbel und weiße Arbeit sucht
E. Börsch, Weststraße Nr. 61.

Ein **Bautischler,** guten Arbeiter, sucht
L. Haßelhorst, Elisenstraße 15.

1 gute **Bautischler** erhalten Arbeit
Alexanderstraße Nr. 5.

Einen Böttchergesellen
sucht zum baldigen Antritt
Moritz Hentze, Nicolaistraße Nr. 8.

Gute tüchtige **Maschinenbauer** erhalten dauernde Beschäftigung
Frankfurter Straße 53. **A. Schimmel.**

Zwei tüchtige Zuschläger

sucht sofort **Max Friedrich's Maschinenfabrik** in **Plagwitz.**

Gesucht werden **Schlossergesellen.**
Moritz Hüttig, Gohlis-Leipzig.

Zwei tüchtige **Schlossergesellen** finden dauernde Stellung Burgstraße Nr. 10.

Wir suchen zum sofortigen Antritt tüchtige Schlosser; solche, die im Gasfache schon thätig gewesen, erhalten den Vorzug; ferner einen Kesselheizer und Maschinenwärter, sowie einige Tagearbeiter. – Plagwitz.
Grulich & Winterfeld.

Gesucht werden tüchtige **Schlossergesellen** bei **Franz Rosenthin,** Eutritzsch.

1 bis 3 tüchtige Kupferschmiede,
welche selbständig arbeiten können, werden gegen hohen Lohn gesucht von **A. Wagner,** Kupferschmied in Mühlhausen in Thüringen.
Reisekosten werden vergütet.

10 tüchtige Former

auf sehr gut lohnende und dauernde Akkordarbeit, sowie mehrere geschickte Maschinenschlosser werden zum sofortigen Antritt gesucht.

Richard Klinkhardt,
Eisengießerei und Maschinenfabrik Wurzen.

2–3 tüchtige Klempnergesellen,

welche selbstständig arbeiten können, werden bei hohem Wochenlohn bis 2 ℳ und darüber sofort gesucht von **Ernst Hecker,** Klempnermeister.
Annaberg, im August 1873.

Gesucht wird ein **Klempnergeselle** bei
Bernh. Frauenheim, Plagwitz.

Gesucht werden 2—3 tüchtige Malergehülfen gegen hohen Lohn, auch Accord Plagwitzer-Parallelstraße, Fischer's Bau, hinter dem Parkschlößchen unterm Comptoir. **Franz Fischer.**

Gesucht 2 gute Oelfarbenstreicher und ein Lehrling. **H. Apley,** Maler, Elisenstraße 4.

Einen tüchtigen **Tapezierer-Gehülfen** sucht
Richard Kräss, Gohlis.

Ein Sattlergehülfe auf feinere Arbeit findet dauernde Stelle bei **B. Höhne** in Grimma.

Maurer gesucht Ecke der Humboldt- und Lützowstraße. Müller.

Einige Rock- und Hosen-Schneider finden Beschäftigung Reudnitz, Seitenstraße 6 bei
Schulze.

Schneidergehülfen auf dauernde Beschäft. bei **M. Leibold,** Friedrichsstr. 40, 1. Et.

Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger und anständiger **Zuschneider** gesucht. Offerten bitten niederzulegen bei der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig unter K. V. 542.

Gesucht

wird ein Mann im Alter von 40—45 Jahren, welcher das Schneidergeschäft gründlich versteht und äußerst solid ist; derselbe findet eine gute und sichere Stellung in einer Stadt nahe bei Leipzig. Zu melden von heute früh 11 bis Nachmittag 4 Uhr Reudnitz, Schulgasse 10, 3. Et. r.

Einem jungen Manne ist Gelegenheit geboten, sich in einem hiesigen Manufactur-Engros-Geschäft unter specieller Aufsicht des Principals zu einem tüchtigen Kaufmann heranzubilden.
Selbstgeschriebene Adressen sind sub R. 106. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.
Für das Comptoir eines **Engros-Geschäfts** wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Bedingungen: Besuch der kaufmännischen Fortbildungsschule, gesittetes Betragen, Fleiß u. Ehrlichkeit, dagegen nach dem 1. Jahre kleine Remuneration. Offerten unter E. L. # 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen **Hugo Koch,** Maschinenbauanstalt, Körnerstraße Nr. 13.

Gesucht wird 1 Bursche, welcher Lust hat die **Böttcherprofession** zu lernen,
Windmühlenstr. 48, Böttchermstr. Haasenritter.

Einen **Maler-Lehrling** oder Laufburschen sucht **Wm. Bringezu,** Theatergasse 4.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder und Lederarbeiter zu werden, kann sich melden Lützowstraße Nr. 5. 3 Treppen.

Einen Lehrling für sofort oder später sucht unter günstigen Bedingungen **G. Richter.** Mechaniker, Körnerstraße 3, Mittelgebäude II.

Gesucht 1 Oberkellner, 4 tüchtige Kellner, 1 Schreiber u. Diener, 2 Kutscher, 1 herrschaftl. Diener, 3 Kellnerb., 4 Haus- u. 5 Laufburschen, 3 Arbeiter d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein Kellner, ein Kellnerbursche

finden sofort oder später Stellung im Restaurant **C. Zahn,** Rosenthalgasse Nr. 14.

Offene Stellen: für 3 Oberkellner f. Hotel u. Restaur., 6 Rest.-Kellner, 6 Kellnerburschen, 1 Markth., 1 Hausknecht, 2 Kutscher, 2 Hausburschen durch **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B I.

Gesucht 10 Kellner, 9 Kellnerb., 6 Commis, 2 Markth., 2 Hauskn., 3 Gärtner, 2 Oek.-Insp., 3 Verw., 3 Kutscher, 2 Diener, 8 Knechte, 10 Burschen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Kellner f. Café, 1 Restaur.-Kellner, 2 Kellnerburschen Nicolaistraße 38.

Ein junger **Kellner,** im Serviren geübt, 15 bis 17 Jahre alt, wird für ein Restaurant baldmöglichst zu engagiren gesucht. Gehalt per Monat 8 ℳ.
Adr. mit 181 C. Reichenbach i/V. poste rest.

Kellner-Gesuch.

Ein junger, gewandter Kellner wird auf sofort gesucht.
Gotha. **August Radtke,** Café national.

Ein **Hausknecht** wird zum 15. dss. gesucht. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein **Markthelfer** Reudnitz Chausseestraße Nr. 29 b, im Productengeschäft von S. Starke.

Satinirer

werden gesucht.
F. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

Einen jungen kräftigen **Arbeiter** in Kost und Logis sucht **G. A. Ohms,** Sternwartenstraße Nr. 16.

Vier kräftige Arbeiter,

welche sich keiner Arbeit scheuen, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Frese'schen Rauchwaarenfärberei in Neuschönefeld.
Zu melden in der Fabrik Vormittags von 8—10 Uhr.

Ein zuverlässiger Mann kann sofort Arbeit erhalten Elisenstraße 28, im Kohlengeschäft.

Gesucht werden sofort **2 Arbeiter,** die sich zur Brunnenarbeit eignen, Reudnitz, Seitengasse Nr. 15, G. Nagel.

Ein Gartenarbeiter

wird gesucht. Zu melden in der Restauration zu den drei Rosen in Anger.

Ein mit Attesten versehener Arbeiter, desgleichen ein Bursche werden gesucht Zeitzer Straße 35.

Raddreher

sucht **Fr. André's Nachf.,** Kupfergäßchen 6.

Ein junger Mensch,
der mit Pferden umzugehen weiß, wird bei hohem Lohn sofort gesucht bei
Franke in Möckern.

Gesuch.

Ein unverheiratheter **Kutscher,** welcher mit Pferden, Fahren und mit Geschirr und Wagen gut umgehen kann, wird auf dem Engler'schen Gute in Eutritzsch baldigst gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Knecht** kann sofort dauernde Stellung erhalten
Hohe Straße 41, im Sandsteingeschäft.

Gesucht wird ein **Knecht**
Berliner Straße Nr. 1 c.

Ein Bursche an die Hobelmaschine wird gesucht in der Maschinenfabrik von
O. Rouniger, Brüderstraße Nr. 29.

Einen kräftigen Arbeitsburschen sucht
A. Goldfaß, Frankfurter Straße 34.

2 Burschen

finden bei hohem Lohne Beschäftigung in der Steindruckerei von **Breitkopf & Härtel.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein kräftiger Bursche Neumarkt 35 im Seilergesch.

Ein Hausbursche von 14—15 Jahren findet gute Stelle Sternwartenstr. 16 p.

Gesucht wird ein flotter Bursche; mit der Papierbranche bewanderte erhalten Vorzug.
Hermann Scheibe, Petersstraße.

Einen Arbeitsburschen

sucht **G. Eule,** Vergolder, An der Pleiße 6 part.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen gewandten Burschen, 16—17 Jahre alt, als Messerputzer.
Aug. Haupt, Auerbachs Keller.

Burschen v. 12—16 Jahren zu leichter Arbeit werden gesucht Johannisgasse Nr. 32. Tr. B, III.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Hainstraße 25, 1. Etage.

Ein kräftiger, gut empfohlener

Laufbursche

wird bei 3½—4 ℳ Wochenlohn gesucht von A. Engelhardt, Koch's Hof.

Sofort gesucht wird ein gewandter

Lauf-Bursche

bei **J. Danziger,** Petersstrasse 10.

Gesucht

wird **sofort** ein **Laufbursche.** Zu melden bei **Otto Wigand,** Brandvorwerksstraße 48.

Ein Laufbursche,
welcher im Besitz von guten Zeugnissen ist, erhält Stelle Querstraße 31, 1. Etage.

Ein ordentlicher kräftiger **Laufbursche** wird bis zum 15. d. M. gesucht Hainstraße Nr. 4.

Ein gewandter **Laufbursche** gesucht von
E. Koch, Markt 10, Kaufhalle.

Gesucht wird sogleich ein **Laufbursche** Weststraße Nr. 48 bei Thomas, Tapezierer.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Laufbursche Petersstraße Nr. 30, Treppe C 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** von Ernst Julius Günther, Lindenstraße Nr. 6.

Einen Laufburschen (14—17 Jahre) sucht zum sofort. Antritt die Buchbinderei Königsplatz 18.

Einen **Laufburschen** sucht
Jul. Hager, Poststraße 7.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Neumarkt Nr. 29 im Gewölbe.

Gesucht

werden in eine Provinzialstadt für ein größeres Putzgeschäft

1 erste Directrice und 1 erste Arbeiterin,

welche das Putzfach gründlich verstehen. Vollständig freie Station und feiner Gehalt. Persönliche Anmeldungen bitte Donnerstag Nachmittag 12—3 Uhr bei Herrn Rohr, Hauptpostamt rechts I.

Zum 1. Septbr. oder auch früher wird eine tüchtige solide **Verkäuferin** für ein Destill.-Gesch. gesucht. Näh. Schützenstr. 4, im Destill.-Gesch.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem

Tapisserie-Geschäft

thätig gewesen, in allen dazu gehörigen weiblichen Handarbeiten geübt, wird für ein feines Tapisserie-Geschäft **in Magdeburg gesucht.** Freie Station, nobles Gehalt. Off. unter **F. Z. 422** durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Magdeburg,** erb.

Geübte Stickerinnen, jedoch **nur solche,** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Müller & Frieckert,
Markt Nr. 6.

Geübte Plattstichstickerinnen

finden dauernd lohnende Beschäftigung bei
J. A. Hietel, Mauricianum.

Eine **geübte Putzarbeiterin** findet dauernde Stellung. **Marie Müller,** Naschmarkt, Börsengebäude.

Gesucht wird für den 15. September oder 1. October eine tüchtige

Putzmacherin

in eine kleine Provinzialstadt, welche selbstständig arbeiten kann. Offerten unter L. H. 552 nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Eine accurate Schneiderin für Damenkleider wird zum Zuarbeiten gesucht Grimm. Straße 4, 1. Et.

Ein in Knabenanzügen- und Soutachenähen geübtes **Mädchen** findet dauernde Beschäftigung Kleine Windmühlengasse 11, 1. Et. rechts.

Gesucht wird eine **Schneiderin** oder ein ordentliches Dienstmädchen in gesetzten Jahren. Selbiges könnte sofort nach Uebereinkunft bei einem hiesigen Geschäftsmann in Stellung der Hausfrau treten. Adr. unter H. H. 19 an die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte **Stepperin** auf Damen-Mäntel findet dauernde Beschäftigung Reudnitz, Seitenstraße 21, 3. Etage links.

Gesucht werden junge **Mädchen** zum Weißnähen Petersstraße 25. 4 Tr. rechts.

Geübte **Näherinnen** zu Arbeiterhemden (Handarbeit) werden gesucht Petersteinweg 2.

Geübte Hand-Näherinnen

für Herrenhemden werden bei **gutem Lohne** zu **dauernder Beschäftigung** gesucht und können sich melden Ritterstraße 41, 3 Treppen.

Gesucht wird eine **Maschinennäherin,** in Wäsche geübt, Petersstraße 30, Tr. C 3. Etage.

Eine geübte Nähmaschinen-Arbeiterin auf Wheeler-Wilson wird ges. Promenadenstr. 15, III.

Gesucht wird 1 nur gut geübte Maschinennäherin auf Wheeler-Wilson Fleischerplatz 7 pt.

Geübte **Maschinennäherin** sowie **Zuarbeiterin** werden zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße 15. Wäschefabrik.

Zuarbeiterin

auf Oberhemden, auch geübt im Knopflochnähen, wird sof. gesucht Hainstrasse 31. Wäschegesch.

Gesucht wird ein junges **Mädchen** zum Nähen Lehmanns Garten. 3. Haus. Frau Starke.

Eine tüchtige **Punctirerin** findet bei hohem Lohn dauernde Stelle Thalstraße 14, II.

Gesucht eine **Punctirerin** in der Buchdruckerei Thalstraße Nr. 31.

Accurate **Hefterinnen** und **Falzerinnen** erhalten dauernde Arbeit
Buchbinderei **W. Schäffel,** Querstraße.

Mädchen
zum Heften und Falzen sucht
J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Accurate Falzerinnen

bei gutem Lohn sucht
C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Falz- und Hefterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Mädchen zum Falzen sucht
F. A. Neumann sen., Johannisgasse 32, r. part.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Querstraße Nr. 33 part.

Mädchen zum Falzen u. Heften u. die es lernen wollen werden gesucht Johannisgasse 32, Tr. B, III.

Eine geübte **Plätterin** wird gesucht An der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann Blanke.

Kellnerin-Gesuch.

Für meine Conditorei und Café suche zum möglichst baldigen Antritt ein solides gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern. Stellung angenehm, Salair 50 ℳ. Potographien erwünscht. Nur solche mit gutem Zeugniß finden Berücksichtigung.
Freiberg. E. Kunde, Conditor.

Gesucht wird ein Mädchen für Gastwirthschaft von angenehmem Aeußern, welches möglichst schon in Gastwirthschaft gedient hat.
Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Richter,** Corso-Halle, Magazingasse.
Antritt zum 1. September.

Gesucht

wird zum 1. Septbr. eine **Köchin,** welche perfect kochen kann. Zu melden mit Buch Vormittags bis 9 und Nachm. bis 3 Uhr Rosenthalg. 1, I.

Gesucht 1 perfecte Köchin sofort, 1 einfaches Mädchen aufs Land. Zu erfr. Lange Str. 40 p. r.

Gesucht werden zum 15. Septbr. eine **Köchin** und eine **Jungemagd.** Mit Zeugnissen zu melden Dienstag von 3—5 Uhr
Sidonienstraße 2 beim Hausmann.

Gesucht: 5 Wirthschafterinnen (Oek. u. Priv.), 1 Erzieherin, 1 Verkäuferin, 2 deutsche Bonnen, 4 Kochmamsells, 7 tüchtige Köchinnen, 2 Jungemägde, 1 Kindermuhme, 10 Dienstmädchen durch **A. Loff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Et.**

Off. Stellen f. 1 Oek.-Wirthschaft., 1 Bonne, 2 Kochmamsells, 6 Priv.-Köchin., 2 Zimmermädchen, 2 Kellnerin, 1 Stubenmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht 7 Wirthschaft., 6 Verkäuf., 2 Gesellschafterinnen, 2 Bonnen, 6 Kochmamf., 7 Köchin., 3 Kellnerin., 6 Jungem., 3 Stuben-, 20 Dienstmädchen. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 3 Wirthschafterin. (Oek. u. Priv.), 2 frz. Bonn., 3 Kochmamf., 7 Köchin., 5 Kellnerin, 4 Jungf., 6 ff. Zimmer-, 4 Stuben-, 8 Hausmdch. d. **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sofort zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder ein junges gebildetes Mädchen aus anständ. Familie für die Zeit von früh 8 bis Abends 8 Uhr.
Selbstgeschriebene Offerten bei Herren **Gebr. Roßmäßler,** Markt, Engelapotheke abzugeben.

Gesucht werden z. 15. ein tüchtiges Stubenmädchen und ein Küchenmädchen für Hotel.
Näheres Sternwartenstraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein anständiges **Mädchen,** welches der Küche allein vorstehen kann u. häusliche Arbeit mit übernimmt
Querstraße 17, 1 Tr. links.

Zum 15. d. wird ein **Mädchen** in gesetztem Alter gesucht, das auch in der Küche erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und gute Zeugnisse darüber aufzuweisen hat
Nürnberger Straße Nr. 28 part.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. September
Roßplatz 9b beim Bäcker.

Ein anständiges **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche nicht unerfahren und sich willig jeder Arbeit unterzieht, findet für 1. September bei ruhiger Familie angenehmen Dienst.
Mit Buch zu melden Emilienstraße 15, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nürnberger Straße 25b, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet bei gutem Lohn den 1. September Dienst Roßstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Zu melden bis Nachmittags 5 Uhr
Tauchaer Straße 12, 3. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 71, II.

Gesucht
wird sofort oder 1. Septbr. ein junges ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Näheres Georgenstraße 24, 3. Et., von 10 Uhr früh an.

Gesucht
zum 15. d. M. ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und Haus
Lessingstraße 15C, III.

Gesucht sofort oder 1. Sept. ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Färberstraße 6, 2 Treppen rechts.

Sofort oder zum 15. Aug. wird ein ordentl. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei gutem Lohn gesucht Goldhahngäßchen Nr. 8 parterre.

Ein älteres Mädchen (ca. 30 Jahre) für Küche und häusliche Arbeit sucht
Dresdner Straße 38. **Lohmann.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt.
Zu erfragen bei Frau Platz, Kochs Hof

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für Küche u. Haus. Lohn 30 ₰, Nicolaistr. 11, im Hutlager.

Zum 15 August wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht von Leuten ohne Kinder Grimm. Straße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. l. J. ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen zur häusl. Arbeit Bolkmarsdorf, Hauptstr. 42.

Ein **Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Stadt London.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen Windmühlenstraße Nr. 5 parterre

Ein ordentliches Mädchen wird für eine bürgerliche Wirthschaft nach auswärts bei **gutem Lohn** in Dienst gesucht. Dieselbe würde das Melken einiger Kühe mit zu besorgen haben. Näheres Lange Straße Nr. 10 parterre.

Ein **tüchtiges Hausmädchen** wird zum 15. August gesucht
Hotel Stadt Dresden.

Kräftige Küchenmädchen, 50 ₰ Lohn, sucht **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht wird ein anständiges, junges Dienstmädchen, das auch in Wäsche und weiblichen Arbeiten erfahren sein muß.
Poniatowskystraße 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. für Alles Frankfurter Straße 33, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. August ein kräftiges Dienstmädchen für häusl. Arbeit Brühl 78, I.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Querstraße Nr. 12, III.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren wird zu häusl. Arbeit den 15. Aug oder 1. Sept zu **miethen gesucht** Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Für einen ruhigen Dienst wird ein zuverlässiges
Mädchen gesucht,
das am 15. August oder 1. Oct. antreten kann.
Zu melden Lange Straße 19, II.

Gesucht wird zum 1. September ein junges Mädchen bei einzelnen Leuten für häusl. Arbeit Frankfurter Straße 33, II. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, bis 15. d. M. Thalstraße 13, IV.

Gesucht wird bis 1. Sept ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen bei gutem Lohn für häusliche Arbeit bei einer vornehmen Herrschaft. Zu erfragen heute von 2 Uhr an im Täschnergewölbe bei Herrn G. Fünfstück, Brühl Nr. 58.

Gesucht z. 1. Sept. ein kräftiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und ein Mädchen für Hausarbeit, das auch plätten u. nähen kann. Zu erfr. Eisenbahnstraße 7 bei Frau Wartig.

Gesucht wird sofort oder 15. ds. ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit **bei gutem Lohn.** Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße 17, I, oder Schützenstraße 5 bei Schall.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. ein Mädchen für Hausarbeit
Katharinenstraße Nr. 2 bei Strauch.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 15. ds. oder später gesucht Brühl 5, 2. Etage.

Ein junges Mädchen für Alles sofort gesucht
Brühl Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen
wird bei gutem Lohn sofort zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch in der Fabrik von
Edlich u. Heppe in Lindenau.

Gesucht wird bei hohem Lohn zum 15. d. M. ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Plagwitz, Alte Straße Nr. 4 bei **Reiche.**

Zum 15. August
wird ein brauchbares ordentliches Mädchen für Hausarbeit und Kinder bei gutem Lohn gesucht
Nürnberger Str. 30, 3 Tr. rechts.

Gesucht zum 15. d. oder 1. September für eine kleine Familie ohne Kinder ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden von 8—10 Uhr beim Hausmann Brühl Nr. 70.

Gesucht ein gutempfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit bei gutem Lohn zum 15. d. M. Nürnberger Str. 29, I.

Gesucht wird für 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit bei hohem Lohn Plagwitzer Straße 20, III.

Gesucht
wird ein nicht zu junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder und Ueberwachung der Schularbeiten. Angenehme Stellung, liebevolle Behandlung. Nähere Mittheilung in der Samenhandlung von Herrn Lorenz Hasenohr, Petersstraße 19 (Petrinum).

Gesucht als Aufwartung für den ganzen Tag ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes
Salomonstraße 5B, 2. Etage rechts.

Aufwartung gesucht.
Kohlenstraße Nr. 9c, 3. Et.

Gesucht wird eine Aufwartung Elsterstr. 29 parterre links. Zu erfragen von 2 Uhr an.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erfragen Markt 10, Kaufh., Durchg., im Schuhm.-Geschäft.

Eine **Aufwartung** wird gesucht gegen freie Schlafstelle. Näheres beim Hausmann
Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren, am liebsten von auswärts, wird zum Wegegehen u. leichter häusl. Arbeit gesucht Antonstraße 14 p.

Stellegesuche.

Hamburg-Export.

Fabriken von **Export-Artikeln** belieben behufs Vertretung ihre Adr. unter **E. # 704.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Hamburg** einzureichen.

Ein junger Kaufmann sucht für **Erfurt** und Umgegend leistungsfähige Häuser zu vertreten.
Geehrte Herren Reflectanten wollen gef. ihre werthe Adresse unter Chiffre R. R. franco poste restante Erfurt niederlegen.

Ein in einer **größeren Provinzialstadt Preußens wohnhafter Kaufmann**, der **bisher** mit einem **Leinen- und Wäsche-Geschäft etablirt** war, **zuvor 13 Jahre** für verschiedene **Manufacturw.-Branchen** die Provinzen **Ost-, Westpreußen** u. **Pommern** speciell **bereist** hat, **sucht** für
diesen Platz
und **Provinzen leistungsfähige Häuser zur Vertretung.** Gefäll. Adr. werden unter Chiffre **H. 50** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, mit der einfachen u. dopp. Buchführung, sowie mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht Stellung in einem Export- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten unter A. A. 16. in der Expedition dieses Blattes erb.

Tüchtige junge Commis

für Comptoir, Lager und **Detail** ꝛc. ꝛc., mit **besten Zeugnissen und Referenzen** versehen, werden den Herren Chefs auf's Beste empfohlen und spesenfrei zugewiesen.
E. Wellner, Burgstraße Nr. 26, II.

Für einfache Buchführung, deutsche Correspondenz, sonstige Comptoir- und Lagerarbeiten, sucht für 1. October c. Stellung hier am Platze, ein dazu befähigter, genau und selbstständig arbeitender Commis mittleren Alters.
Geehrte Adressen unter A. E. 721. durch die Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** in Leipzig, Neumarkt 39, erbeten.

Ein j. strebs. Kaufmann mit sst. Ref. sucht eine womöglich dauernde Stellung für Comptoir oder Reise. Gef Adr. poste rest. 8. 50. Leipzig abzug.

Ein junger **Kaufmann,** gelernter Materialist, der bisher in Fabrikgeschäften div. Branchen thätig, **sucht,** gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst **Stellung,** gleichviel welcher Branche auf Comptoir und Lager. Offerten sub Z. # 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, der mit der
Tuch- und Buckskinbranche
durchaus vertraut ist, **sucht** zum 1. October **Stellung** in einem **Engrosgeschäft.** Gef. Offerten unter Chiffre **T. J. 851.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin.**

Ein **gut empfohlener** junger Mann sucht per September oder später Stellung für Contor oder Lager. Werthe Adr. sub M. 12. an die Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein guter Clavierspieler wünscht zur bevorstehenden Messe Engagement.
Adressen bittet man Exped. d. Bl. unter O. B. 97. niederlegen.

Ein gut empfohlener Comptoirist, auch für Lager und Reise verwendbar, 30 Jahre alt, sucht in Leipzig oder allernächster Nähe Stellung für 1. Oct. Geehrte Adr. erbeten unter L. J. 553. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenscher Platz 6, I.

Ein junger Mann
(verheirathet), theoretisch und praktisch gebildeter Weber, welcher gut im Rechnen und Schreiben bewandert ist und auch schon als Reisender fungirt hat, sucht baldigst Stellung, welcher Branche es auch sei.
Geehrte Herren wollen ihre Adresse unter
F. A. S. 500.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Reisender, welcher seit längerer Zeit Norddeutschland mit Galanteriewaaren bereist, diverse Branchen kennt, sucht Stellung per 1. October cr. resp. 1. Januar 1874.
Gef. Offerten unter **E. Z. 120** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Erfurt.**

Ein erfahrener Mann, seit vielen Jahren in einer Buchdruckerei als Tischler, sucht auf ähnliche Weise placirt zu werden. Bitte geehrte Reflectanten um Adr. N. N. 100. poste restante.

Ein Schuhmacher,

mit der Schäftefabrikation so wie der Instandhaltung der Nähmaschinen vollständig vertraut, sucht baldmöglichst Stellung. Adr. bittet man Johannisgasse 32 beim Hausmann abzugeben.

Ein junger Mann aus anständiger Familie wünscht in einer Buchdruckerei als Schriftsetzer in die Lehre zu treten.

Gef. Offerten nimmt sub G. 5918. entgegen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, I. Etage.

Ein rechtschaffener Mann, 40 Jahre, der hier Bescheid weiß, sucht leichte Beschäftigung, Wege zu gehen, **Aufseher, Cassenbote** ꝛc., kann etwas rechnen u. schreiben, weiß in der Oekonomie Bescheid u. scheut sich keiner Arb. Werthe Adr. mit K. # 10 an Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Mann gesetzten Alters, welcher längere Jahre als **Beamter, Sortirer** und **Packer** in renommirten **Cigarren-Fabriken** des Auslandes thätig war, sucht anderweitig angemessene Stellung in derselben Branche.
Gef. Offerten sub **Z. A. 1267** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz.**

Ein lediger Mann in mittleren Jahren sucht hier eine Stelle als Markthelfer, Cassenbote, Comptoirdiener, Hausmann ꝛc. Gef. Adr. abzug. Zills Tunnel, Barfußg. Caution kann gest. w.

Ein militairfreier unverheiratheter Mann sucht Stelle als Markthelfer, Diener oder sonstige Stellung; auch weiß derselbe gut mit Pferden umzugehen. Werthe Adressen unter F. M. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gedienter Soldat, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gute Zeugn., sofort Stelle als Markthelfer oder sonstige Stellung. Adr. sub K. # 112. an die Expedition d. Bl.

Ein zuverläss. junger Mann, 28 J. alt, sucht in einem reinl. Geschäft Stellung als **Markthelfer.** Geehrte Principale werden geb., Adr. mit O. M 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein solider zuverl. herrschaftl. Kutscher, 28 J. alt, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adr. unter W. R. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein praktischer Maschinenwärter,

der die Kesselfeuerung gründlich kennt, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adr. sub A. U. 5916. an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimm. Str. 2, I., erbeten.

Ein erfahrener **Kutscher** wünscht eine ansehnliche Droschke zu fahren. — Adressen unter V. # 8 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Correspondenz und Buchführung erlernt hat und sich bis jetzt in einem größeren Geschäft als Verkäuferin ausbildete, sucht anderweitiges Engagement, sei es in einer Weiß-, Modewaaren- oder anderen feineren Branche. Adressen erbeten unter L. K. 534 durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein junges geb. **Mädchen,** welches bereits mehrere Jahre in einem feinen **Schnitt- und Modewaarengeschäft** thätig, im **Verkauf, Buchführung** und **Casse** tüchtig, **wünscht** sofort oder per 1. September **Engagement** in einem gleichen oder Weißwaarengeschäft. Gef. Offerten unter L. G. 551 nimmt die **Annoncen-Exped.** von **Haasenstein & Vogler** hier entgegen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches schon 5 Jahre in einem Materialwaarengeschäft thätig ist, sucht bis 1. October anderweitige Stellung, wenn auch später. Adressen unter M. H. 102. in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Verkäuferin,** mit der Schnittwaaren-branche vertraut, sucht 1. September Stelle.
Zu sprechen Auerbachs Hof, 1. Gewölbe re[illegible]

Eine gebildete junge Dame, welche schon mehrere Jahre in einem hiesigen **Tapisserie-gros-Geschäft** thätig war, sucht per 1. September d. J. oder später anderweitiges Engagement in einem solchen oder ähnlichen Geschäft.
Werthe Adressen sind niederzulegen
Gerberstraße 26, III., Aufgang re[illegible]

Eine geübte Schneiderin sucht in oder [illegible] dem Hause Beschäft. Adr. abzug. Katharinenstr. Nr. 1 Korbgesch. o. Gerberstr. 8 Ifm. Tr.

Eine **Schneiderin** sucht noch Arbeit in [illegible] außer dem Hause Reudnitzer Straße Nr. 2.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Stelle womöglich als Maschinennäherin. Adr. [illegible] W. G. 44 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung außer dem Hause. Große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe parterre lin[illegible]

Ein junges Mädchen sucht Stelle im Schneiden bei einer Dame. Adressen unter J. A. bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen [illegible] sucht Beschäftigung im **Ausbessern**
Lützowstraße Nr. 9, 4. Treppe.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Adr. i. m. [illegible] zulegen Johannisgasse 23, im H. 1 Tr. 2.

Gesucht wird von einer Frau Arbeit zum Ausbessern. Adressen sind niederzulegen
Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

Ein Mädchen, welches eine Strick- [illegible] Maschine besitzt, sucht Arbeit, welche schnell besorgt wird. Ein Mädchen, welches im Schneiden geübt ist, sucht noch mehr Beschäftigung außer dem Hause. Adr. bittet man unter C. [illegible] in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte **Plätterin** sucht außerhalb Arbeit. Gef. Adressen Brüderstr. 27 Hof 1 [illegible]

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Barfußgäßchen 1 bei **Schüller** im Schnittgeschäft niederzulegen.

Eine unabhängige Frau sucht noch einige Beschäftigung im Waschen, Scheuern oder Aufwartung. Zu erfragen bei Madame [illegible] Reichsstraße Nr. 52, im Bürstengeschäft.

Eine accurate Waschfrau vom Lande, die gut wäscht und bleicht, sucht noch einige Familien zu waschen.
Adressen Ritterstraße Nr. 31 parterre.

Eine ordentliche pünctliche Frau sucht einige **Wäsche** aufs Land. Geehrte Wäschefabrikanten werden gebeten, ihre werthen [illegible] Petersstr. 3 bei Frau Kammmacher Wappler [illegible]

Gesucht wird von einer Frau [illegible] Familienwäsche zu waschen. Adressen [illegible] legen Gerberstraße Nr. 6 im Seifenladen.

Eine ordnungliebende Frau sucht jetzt [illegible] zu Michaelis einen Hausmannsposten. [illegible] Herrschaften werden gebeten, die Adressen D. # 141. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine **Köchin,** die ihr Fach versteht, sucht 1. Sept. Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Ranstädter Steinweg 21 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stellung als **Köchin** und übernimmt [illegible] wünscht auch häusliche Arbeiten. Zu erf. [illegible] straße 4, 2. Et. von Dienstag Nachm. 3–5.

Eine gute **Köchin** sucht Stelle bis [illegible] Schletterstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Eine erfahrene Köchin sucht Stellung [illegible] Gef Adressen Petersstraße 37, Hofgebäude.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Köchin oder zur selbstständigen Führung [illegible] bürgerlichen Haushalts. Zu erfragen [illegible] straße Nr. 8, Seitengebäude parterre.

Ein Fräulein,

gesetzten Alters, gebildet, sehr gut empfohlen, **Stellung** vom 1. Sept. ab in größerer Haushaltung, selbstst. als Gehülfin [illegible] kleiner Familie. Off. sind erbeten unter L. [illegible] an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein anständiges Mädchen, 21 Jahre, [illegible] in häuslichen Arbeiten vertraut, sowie in [illegible] dern u. weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Mamsell oder als Stütze der Hausfrau [illegible] wärts. Näheres Reichsstr. 14, Hof l. 3 [illegible]

Eine in reiferen Jahren stehende geb. [illegible] **schafterin,** die in s. Küche, im Nähen, [illegible] u. allem Häuslichen erfahren, wünscht bei einz. Herrn oder Dame sofort Stelle, [illegible] Land. Adr. unter F. # 111 bef. d. Exp. [illegible]

Ein altes erfahrenes Mädch. von auswärts bis 15. Aug. eine kleine Wirthschafterin [illegible]
Zu erfr. Lützowstraße 19, 4. Tr. [illegible]

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle [illegible] Wirthschafterin bei einem älteren Herrn. [illegible] Ausk. bei Frau Heyde, Thomasgäßchen 11, [illegible]

Eine Wirthschafterin sucht Stelle bei [illegible] Herrn. Gute anständige Stelle wird [illegible] Lohne vorgezogen. Adressen unter G. 34 [illegible] Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen von auswärts [illegible] Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen [illegible] Zu erfragen Petersstraße 30 im Wein[illegible] geschäft.

Ein anst. Mädchen sucht bis 1. Sept. [illegible] für Stubenarbeit od. bei einz. Leuten [illegible]
Zu erfr. Nicolaistraße 38 im Porzellan[illegible]

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 224. Dienstag den 12. August. 1873.

Ein älteres gebildetes Mädchen wünscht mit Kind zu gehen als Gesellschafterin oder zur Hausfrau.
Gefl. Offerten nimmt unter Chiffre C. 5. die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junges **Mädchen**, welches Schneidern, Nähen, Plätten und weiblichen Arbeiten nicht versteht, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Kammerjungfer.
Zu erfragen Nürnb. Straße 41, H. I. 1 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugniß, bei einer soliden Familie für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September Erster Dienst. — Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 31 im Kohlengeschäft niederzulegen, woselbst das Mädchen bis Dienstag Abend zu sprechen ist.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Halle'sches Gäßchen 13, 4. Etage.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerl. Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. September Dienst. Zu erfragen Querstraße 24 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Septbr. von einem jungen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Neumarkt 40 im Cigarren-Geschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Haus und Kinder bis 15. d. oder 1. Sept. Zu erfahren Reichsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Tr. links.

Ein junges Mädchen sucht per 15. Aug. oder 1. Sept. Stellung für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Kleine Funkenburg, 3. Etage.

Ein anst. Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche u. Hausarbeit. Adr. Sternwartenstraße 31, 1. Etage rechts.

Ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit sucht Stelle zum 1. September. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges und durchaus anständiges Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Sept. Zu erfr. Färberstraße 8, 1. Et. rechts.

Ein reinliches anständ. Mädchen, welches bürgerl. Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. September Stellung. — Zu erfragen
Halleſches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Sept. Zu erfragen bei J. A. Müller, Grimma'sche Straße 15.

Ein ord. Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. M. für Küche u. Haus. Näh. in der Herrschaft Neukirchhof 21, II.

Ein sächsisches fleißiges Mädchen aus Thüringen, in Condition, sucht Stelle bei anständiger Familie per 1. Septbr. für Küche und Haus. Gefl. nimmt entgegen Frau Gabler, Lortzingstr. 5 parterre.

Ein junges anst. Mädchen sucht **Dienst** für Kinder u. Hausarbeit Weststr. 17c, b. Hausmann.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle bis 1. Sept. Zu erfragen bei Herrschaft Tauchaer Straße 12, 2. Et. links.

Ein junges Mädchen,
welches lange Jahre in Thüringen bei einer hohen Herrschaft war, im Nähen und Plätten erfahren und auch die Küche versteht, sucht sofort oder spät. Stellung. Zu sprechen Nachm. 3 bis 5 Magazingasse Nr. 11, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches 8½ Jahre einen bürgerlichen Haushalt vorsteht, sucht bis zum 1. September eine ihr angemessene Stellung. Gefällige Adressen bittet man Klostergasse 10, 2 Treppen gefälligst abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit sofort oder bis 1. September.
Adressen unter F. 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches, fleißiges, treues u. ehrliches Mädchen sucht Dienst zum 1. September
Thomaskirchhof Nr. 9 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht pr. 1. Sept. Stelle. Näheres
Alexanderstraße 35, 1. Et. links.

Eine Frau in 40r Jahren sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, hoher Lohn wird nicht verlangt, blos gute Behandlung. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 14, Rüdrich's Haus bei Herrn Gottschall.

Ein Mädchen sucht Stellung 15. d. oder 1. Sept. bei einzelnen Leuten oder als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Petersstr. 37, Hausstand.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und mehrere Jahre bei einer Herrschaft war u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1 Sept. Geehrte Adressen w. sich bemühen Georgenstr. 22, H. I. II.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht **Stellung** zum 1. September, am liebsten bei einzelnen Leuten.
Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 31, 2. Etage.

Ein **Mädchen** von 16 Jahren sucht Dienst zum 1. September für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Adr. abzugeben Felixstraße 2, II.

Ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht Stellung für Kinder. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau **Kellner.**

Ein ordentliches Mädchen sucht für Nachmittag Aufwartung. Körnerstraße 11, Hintergeb. 1 Tr.

Eine Frau sucht bei anständ. Herrschaft **Aufwartung.** Adressen Reichsstraße, Kochs Hof, Bürstengeschäft, abzugeben.

Miethgesuche.

Eine Singer'sche Nähmaschine wird auf 8 bis 14 Tage zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe gef. unter E. R. 4. an die Exp. d. Bl.

Von 1874 an wird ein **Garten** zu miethen gesucht. Offerten unter „Garten-Gesuch" poste restante niederzulegen.

Ein
Messlager
zum Verkauf von Flanellen, möglichst in der **Großen Fleischergasse** oder deren unmittelbarer Nähe gelegen, wird gesucht.
Offerten unter L. C. 547 gelangen durch die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier** an den Suchenden.

Ein kleiner **Laden** für Cigarren-Geschäft wird zu miethen gesucht. Adressen unter R. S. # 114. in der Expedition dieses Blattes.

Von einem auswärtigen renommirten Hause, welches beständig in Leipzig Lager halten will, wird zum 15. Sept.
ein Geschäftslocal
bestehend aus 3—4 Zimmern 1. Etage, in guter Meßlage, möglichst Reichsstr., Katharinenstraße oder Markt gesucht.
Gef. Offerten erbittet man unter Ch. A. S. # 11. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht
wird pr. 1. Octbr. 3 Stuben, unmeublirt, in guter Geschäftslage. Offerten unter G. S. # 115. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **helles Local,** Parterre oder 1. Etage, in Grimm. Straße od. angrenzend wird auf 1 Tag zu miethen gesucht. Näh. Universitätsstr. 17 p. r.

Ein kleines **Comptoir** wird zu miethen gesucht. — Adressen unter B. S. No. 113. in der Expedition dieses Blattes.

Ein größeres **Fabriklocal** mit Dampfkraft wird — wenn auch auf einem Vorstadt-Dörfer — zu Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Erwünscht wäre es, wenn gleichzeitig Familienlogis dabei wäre.
Adressen unter F. L. # 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine helle Werkstelle, sofort oder Michaelis zu beziehen. Adressen niederzulegen
Körnerstr. 3, Mittelgeb. II. G. Richter, Mech.

Keller-Gesuch.
Ein Keller zur Lagerung des Bieres wird zu miethen gesucht. Adressen unter S. B. # 112. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. **Ostern 1874** ein Familien-Logis im erhöhten Parterre mit Gärtchen, zum Preise von ca. 400—450 ℳ, dem Roßplatz möglichst nahe.
Offerten unter L. G. # 68. restante Haupt-Post-Amt franco erbeten.

Ein **Familienlogis,** 3—4 Stuben u. Zubehör, Parterre oder 1. Etage, Buchhändlerlage, wird pr. 1. Octbr. zu miethen gesucht. Franco-Offerten Carolinenstraße 20a, parterre.

Ein Familien-Logis zum 1. Oct. zu miethen gesucht im Preise von 150—180 ℳ, wo möglich Bayer. oder Zeitzer Vorstadt. Gefl. Adressen unter S. R. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Beamten-Wittwe ein **Logis** den 1. Oct. im Preise von 100 bis 120 ℳ, am liebsten innere Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen werden unter K. F. 30 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten bis Michaelis ein Logis im Preise bis 120 ℳ.
Adressen bittet man Auerbachs Hof im Schirmgeschäft Nr. 9 abzugeben.

Logis-Gesuch.
Ein junges Ehepaar (Kaufmann) ohne Kinder sucht ein Logis im Preise von circa 120 Thlr., zum 1. October zu beziehen.
Gef. Offerten unter A. F. No. 1 wolle man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederlegen.

Von 2 alleinst. pünctl. zahl. Frauen, Mutter und Tochter, wird für Michaelis eine mittlere Familien-Wohnung gesucht und bittet man, werthe Adr. Antonstraße 6 parterre abzugeben.

Ein kleines Familienlogis in der nördl. Vorstadt oder in Gohlis wird von einem Beamten **sofort** oder pr. 1. October zu beziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. No. 100 Berliner Str. 20, 3 Tr. links abzugeben.

2 Damen, Mutter u. Tochter, suchen s. 1. Oct. 2—3 Zimmer mit Küche in der Marienvorstadt. Offerten unter M. D. in d. Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird bis zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60 bis 120 ℳ, möglichst West- oder Frankf. Vorstadt. Adressen unter E. St. werden in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Gesucht wird sofort oder später von ein Paar jungen Leuten ein Logis von 60—120 ℳ oder eine Stube mit Kammer. Gefl. Adressen bittet man sub K. B. in der Filiale dieses Bl., Hainstraße 21, Gewölbe, niederzulegen.

Ein älterer Herr mit Wirthschafterin sucht in ruhiger Lage kleines Logis, nicht über 2 Tr. hoch, oder auch Astermiethe von 2 sep. Stuben gegen gute Zahlung. Gefällige Offerten sub F. Lange in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis von 60—90 ℳ. Adr. unter P. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von anständ. kinderlosen Leuten ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, zum 15. d. oder 1. Septbr. beziehbar. Adr. niederzulegen Petersstr. 15, Hof links III., bei H. Bernhard.

Eine Frau, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht ein kleines **Logis** oder eine Stube bis zum 15. August oder zu Michalis.
Adressen sind niederzulegen beim Kaufmann in der Sternwartenstraße Nr. 23.

Leute ohne Kinder suchen sofort oder 1. September ein **kleines Logis** oder Stube mit Kammer. Adressen mit Angabe des Preises werden unter „Wohnung" bei Herrn Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr 1 erbeten.

Gesucht wird eine Stube oder ein kleines Familienlogis für ein Paar junge Leute ohne Kinder. Werthe Adressen bittet man abzugeben Elisenstraße Nr. 32, 4 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht ein leeres Stübchen. Näheres Markt Nr. 17, Treppe E, I. Raub.

Ein Herr sucht zum 1. Sept. eine unmeublirte Stube, nahe der Hospitalstraße. Adressen abzugeben Hospitalstraße, Milchhalle.

Eine meublirte oder unmeubl. Stube wird bis 15. August von einem ordentl. Mädchen gesucht. Adr. unter R. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Eine Stube, unmeubl., wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter A. 40. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Eine ordentl. Person sucht ein leeres Kämmerchen Grimma'scher Steinweg 53, im Cigarrengeschäft.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zum 1. September auf einige Monate 2 gut meubl. Zimmer in der Zeitzer Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe durch die Expedition d. Bl. sub W. 94.

Ein im Innern der Stadt gelegenes, aus einem geräumigen Zimmer nebst 1 oder 2 Piecen bestehendes meublirtes meßfreies Garçon-Logis wird von 2 jungen Kaufleuten zu miethen gesucht. — Hausschlüssel. — Offerten unter K. No. 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht pr. 1. Septbr. von einem soliden Kaufmann gut meubl. Garçonlogis möglichst in der Bahnhofstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter S. T. # 12. durch die Buchhandl. von Hrn. O. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht für 15. August oder 1. Septbr. ein schön meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube, in angenehmer Lage an den Promenaden im Nord- oder Ost-Viertel. — Off. mit Preis unter S. L. # 5. Exped. d. Bl.

Ein Zimmer nebst Schlafzimmer, am Brühl gelegen, wird für Michaelis- u. Ostermesse jedes Jahres zu miethen gesucht.
Offerten bittet man bei Herren Händel & Co., Brühl 57 niederlegen zu wollen.

Eine anständige Dame wünscht bis 1. Septbr. 1 meubl. Zimmer mit Cab., ruhig u. nicht zu fern der inneren Stadt. Adr. mit Preis sub A. J. H. Hugo Weydling, Barfußg. 2 abzugeb.

Gesucht wird von einer anständigen Frau z. 1. Oct. eine unmeubl. Stube nebst Schlafcabinet in der Nähe der Marienvorst. Adr. erbeten bei Herrn Kaufmann Schwender, Schützenstraße.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder Stube u. Kammer einfach meubl., bis Michaelis. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzul. unter M. L. No. 100 bei Herrn Otto Klemm.

Zwei gut meublirte Zimmer,
innere Stadt, nicht über 3 Treppen hoch. Näh. Petersstraße 26/27, II., Gerhardt.

Nürnberger
Str. od. Nähe sucht 1 geb. jung. Mann 1 einf. möbl. Stube mit Bett. Off. L. 1017. (mit Preis) an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird sofort ein **feines Logis,** Preis 6—7 Thlr., mit separatem Eingang, nebst Saal- und Hausschlüssel.
Adressen sind unter M. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 15. Sept. bei einer ordentlichen gebildeten Familie Logis, wo derselbe vielleicht zur Familie Zutritt hat.
Gefl. Offerten erbeten unter N. N. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 21.

Ein paar junge anst. gebildete Mädchen suchen ein einfaches meubl. Stübchen. Adr. bittet man Restauration von Schwert, Rosenthalg. 3, niederz.

Gesucht wird von 2 jungen Menschen eine einf. meubl. Stube. Adr. mit Preis abzug. bei Herrn Otto Klemm, Buchh., Universitätsstraße.

Eine einfach meubl. Stube mit Bett wird von 2 verh. Leuten, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. in der Filiale d. Bl. Hainstraße niederzul.

Vom 1. September an wird ein meublirtes Zimmer in der Nähe der Königsstraße von einem Herrn zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe niederzulegen bei **Justus Naumann,** Königsstraße 2b.

Eine frdl. unmeubl. Stube vornh., nicht über 2 Tr., wird sofort od. zum 1. Oct. von 1 alten Dame gesucht. Gefl. Adr. Reudnitz, Kronprinzenstr. 5 p.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen ein meubl. Stübchen, sep. Eingang. Adr. unter D. # 112. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird v. einem anständigen Mädchen ein einfach meublirtes **Stübchen.**
Adressen bittet man Poststraße Nr. 7 im Laden niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht zum 1. September ein helles meubl. Zimmer. Adressen unter H. R. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. September bei einer anständigen Familie **Schlafstelle.**
Adressen bitte unter M. S. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine **Schlafstelle** für 2 anständige Mädchen in der Dresdner Vorstadt. Adressen niederzulegen Schröternstraße 5, Biertrinkhalle.

Ein junger Amerikaner möchte gern **Pension** haben für das **Wintersemester 73** in der Familie eines Professors der medicinischen oder philosophischen Facultät.
Adressen unter J. L. # 19. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Conservatorist sucht per 1.—15. September ein Zimmer mit Pension von 15—16 ℳ. Adr. sub Emil L. in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Pianino neue, sind zu vermiethen Nicolaistraße 8, 2. Etage.

Ein schönes **Pianino** ist zu vermiethen oder zu verkaufen Markt Nr. 3, 3. Etage.

Gutsverpachtung.
Krankheitswegen ist ein **prachtvolles Gut** von 1200 preuß. Mrg. Areal, darunter ca. 500 Morgen ausgezeichnete Wiesen, in **fruchtbarster** Gegend Frankens, ¼ Stunde von einer Stadt mit Bahnstation, auf längere Jahre zu cediren und kann der Pacht, auch ohne Erhöhung, verlängert werden. Viehstand gewöhnlich 10 Pferde, ca. 100 St. Rindvieh und ca. 1000 St. Schafe. Auf gef. Anfragen unter Chiffre F. S. No. 29 an die Exp. d. Bl. erfolgt nähere Beschreibung.

Die seit längeren Jahren schwunghaft betriebene
Töpferei u. Ofenfabrik
auf der Agnesgrube in Zeititz bei Brandis soll vom 1. Nov. cr. wieder verpachtet werden. Auskunft ertheilt und nimmt Gebote an
E. Schnetger,
Rittergut Machern b. Brandis.

Restauration
mit Garten und Kegelbahn zu verpachten.
H. A. Fürsche, Halle a/S.

Von den vier großen Läden, welche die unterzeichnete Gesellschaft in ihrem Grundstücke Petersstraße Nr. 24 einzurichten beabsichtigt, sind noch drei dergleichen zum 1. Januar 1874 oder später zu vermiethen. Die Pläne liegen im Comptoir der Gesellschaft, Petersthorhof 3, I., zur Einsicht aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

12 Gewölbe von 180—1000 ℳ, Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstellen, Contors, 1 ganzes Haus 650 ℳ, eine 2. Et. (am Markt 450 ℳ), 84 Logis zu 90, 100, 125, 140, 150, 160, 170 bis 1000. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Zu vermiethen ein Gewölbe, lebhafte Lage, passend für Material od. Victualien 2c. mit Gaseinrichtung, sofort beziehbar, spät. w. gewünscht auch Logis. Näh. Reudnitz, Kohlgartenstr. 61, I.

Meßvermiethung.
Eine große Erkerstube mit Schlafcabinet und 2 Betten, zu Geschäftslocal, ist für nächste Michaelismesse zu verm. Nicolaistraße 20, 1 Tr.

Musterlager.

Zur bevorstehenden Michaelis- und den folgenden Messen ist ein helles geräumiges Zimmer mit Cabinet in bester Meßlage zu vermiethen.
Näheres Grimma'sche Str. Nr. 10 im Modewaarengeschäft neben der Löwenapotheke.

Zwei große geräumige Zimmer, passend für Expedition, in der Nähe des Brühls, 160 ℳ, sind zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermiethen feines Parterre, Turnerstr. 320 ℳ, sowie eins Zeitzer Vorst. auch zur Restauration passend, für zahlungsfähige Leute. Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16, E. Groß.

Zu vermiethen mehrere Logis im Pr. von 160—1000 ℳ, sowie mehrere Geschäftslocale u. Lagerräume d. **Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Elegante Logis von 300—350 ℳ sind sofort zu vermiethen Uferstraße 8, parterre, nahe dem Rosenthal.

Ein Parterre 1 Stube, Kammer und Küche 75 ℳ in der Nähe des Schützenhauses, ist v. Michaelis zu verm. d. d. Loc.-Cpt. v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 5 Stuben und Zubehör 375 ℳ, eine 1. Etage 4 Stuben und Zubehör 225 ℳ, eine 2. Etage desgleichen 215 ℳ in der Westvorstadt sind von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermiethen pr. 1. Oct. oder sofort zu beziehen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, eine 1. u. eine 2. Et. **Näh. Poniatowskystraße 4 pt.**

Am Naustädter Steinweg
Nr. 18
ist die Hälfte der 1. Etage mit Gas u. Wasserleitung versehen und zum sofortigen Bezuge hergerichtet, zu vermiethen, auch können daselbst noch zwei Gewölbe abgegeben werden.
Adv. **Edmund Schmidt.**

Sofort oder später Zeitzer Vorst. 1. Et. mit Garten 450 ℳ, 2. Et. 190 ℳ 1. Oct Bayer. Vorstadt 1. Etage 300 ℳ, 2. Etage 280 ℳ, 1 Parterre 200 ℳ, 1 Parterre 260 ℳ, 4. Etage 150 ℳ, Turnerstr. 3. Et. 300 ℳ, alle elegant, Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Zu vermiethen sofort oder 1. October eine erste und zweite Etage in der Nähe des Rosenthals (Keilstraße) mit schöner Aussicht 400 u. 500 Thlr. Weststraße 63, 1. Etage links.

Im Hause an der Sidonienstraße Nr. 20 ist die rechte Hälfte der zweiten Etage vom 1. October d. J. ab für den jährlichen Miethzins von 210 ℳ zu vermiethen durch
Adv. **Julius Berger,**
Reichsstraße 1.

Zu vermiethen Westvorst. Part. 330 ℳ, 2. Et. 320 ℳ, Zeitzer Vorstadt 1. Et. 190 ℳ, 3 2fenst. Stuben, 3 Kammern, Speisekammer ꝛc., 1. Et. 280 ℳ, nahe d. B. Bahn, 3. Et. 115 ℳ, 2. Et. 220 ℳ, 4. Et. 150 ℳ, sofort 150 ℳ, 190 ℳ, 450 ℳ Räume für Cigarrenfabrik u. dgl. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

Plagwitzer Straße 12, 1. Etage links, sind an anständ. Leute 2 Stuben nebst Kammern einzeln oder zusammen mit Küche und Zubehör sofort zu vermiethen. Desgl. 2. Etage links für 230 ℳ pr. Michaelis.

1. Octbr. bez. Zeitzer Vorst, 1. Et. 7 Piecen u. Zub. 300 ℳ, 1. Et. 4 Piecen 160 ℳ und 2. Et. 150 ℳ, 2. Et. 6 Piecen u. Zubeh. 225 ℳ, eine Dachwohnung 90 ℳ, sowie Wohn. bis 500 ℳ. Näh. im Local-Compt. F. Jähring, Universf.-Str. 17.

Zu vermiethen pr. 1. Oct. ein Familienlogis, 2. Etage, prachtv. Aussf., 4 heizb. Zimmer nebst Zubeh. Plagwitzer Str. 19 prt. r. beim Bes.

Eine 2. Etage, 3 Stuben u. Zubeh., 350 ℳ, eine 3. Etage desgl., 300 ℳ, in der Nähe des Fleischerplatzes, sind von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Sofort auch Michaelis sind Carolinenstraße 20 noch einige Logis von 160—400 ℳ mit Gas u. Wasser in gutem Stande an nur anst. pünctl. Leute zu vermiethen. Das Nähere beim Besitzer Kunze, Carolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermiethen 1. October in Reudnitz ein freundliches Logis 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, mit schöner Werkstelle, letztere kann auch als Gewölbe benutzt werden.
Adressen bittet man unter F. G. # 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Küche, ist nahe am Rosenthal zu Michaelis zu vermiethen. Näheres zu erfragen Humboldtstraße 14 parterre.

Zu vermiethen eine feine 3. Etage. Näheres Poniatowskystraße 3, 1. Et. beim Besitzer.

Zu vermiethen sind pr. 1. Oct. 2 Stuben und 2 Kammern unmeublirt an einen einzelnen Herrn, Aussicht nach der Promenade. Näheres Klostergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Eine leere Stube mit Kammer ist an einzelne Personen zu vermiethen Ritterplatz 16, III.
Auch sind daselbst gebr. Meubles zu verkaufen.

Eine Stube ohne Meubles an einz. Herren zu vermiethen. Näh. Grimm. Straße Nr. 26, Handschuhgeschäft.

Zu vermiethen sofort oder zum 15. d. eine 2fenstr. unmeubl. Stube, möglichst an einen einzelnen Herrn oder Dame, Hohe Straße 26 part.

Eine heizbare unmeubl. Stube vornh. und 1 Schlafstelle ist den 15. August zu vermiethen
Neumarkt 14, 4 Treppen.

Grimma.

Eine freundl. Sommerwohnung ist noch zu vermiethen. Näh. Goethestr. 6 part. rechts, Leipzig.

Zu vermiethen ist zu Michaelis an 1 oder 2 feine Herren ein an einem freien u. lebhaften Platze höchst angenehmes Logis, mit oder ohne Meubles, bestehend aus 2 hellen Zimmern, Alkoven, alles mit separatem Eingang.
Adressen bittet man unter A. T. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis.
Eine fein meublirte Stube mit Cabinet ist zu vermiethen Petersteinweg Nr. 7, 2 Treppen

Ein Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, in schöner Lage, mit sep. Eing., 2 Tr., ist an zwei anständ. Herren sofort oder später zu vermiethen, auf Wunsch mit Mittagstisch Mittelstraße 9.

Ein Garçon-Logis, Stube u. Kamm., schöne Lage, separ. Eing., 1 Tr. hoch, ist an einen oder zwei anst. Herren sofort oder für später zu vermiethen Carolinenstraße 17, Gartengebäude.

Nürnberger Straße 56, II. nächst d. Königsstr., nahe der Promenade, der Universität, den Schulen, ist in gebildeter Familie an solide pünctliche Herren **Garçon-Logis** frei.

Ein großes meublirtes **Garçonlogis** nebst Schlafcabinet ist **sofort** zu vermiethen
Carolinenstraße 12 1 Tr. rechts.

2 gut meublirte Garçonlogis sind zu vermiethen Sternwartenstr. 30, l. II. r.

Zu vermiethen feine u. billige Garçonwohnungen auf Tage oder Dauer Universitätsstr. 1, III.

Ein freundl. meublirtes Garçonlogis ist den 15. Aug. zu vermiethen Universitätsstr. 10, II. l.

Garçon-Logis, schön, mit Matratzen-Bett, S.- u. Hschl. zu verm. Turnerstraße 9c, 2. Et.

Garçon-Logis für einen Herren.
Eine recht anständig meublirte, helle u. frndl. Stube nebst Schlafcabinet ist dem entsprechend zu vermiethen Petersstraße 32, 3. Etage.

Sofort oder später an 1 oder 2 Herren ein fein meublirtes Garçon-Logis zu vermiethen
Bayerische Straße Nr. 12, 3 Tr. links.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen sind sofort oder später drei ineinanderführende fein meublirte Zimmer
Lurgensteins Garten Nr. 5G, 2 Et. rechts.

Garçon-Logis.
Ein schönes, großes und frdl. Zimmer ist sofort zu vermiethen an Herren Waisenhausstr. 4, III. r.

Garçon-Logis. Zu vermiethen ist sofort oder 1. Sept. 1 fein meublirte Stube
Sidonienstraße 3, 2. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sofort zu vermiethen Lessingstraße 1b, 4 Tr. (r. Hausthür.)

Garçon-Logis.
Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 Herrn sofort oder später zu verm. Carlstraße 7, I. r.

Garçonlogis zu vermiethen Hainstraße 25, im Hofe quervor 3. Etage, Treppe C.

Garçon-Logis.
Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, sof. oder 15. Aug. beziehbar Hohe Str. 11, 2. Et. l.

Zu vermiethen 1 fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafz., Haus- u. Saalschl., auf W. mit Piano. Zu erfr. Pfaffend. Str. 20 i. Sout.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine freundl. gut meubl. Stube mit Kammer an 1 od. 2 solide Herren Lange Str. 14, Seitengeb. 2. Et. r.

Zu vermiethen ist sofort oder später ein schönes Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Meubles Sophienstraße Nr. 35b, 1. Etage.

Zu vermiethen ist sof. eine meubl. Stube mit Kammer meßfrei Brühl 81, 3 Etage vorn.

Zu vermiethen ist ein gut meublirtes Zimmer vornheraus nebst Schlafcabinet
Klostergasse Nr 13, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ist den 15. August ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Kleine Gasse Nr. 4 parterre rechts.

2 gut meubl. Stuben, gesund, mit reizender Aussicht, sind sofort zu vermiethen Frankfurter Straße Nr. 39 bei E. Meisezahl.

An einen oder zwei Herren eine freundl. Stube mit Kammer zu vermiethen
Dorotheenstraße Nr. 8, I. links.

Ein freundlich meublirtes **Wohn- u. Schlafzimmer,** sep., Hausschl., sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermiethen
Kl. Fleischergasse 15, 3. Et. **rechts.**

Eine meubl. Stube mit Schlafst. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Querstr. 5, 4 Tr. links.

Ein freundl. gut meubl. **Zimmer** nebst Schlafstube ist sofort oder später an 1 oder 2 anst. Herren zu verm. Sternwartenstraße 15, 2. Et. rechts.

Zwei fein meubl. Zimmer nebst Schlafkammer sind sofort auf einige **Monate billig** zu vermiethen Kreuzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine kleine Stube mit Kammer ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Brühl 52, 4. Et.

Ein elegant meubl. Zimmer mit Schlafcab. in herrlicher Lage sofort zu vermiethen
Roßplatz 10, 3 Etage rechts.

Eine freundl. u. gut meubl Stube n. Alkoven ist an einen soliden u. pünctl. zahlenden Herrn sofort oder 1. September zu vermiethen
Poniatowskystraße 11 part.

Vom 15. d. ab ist auf 1 Monat 1 schön meubl. Zimmer mit Schlafgemach zu vermiethen
Karlstraße 5, 4 Tr. R. Krause.

Ein freundlich meubl. Wohn- u. Schlafzimmer (Hausschl.) ist sofort an 2 Herren oder solide Damen zu verm. Gerichtsweg 8 hohes Part. r.

An 1 oder 2 Herren ist eine ff. meubl. Stube und Kammer sofort oder später zu vermiethen Täubchenweg 3 im Geschäft. H. Sell.

Eine Stube und Kammer zu vermiethen an solide Herren Petersteinweg 7, 3 Treppen.

Eine hübsche meublirte Stube und Kammer ist billig zu vermiethen Antonstraße 23, 1. Etage.

Sofort zu vermiethen eine Stube mit Schlafcab., separat u. Hausschlüssel, Nicolaistraße 6, II.

Zu vermiethen ein meubl. Zimmer für einen Herrn. Pr. 5 ℳ. Alexanderstr. 35, 1. Et. vornh. r.

Zu vermiethen per 1. Septbr. großes gut meubl. Zimmer, hohes Parterre. Näheres zu erfragen Frankf. Straße 51 im Gewölbe.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube an 1 Herrn sogleich oder später
Sternwartenstraße 32, 3 Tr. links.

Zu vermiethen ist ein freundl. meublirtes Stübchen an 1 anständ. Herrn sof. od. 15. Aug.
Bayerische Straße 8, 2. Etage.

Zu vermiethen ein einf. meubl. Stübchen u. eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 16, Hof 1 Tr.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen an 1 Herrn, Mon. 3 ℳ, Katharinenstr. 24, IV. vh.

Zu vermiethen ein meublirtes Stübchen für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 33, IV.

Zu vermiethen ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer Petersstr. 13, 3 Tr. vornh.

Zu vermiethen ist eine fr. gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße 20, 3 Tr.

Zu vermiethen ein gut meubl. fr. Zimmer an 2 Herren Antonstr. 10, II. l., Dresdn. Vorst.

Zu vermiethen sogleich oder später ein meubl. Zimmer, Saal- u. Hschl., Reudnitzer Str. 19, I.

Zu vermiethen 1 meubl. Zimmer sof., nächst der Johanniskirche, Hospitalstr. 19, 2. Et. links.

Zu vermiethen ein freundl., fein meublirtes Zimmer sofort Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundl. gut meublirte Stube mit Saal- u. Hausschl. ist an einen anst. jungen Herrn sof. oder später zu verm. Sternwartenstr. 32, I., i. H.

Lessingstraße 14, IV. ist eine freundlich meublirte Stube mit S.- u. Hschl. zum 15. d. zu vermiethen.

Billig zu vermiethen ist eine freundlich meublirte, ganz separate Stube an Herren, sofort oder später zu beziehen,
Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Tr. l.

Ein anst. meubl. Zimmer vornh., meßfrei, ist an Herren sogleich zu verm. Brühl 52, 4. Et.

Sofort oder später ist ein freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen Klostergasse 5, II.

Eine meublirte **Stube** ist auf 4—6 Wochen zu vermiethen Thomaskirchhof 14, 1. Etage.

Eine freundl. meubl. große Stube ist an einen oder zwei anständ. Herren zu vermiethen Alexanderstraße 20, 4. Et. links, nicht Dachlogis.

Zwei fr. Zimmer mit schöner freier Aussf. sind für Fremde od. Durchreis. zu verm. Nürnb. Str. 42, III r.

Zwei freundlich meubl. Zimmer sind zu vermiethen sofort oder vom 15. d. Turnerstr. 8, 2 Tr. r.

Ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Matratzenbett ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen Keilstraße 3, Ecke der Löhrstraße, 4 Tr. rechts. NB. Nicht Dach.

Wohnung mit Pension sofort oder 1. Sept. zu haben Elisenstraße 17b, 3 Treppen.

Eine freundl. **Stube** mit Schlüssel ist an 1 bis 2 Herren zu verm Färberstraße 7, Hof 2 Tr.

Eine gut meubl. **Stube** ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 15. August zu vermiethen
Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hof part.

Wohnung mit und ohne Pension auf 6 Wochen zu haben Waisenhausstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein meubl. Zimmer vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermiethen Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Sofort oder 15. dieses Mts., auch auf Tage sind gut meubl. Zimmer zu bez. Inselstr. 4, III. vh.

Eine fein meubl. Stube ist sof. zu vermiethen Täubchenweg Nr. 5, Hof 1 Treppe links.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett ist sofort od. später zu vermiethen Reudnitz, Kurze Str. 21, 1. Et. nahe d. Pferdeb.

Ein schön meubl. Zimmer an 1 anst. Herrn zu vermiethen sofort oder 1. Sept. Reudnitz, Rathhausstr. 6, Klinge's Haus, I. l.

Ein fein meubl. **Zimmer** an Herren sofort oder später zu vermiethen, Aussicht Roßplatz u. Promenade Sternwartenstraße Nr. 1, 2 Tr.

Ein freundl. gut meublirtes Zimmer ist sofort mit Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen
Bayerische Straße 8b parterre.

15. August eine eleg. Parterrestube mit Saal- und Hausschlüssel Turnerstraße 8 rechts.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Erdmannsstr. 4, H.-H. F. Pöhland.

Ein 2fensteriges meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermiethen Glockenstraße 8, III. rechts.

Sofort oder später ist ein freundl. gut meubl. Zimmer zu vermiethen Wiesenstraße 15 part.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu verm. Rathhausstraße 6, Klinge's Haus, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen freundliche Schlafstelle
Lützowstraße 23b, 3 Treppen links.

Zu vermiethen eine fr. Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Petersstr 36, O.-G. III.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für Herren, sep., mit Saal- u. Hausschlüssel Gustav-Adolph-Straße 15, Tr. I. III.

Zu vermiethen sind zwei Schlafstellen
Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist 1 frdl. sep. Stube als Schlafstelle f. 2 Herren Nürnberger Str. 4, 1 Tr.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube ohne Bett an ein solides Frauenzimmer
Hainstraße Nr. 23, 4 Tr.

Zwei freundl. heizb. Schlafstellen sind sofort zu vermiethen Bayerische Str. 9c, 2. Et. vorheraus.

Ein solider Herr findet **Schlafstelle**
Halle'sches Gäßchen 13, 4. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle frei. Näheres b. Hausmann Wiesenstraße 12.

Eine meßfreie Schlafstelle für 2 anst. Herren ist zu vermiethen Brühl 47, im Hofe Mittelgebäude 3 Treppen. Sprechstunden v. 12—2 U. u. 7 U.

2 freundl. Schlafstellen sind zu vermiethen
Petersstraße 40, Tr. C, 1 Tr. links.

2 Herren od. Damen erhalten gute Schlafstellen Friedrichsstraße 16 part. r.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 16 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für anst. Herren in einer Stube Petersstraße 42, 4. Et. vorn.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sidonienstraße 3b parterre links.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch 1 Herrn Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstr. vis à vis der Bierhalle 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube
Weststraße 14, 5 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn
Bayerische Straße 7c, I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hohe Straße Nr. 4, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Offen einige freundl. Schlafstellen für Herren
Lange Straße 41 part. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Carolinenstraße 22, Hof 3 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Weststraße 68, 2 Tr. bei Zeitz.

Offen 1 Schlafstelle mit Mittagstisch für anständigen Herrn Hohe Straße 2, Hof.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Lützowstraße 19b, 4. Et. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Fleischplatz Nr. 4, Hof 2 Tr. links bei Rittger.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Burgstraße Nr. 12, 1. Etage, Eingang vom Platze.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 14, im Hofe links 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für reinliche Arbeiter Münzgasse Nr. 1, 3 Tr., von 10—2 Uhr.

Offen sogl. in 1 fr. Schlafstelle mit Mittagstisch bett Poniatowskystraße Nr. 12, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Schletterstraße 11, 4 Tr.

Offen ist eine anständige Schlafstelle
Naustädter Steinweg 71, 1½ Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren Preußergäßchen 10, II. l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Große Windmühlenstraße 36, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle
Lützowstraße 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren
Sternwartenstraße 23 vornheraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Hohe Straße Nr. 15 in der Bäckerei.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Webergasse Nr. 6, 3 Treppen bei Frau Bo.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Leute Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle wird gesucht
Humboldtstraße Nr. 5, 2 Et.

Gesellschafts-Saal
für 60—130 Personen, ebenfalls ein Zimmer für 20—30 Personen sind für einige Tage jeder Woche frei Thüringer Hof (Burgstraße).

Kegelbahn
für Sonnabend von einer Sommer und Winter spielenden starken Gesellschaft gesucht. Off. T. G. 83 durch die Expedition dieses Blattes.

L. Werner, Tanzlehrer,
Heute Uebungsstunde in der Oberschule zu Gohlis.

Schützenhaus.

Heute 70. Abonnement-Concert
im Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im **Trianongarten.**
Alle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7½ Ngr.
Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Abonnementskarten, für hiesige Einwohner gültig bis Mitte **September a. c.,** für Herren 1⅔ Thlr., jede Dame 1⅓ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr. sind an der Casse des Schützenhauses zu haben.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.
C. Hoffmann.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Dienstag den 12. August
großes **Concert,** gegeben von Musikchor von **M. Wenck.**
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Alles Nähere besagt das Programm.

Heute **Schlachtetag** Halle'sche Straße Nr. 7. **G. Poege.**

Illumination in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Schweinsknochen mit Klössen und Tafelmusik
Abend Johannisgasse Nr. 12. **Karpa.**

Stadt Frankfurt.

Mittagstisch von 12 bis ½3 Uhr,
Suppe und ½ Portionen vorzüglich.
Stets gewählte Speisekarte, Münchener Bier **stets frisch und schön.** Außerdem habe ich in so kurzer Zeit allgemein beliebt gewordene **Lagerbier** aus der Gohliser Actien-Brauerei eingeführt.
Goethe-Stube in sehenswerther künstlerischer Ausstattung.
Hochachtungsvoll
Robert Schumann.

Restaurant Victoria.

Rostbeef mit Madeirasauce, Biere auf Eis, gewählte Speisekarte.
Carambolage. Billard. Carambolage.
Bal und Flügel zu Familienfesten empfiehlt **Lippert.**

Allerlei empfiehlt für heute Abend
die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.
(Mittagstisch ½ Portionen.)

Restauration zum schwarzen Rad.
Heute Abend Ente mit Krautklößen, Gohl. Actienbier hochfein.

Central-Halle.

Morgen Mittwoch **Allerlei.** ***M. Bernhardt.***

Pantheon.

Heute Abend **Cotelettes mit Pilzen.** **F. Römling.**

Theater-Terrasse.

Heute Abend
Concert der Capelle v. C. Matthies.

Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung
mit den **englischen Coupletsängern Gymnastiker,** der Neger Mstr. **Dingles** Mstr. **Harres** aus Jamaica, der Damen Stein, Mappes, des Herrn Herberhold ꝛc. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm gratis.
Emil Richter (der Sitze)

Schlacht-Fest
bei **F. Lenkgen,** Colonnadenstr. 22.

Heute **Schlachtfest**
bei **H. Taubert, gold. Hahn.**

Alle sauern Rinderbraten
Pfötchen empfiehlt **Herm. Winkler,**
Badmühlengasse Nr. 11.
Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Drei Mohren.

heute empfiehlt **Entenbraten** mit **Weinkraut,** ff. Pfötzner und Wernesgrüner.
G. Seifert.

Restaurant.
B. Fischer.
22 Katharinenstr. 22.
Heute früh: **Speckkuchen.**
Abends: **Ente** mit **Krautklössen.**
Bayerisch und Lagerbier ff.

Halle Katharinenstraße 20. Port. 3 Ngr.
1 Dutzend Marken 1 Thlr. 3 Ngr.

Verloren worden ist am Sonntag Abend ein goldner Ohrring, vermuthlich in einer Droschke vom alten Schützenhaus nach Lindenau.
Gegen Belohnung abzugeben Naundörfchen 16 in der Restauration.

Verloren ein **Medaillon** mit Herren- u. Damenbild. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Hainstraße 22, 3. Etage bei **C. Carolin.**

Verloren wurde auf dem Wege Erdmanns-, Dorotheenstr., Promenade bis Pfaffendorfer Str. eine rothe zackige Korallenkette mit gold. Schloß und Medaillon, in welchem sich eine graue Locke befand. Der Finder w. geb., selbige gegen gute Belohn. Erdmannsstr. 6, 2. Et. abg. zu wollen.

Verloren wurde vom Lotteriegebäude bis in die Hospitalstr. ein goldner Ohrring. Gegen Bel. abzug. Grimm. Steinweg 48 im Barbiergeschäft.

Verloren wurde Sonntag Nacht von Stadt Naumburg in Gohlis eine silb. Cylinderuhr mit Goldrand. Der ehrliche Finder w. ers. dieselbe gegen gute Bel. abzug. Nicolaistr. 1, 1. Etage.

Sonnabend den 9. d. ist ein Portemonnaie mit 2 Thlr. 3 Ngr. 9 ₰ von der innern Thalstraße verl. gegangen; da es der Wochenlohn des Burschen ist, wird um gütige Rückg. geb. Querstr. 12, Buchbinderei.

Verloren wurde vorigen Sonnabend ein **Portemonnaie** auf dem Wege vom Naschmarkt bis zur Lortzingstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Lortzingstraße Nr. 11.

Verloren wurde von Eutritzsch bis Dresdner Str. ein **weißer Piqué-Ueberwurf.** Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Thalstraße 8, 4. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Abend in **Machern** kurz vor Abgang des Zuges nach Leipzig ein **schwarzes Casimirtuch** mit Spitzenbesatz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Klostergasse Nr. 4, Hof 2 Treppen.

Eine angefangene Stickerei ist am Sonntag Nachmittag durch den Wind entführt worden. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Humboldtstraße 21, 4 Treppen links.

Verloren Sonntag 1 schwarz. Spitzentuch. Geg. Bel. abz. Ecke d. Kreuz- u. Grenzstr. 1, im Milchgesch.

Verloren wurde eine goldene Brille von der Halle'schen zur Weststraße. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 42 im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein braunseidner Sonnenschirm durchs Böttchergäßchen bis auf den Markt. Gegen Belohnung abzugeben An der Pleiße 7 im Hofe part. bei Hrn. Hentze.

Liegen gelassen wurde Sonntag im Schillerschlößchen ein **Spazierstock** mit Elfenbeinknopf. Gegen Dank und hohe Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Am Sonnabend ist ein schwarzer **Sonnenschirm** mit braunem Futter entweder auf dem Nicolaikirchhof oder in einem Geschäft der Katharinenstraße stehen gelassen worden.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Hohe Straße 42, Hof 1 Treppe l.

Ein Taschenmesser ist verloren gegangen, gez. H. Haupt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Sternwartenstraße Nr. 38 bei Thieme abzugeben.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein grauer Kleiderschoß. Gegen Dank und Bel. abzugeben Dresdner Straße Nr. 24, 1. Et.

1 Handschuh ist verloren worden v. Obstmarkt, Weststr., Wiesenstr. Abz. g. Bel. Sporerg. 6.

Sollte sich der schwarzseid. **Sonnenschirm,** der Sonntag Abend ¼10 Uhr im Wagen der Pferdeb. v. Eutritzsch bis Leipzig lieg. blieb, wiedergef. haben, so wird geb., selb. geg. Dank u. Bel. abzug. Auerbachs Hof, 1. Gewölbe rechts.

Verloren wurden am Sonnabend ein paar Schlüssel von Peterstr. bis Markt. Abz. gegen Dank u. Bel. Petersstraße 42 beim Hausmann.

Verloren wurde ein Droschkenbügel. Abzug. gegen gute Bel. Gerichtsweg 7 bei R. Schüttel.

Zwei Schlüssel wurden am Sonnabend Abend ½10 Uhr in einer Droschke bei einer Fahrt vom Theaterplatz bis zum Schützenhaus liegen gelassen. Der Kutscher wird gebeten, dieselben im Local-Comptoir Hainstraße 21 gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren seit einigen Tagen ein **Hundemaulkorb** mit Steuerzeichen 2707. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 22, 2. Etage.

Gefunden wurde den 9. Aug. Ab. gegen 8 Uhr ein Portemonnaie, enth. 1 Thlr. 25 Ngr. 1 ₰. Der Eigenthümer kann sich melden Ulrichsgasse 78, 1 Tr. r.

Eine große schwarz- und weißgetigerte dänische Dogge, auf den Namen „Pinke" hörend, ist entlaufen. Gegen Futterkosten und Belohnung abzugeben Thüringische Bahn, Maschinenhaus.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Seidenspitz. Gegen Belohnung abzugeben
Lessingstraße Nr. 14 part.

Zugelaufen ist ein graues Windspiel. Abzuholen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Alle **noch vorhandenen** Gegenstände, Leihhausscheine ꝛc., welche uns verkauft u. das **Rückkaufsrecht bis mit 15. Juli 1873 verloren,** werden, wenn selbige **bis mit 20. Aug. 1873** nicht **eingelöst** oder **prolongirt,** von uns dann verkauft.
Schaller & Dittmann,
Burgstraße Nr. 11.

Erklärung.

In der 3. Beilage des Tageblattes vom 9. c. ist eine mit ⊙ bezeichnete Notiz abgedruckt, welche die in meinem Verlag erschienene **Specialkarte der weiteren Umgebung Leipzigs** als nicht berechtigte Ausgabe darzustellen bemüht ist. — Ich beschränke mich auf die Erwiderung, dass diese, mich im höchsten Grade überraschende Notiz lediglich den Vorwurf grosser Uebereilung verdient und jedenfalls Referent klüger gethan hätte, sich seine falschen Voraussetzungen durch mich berichtigen zu lassen, bevor er eine, den Charakter der Verdächtigung tragende Mittheilung in die Oeffentlichkeit brachte.
C. H. Reclam sen.

Ich mache hiermit bekannt, meiner Frau **Bertha Lehmann** Nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich Nichts für sie bezahle.
Gohlis, **Herrmann Lehmann.**

!Sphinx!

D beid. Damen, schw. Kleid m. rother Schärpe u. gelbes Kl. mit blau, Sonntag Abend Promenade, Dorotheen-, Erdmanns- u. Weststr. von 2 Hrn. gef., werden ers., Zeit u. Ort einer Begegn. unter K. W. 56. poste restante zu bestimmen.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgäßchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Alle mitsamm gratuliren unserm Freund
Karl Lagna
zu seinem 24jährigen Burzelfeste
S. R. P. K. D. H. u. Fränzchen Kachelbach.

China-Tanin-Pomade,
vorräthig im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52, à Büchse 7½ Ngr., kann als ein vorzügl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

??? Wer polirt Möbel???

Antwort:

Der Instrumentenpolirer und Tischler **Günther,** Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts.
Pianoforte-Mechaniken werden pünctl. gereinigt.

Annonce: **Reisebegleiter** nach **Wien** gesucht, wolle man gefälligst lesen.

Bad Mildenstein,

Schletterstraße 5. — Kiefernadeldampfbäder für Herren 8—12 u. 4—8, f. Damen v. 1—4 Uhr.

Eine der wichtigsten Zeitfragen ist jetzt wohl unstreitbar Die, ob der Cholerakrankheitsstoff im Brunnenwasser vorhanden und zu suchen ist.

So will ich hier nur darauf aufmerksam machen, wie vielfach verschieden das Netz der Oberquellenwasseradern im Obererdboden durchflochten ist; nämlich so: wenn zwei Brunnen nur wenige Fuß von einander entfernt sind, so wird der eine vom Oberwasser mit beeinflußt, der andere nicht; daher kann auch der erstere Krankheitsstoff enthalten, und der letztere nicht. Hierin liegt die Ursache, weshalb alle Nachforschungen, die bisjetzt unternommen, zur Auffindung des Cholerakrankheitsstoffes immer wieder auf Irrwege gelangt sind.

Will man sich nun über das in einem Brunnen befindliche Wasser überzeugen, ob es reiner Grundquell oder mit Oberwasser vermischt ist, so darf man nur die Höhe des Wasserspiegels messen, und am sichersten des Morgens, oder wenn aus dem betreffenden Brunnen mehrere Stunden kein Wasser entnommen ist, nachher den Brunnen vom Wasser entleeren, so wird sich folgendes Resultat ergeben.

Ein Brunnen, welcher von starken Grundquellen beeinflußt wird, von diesem läßt sich das Wasser auf einfache Art und Weise nicht entleeren; und so je nach der Stärke der Grundquellen, von welchen der Brunnen beeinflußt wird, hiernach wird auch der Wasserspiegel im Brunnen steigen, dann hier die Messungen des steigenden Wassers von 10 Minuten zu 10 Minuten fortsetzen, bis zu einer Stunde; und ist dann der vorher gehabte Wasserstand im Brunnen noch nicht erreicht, so ist bestimmt, daß der in Frage stehende Brunnen von Oberquellen mit oder auch ganz von diesen beeinflußt wird, und das geschieht bei Brunnen, die nach 24 Stunden den vorhergehabten Wasserstand noch nicht erreicht haben; und sobald die Oberquellen versiegen, so versiegen auch diese Brunnen sofort mit und erscheinen nach statthabenden Niederschlägen auch periodisch wieder.

So können auch Brunnen von reinem Grundquell, welche nicht tief genug sind, versiegen, hier ist dies von längerer Andauer.

Und so möchte ich hiermit anrathen, alle die ihren Wasserbedarf aus Brunnen entnehmen oder entnehmen müssen, und nicht überzeugt sind, daß dieser reines Grundwasser enthält, diesen Brunnen nach Belieben, jedoch am rathsamsten des Morgens des Wasserinhaltes entleeren; dies ist eine Vorsicht, die nichts schadet, sondern das Wasser vielmehr rein und frisch erhält. So war auch jetzt der Röhrenbruch der Wasserleitung für Leipzig ein bedenklicher Fall; denn so mancher Brunnen, der längst nicht oder auch wenig benutzt, wurde sofort in Betrieb gesetzt; bei vorkommenden Fällen ist, und in solchen Zeiten das Wasser erst abzupumpen und dann das wieder angesammelte zu gebrauchen. Auch ist diesmal darauf Acht zu haben, ob die Städte, welche Wasserleitung haben, auch so stark von Cholera betroffen werden.

F. W. Stannebein.

Allegretto. Trunkel's Garten. — Bei ung. Wetter: **Gruhle,** Turnerstrassen-Ecke.

Lusciula! Heute Abend Uebung.

S. V. Heute Abend bei günstiger Witterung Zusammenkunft mit Damen in **Wetters' Garten,** Petersteinweg.

Hellas. Heute Abend Uebung 8 Uhr. **T.**

„Flora." Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Ton-Halle.
Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. V.**

Motto: Von der Medicin haben die Menschen viel mehr zu leiden, als von den schlimmsten Krankheiten. (v. Wedekind.)

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cajeri's Restauration. 1) Vortrag des Hrn. **Meltzer** auf mehrfaches Verlangen nochmals über Cholera, speciell deren medicinische und naturgemäße Behandlung und deren Folgen. 2) Referate. 3) Fragen.
Herren und Damen haben Zutritt gegen 2½ Ngr. Entrée. **Der Vorstand.**

Sämmtliche selbstständige Barbierherren,
welche kein offenes Geschäft haben, werden zu einer Besprechung für **Donnerstag** den 14. August, Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn **Kaiser,** Dresdner Str. 42, freundlichst eingeladen.
NB. Dieselbe Einladung ergeht auch an diejenigen **Herren Principale,** welche mit den bis jetzt bestehenden Statuten nicht einverstanden sind. **Tagesordnung:** Gründung einer Kranken- und Begräbnißcasse. Regelung, Hebung des Geschäfts sowie gegenseitige Aushülfe.

SLUB
Wir führen Wissen.

Liebesgaben
für Immenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen
bei **J. Jacob Huth,**
bei **Schnoor & Franke,**
in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Für den unglücklichen Familienvater in Frauenstein

sind noch nachträglich eingegangen:
F. 1 ₰, In Jesu Namen 5 ₰, Ungenannt 5 ₰. **In Summa 1 ₰ 10 ₰,**
über welche wir bestens dankend quittiren.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Siebenter Deutscher Protestantentag zu Leipzig.

12. August, 9 Uhr. Versammlung des Engeren Ausschusses im Saal der 1. Bürgerschule. 2 Uhr Versammlung des Weiteren Ausschusses ebenda. 7 Uhr Zusammenkunft und Begrüßung im Garten oder Gartensaal des Preußschen Hof.

13. August, 9 Uhr. Gottesdienst in der Nicolaikirche. Predigt: Herr Professor Dr. **Baumgarten** aus Rostock. ¾11 Uhr Verhandlungen über die Kirchenverfassungsfrage in der Aula der Universität. Referent: Herr Geh. Rath Dr. **Bluntschli** aus Heidelberg. ½5 Uhr: Geistliche Musikaufführung in der Thomaskirche unter Leitung des Herrn Capellmeister **Reinecke.**

14. August, 9 Uhr. Gottesdienst w. o. Predigt: Herr Pfarrer H. **Lang** aus Zürich. ¾11 Uhr: Verhandlungen über die Folgen der Einführung der Civilehe w. o. Referent: Herr Decan Dr. **Schellenberg** aus Mannheim. 5 Uhr: Festessen im Schützenhause.

Das **Empfangsbureau** befindet sich von Montag 2 Uhr an im Augusteum (Auditor. I.)

Festkarten à 1 ₰ 20 ₰ (5 Mk.), welche zur Theilnahme an sämmtlichen Versammlungen und Festlichkeiten berechtigen, können ebenda entnommen werden.

Festprogramm
zum
3. Leipziger Preisschiessen
verbunden mit dem
1. Mitteldeutschen Bundesschiessen.

Sonnabend den **16. August** Abends Empfang und Bewillkommnung der Gäste im alten Schützenhause.

Sonntag den **17. August** früh von ½11 bis 1 Uhr **Schießen,** von 1 bis 3 Uhr **Festessen** à Couvert 25 ₰, von 3 bis 7 Uhr Fortsetzung des Schießens. Von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends **Doppel-Concert,**

dabei Tanz im Freien.

Montag den **18. August** von früh 7 bis 12 Uhr Fortsetzung des Schießens. Von 12 bis 2 Uhr **Mittagessen à la carte,** von 3 bis 7 Uhr Fortsetzung des Schießens. Von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends **Doppel-Concert,**

dabei Tanz im Freien.

Dienstag den **19. August** Vormittags von 7 bis 1 Uhr Fortsetzung des Schießens. Von 12 bis 2 Uhr **Mittagessen à la carte.** Von 2 bis 7 Uhr Weiterschießen, von 3 bis 11 Uhr **Doppel-Concert.**

Abends grosses Feuerwerk.

Mittwoch den **20. August** von 10 Uhr Vormittags an großes **Adlerschießen,** Nachmittags **Concert.**

Partout-Karten,

welche zur **Theilnahme an allen Festlichkeiten berechtigen, sind für 15 Neugr. à Person** im Centralbureau des Fest-Comités in der **Centralhalle** täglich in den Stunden von 11 bis 1 Uhr Vormittags und Abends von 7 bis 9 Uhr zu haben.

Das **Tages-Entrée** beträgt:

Sonntag à Person 5 Ngr.
Montag = = 3 Ngr.
Dienstag zum Feuerwerk à Person 7½ Ngr.
Mittwoch = = 3 Ngr.

Das Fest-Comité.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 12. August Abends 6 Uhr Sitzung **Das Directorium.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Richard Häußler** aus Leipzig beehren sich ergebenst anzuzeigen
Reudnitz, den 10. August 1873.
F. H. Schaaf und Frau.
Anna Schaaf
Richard Häußler
e. f. a. V.

Emma Müller
Franz Meyer.
Verlobte.
Leipzig.

Marie Willecke
Max Rottmann.
Verlobte.
Leipzig, den 10. August 1873.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Clara Gerlach
Gustav Tischendorf.
Lindenau im August 1873. Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Elisabeth Bieweg
Hermann Burkholdt.
Den 10. August 1873.
Leipzig. Greiz.

Als Verlobte empfehlen sich
Selma Keishold,
Carl Ziegler.
Leipzig. Gr.-Glogau.

Vermählte.
Max Krahl
Clara Krahl
geb. **Hildebrandt.**
Dresden. Magdeburg.

Ferdinand Lindner
Ida Lindner geb. **Ockert.**
Vermählte.
Dresden. Leipzig.
Den 10. August 1873.

Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hocherfreut.
Leipzig, den 11. August 1873.
C. G. Canitz
und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, 9. August 1873.
M. Romroth und Frau.

Nach langen Leiden verschied heute unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Grossvater,
Herr Dr. Julius Wilhelm Hempel,
Oberlehrer emerit. am hiesigen Nicolai-Gymnasium.
Tiefbetrübt widmen diese Nachricht allen Freunden und Bekannten
Leipzig, 10 August 1873.
die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied nach langer schwerer Krankheit meine inniggeliebte Frau. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauerkunde **Carl Jacobi.**
Leipzig, den 10. August 1873.
Die Beerdigung findet Mittwoch früh 7 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter Frau **Johanna Maria** verw. Adv. **Kuppermann.** Dies zur schuldigen Nachricht von den Hinterlassenen. Leipzig, 10. August 1873.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes und den schönen Blumenschmuck, sowie die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte allen lieben Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank.
Leipzig, 10. August **Pauline** verw. **Barichs.**

Für die wiederholt bewiesene ungemein liebevolle Theilnahme an unserem schweren Schicksal sagen wir hiermit Allen unsern Dank.
Louis Lohmann
und Frau.

Montag früh ¾3 Uhr entschlief nach schwe[rem] Leiden mein innigstgeliebter Mann,
Gustav Moritz Große, 47 Jahr 10 Mon.
Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 11. August 1873.
Die tieftrauernde Wittwe
Marie Große geb. **Schlad[itz].**

Gestern Abend verschied sanft nach langem Krankenlager unsere innigst geliebte **Clara** im zarten Alter von 1 Jahr 2 Monaten. Mit betrübten Herzen zeigen dies nur hierdurch an
Markranstädt, den 10. August 1873.
Louis Günther,
Helene Günther geb. **Hen[...].**

Nach jahrelangen Leiden entschlief sanft Sonntag früh 10 Uhr unser guter Gatte und Vater **Joh. Joach. Christ. Carl Biebert** in seinem 56. Lebensjahre, was hierdurch anzeigen
Leipzig, den 11. August 1873.
die trauernden Hinterlassenen.

In den Nachmittagsstunden des heutigen Tages entriß uns der Tod unser kleines Töchterchen.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Reudnitz, den 10. August.
C. Schurig,
L. Schurig geb. **Hil[...].**

Heute Morgen ½9 Uhr verschied nach langem Krankenlager unser innigst geliebtes Kind **Do[...]** im Alter von 5 Jahren, was tiefbetrübt anzeigen
Gohlis, den 10. August 1873.
Louis Haase,
Bertha Haase
geb. **Schwab[e].**

Heute nahm uns der Unerforschliche unsers Lebens höchste Freude, unsere herzige **Elise** im zarten Alter von 1 Jahr 11 Wochen.
Probstheida, am 10. August 1873.
Die tiefbetrübten Eltern
Dr. **Oskar Günther,** P.
Isidore Günther geb. **Wi[...].**

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser lieber
Curt
im zarten Alter von 20 Wochen 6 Tagen
Leipzig, den 11 August 1873.
Fr. August Zetzsche und Frau
geb. **Conrad.**

Gestern Abend entschlief schnell und unerwartet unser lieber **Alfred** im Alter von 6 Monaten, was wir tief tiefbetrübt anzeigen.
Leipzig, den 11. August 1873.
Willibald Leb[...].
und Frau.

Nachruf.

Herr **Dr. ph. Gustav Adolf Sim[...],** conf. Lehrer an der 1. Bürgerschule, ist am 6. August d. J. durch einen sanften Tod aus seinem irdischen Berufe geschieden worden. Die Schule beklagt in ihm den Verlust eines [...] Lehrertalents, eines außerordentlich gel[...] väterlichen Führers der Schüler, eines [...] und tüchtigen Mitarbeiters von edler, ch[...] legialischer Gesinnung. Möge ihm nach d[...] jährigem, pflichttreuem Wirken die Erde [...] sein! Sein Gedächtniß wird unter uns in [...] gehalten werden.
Leipzig, den 11. August 1873.
Das Lehrer-Collegium der 1. Bürgersch[ule].

Fraternität v. J. 1624. Die Beerdigung des am 9. d. M verstorbenen Vo[...] mitgliedes, des Herrn Advocat und Notar
Rudolph Rothe
hier, findet Dienstag, den 12. d. M. Vorm 8 Uhr, vom Trauerhaus, Petersstrasse 2, aus [...]

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers [...]
Fischer-Innungs-Bad. Temperatur [...]
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16[...]
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers [...]
Händel's Bad. Temperatur des Wassers [...]
Speiseanstalten I u. II. Mittwoch: Grüne Bohnen mit Schöpsfleisch **S. B. Siegel.**

Aus dem Gerichtssaal.

Leipzig, 11. August. Vor einiger Zeit gedachten wir in diesem Blatte des Processes, welchen der Director der Annaberger Realschule, Prof. Gilbert, gegen den Redacteur der „Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands", Sigismund, anhängig gemacht hatte und welcher nachmals Gegenstand einer öffentlichen Einspruchsverhandlung geworden war. Bekanntlich handelte es sich um ein unter der Ueberschrift „Aus dem Sächs. Erzgebirge" in Nr. 28 der gedachten Zeitung abgedrucktes Inserat, in welchem dem gedachten Ankläger vorgeworfen ward, daß er nicht durch eigene Tüchtigkeit und eigenes Verdienst in seinem Berufe, sondern vorzugsweise durch Protection eines eine hohe Stellung im Cultus-Ministerium bekleidenden Verwandten zu seiner dermaligen Stellung gelangt sei ꝛc.

Das Königl. Bezirksgericht änderte damals die Entscheidung des Bezirksgerichtsamts, welches dem verklagten Sigismund einen Reinigungseid auferlegt hatte, nur insoweit ab, als der Eid wörtlich also formulirt wurde: „wie es nicht wahr sei, daß er (Sigismund) den unter der Ueberschrift: „Aus dem Sächs. Erzgebirge" in der vorjährigen Nummer 28 der Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands veröffentlichten Artikel mit Kenntniß von dessen Inhalt zum Druck gegeben habe."

Sigismund hatte nun diesen Eid auch am 26. vor. Mts. abgeleistet, und es war nunmehr und da unter diesen Umständen die von der Leistung des Eides abhängige Freisprechung eingetreten, auf Prof. Gilberts Antrag gegen Sigismund das Verfahren auf Grund des Preßgesetzes eingeleitet und der heutige Tag zur öffentlichen Verhandlung der Sache anberaumt worden. Nachdem der Vorsitzende, Herr Assessor Bartsch, Vortrag aus den Acten erstattet und bez. die entsprechenden Schriftstücke zur Verlesung gebracht hatte, wurde, da weder von Seiten des Anklägers noch von Seiten Sigismunds Jemand erschienen war, zur Berathung des Erkenntnisses verschritten. Sigismund wurde durch dasselbe wegen Zuwiderhandlung gegen die §§. 20 und 22 des Preßgesetzes als verantwortlicher Redacteur der angezogenen Zeitung zu zehn Thalern Ordnungsstrafe und zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt. In dem Erkenntniß des K. Bezirksgerichts ist davon ausgegangen worden, daß die in dem angezogenen Artikel gebrauchte Aeußerung schon ihrer objectiven Form nach ehrverletzend und wohl geeignet gewesen sei, den Ankläger verächtlich zu machen und herabzuwürdigen, Sigismund aber, nachdem er die Benennung des Herausgebers der Zeitung abgelehnt und den Reinigungseid geleistet, auch der Verfasser und Einsender des incriminirten Artikels nicht zu ermitteln, daher auch zu einer Bestrafung nach §. 185 des Reichsstrafgesetzbuchs und bez. Art. 19 des Preßgesetzes nicht zu gelangen gewesen, als verantwortlicher Redacteur nach den erwähnten Vorschriften des Preßgesetzes in die gedachte Ordnungsstrafe zu verurtheilen gewesen sei.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 11. August. Prinz Alexander der Niederlande, welcher am vorgestrigen Tage von Dresden hier angelangt war, ist gestern Morgen wieder von hier ab und weiter nach dem Haag gereist.

— Auf der Reise nach Marienbad passirte heute Vormittag die Herzogin von Anhalt mit Familie und Dienerschaft hier durch. Dieselbe traf mit der Berliner Bahn hier ein und reiste mittelst der Bayerischen Bahn weiter.

* **Leipzig,** 11. August. Heute Vormittag ist hier die Nachricht eingegangen, daß der Geh. Rath Professor Dr. Bluntschli aus Heidelberg wegen Unwohlseins leider verhindert ist, dem Protestantentag beizuwohnen. Es ist Aussicht vorhanden, daß ein anderes rechtsgelehrtes und hervorragendes Mitglied des Protestanten-Vereins das Referat über die Kirchenverfassungsfrage an Bluntschli's Stelle übernehmen wird.

* **Leipzig,** 11. August. Dresdner, wie Berliner Blätter berichten, daß Herr Dir. Haase demnächst die Direction des hiesigen Stadttheaters niederlegen werde und Herr v. Moser zu seinem Nachfolger bestimmt sei. Dem gegenüber [...] zu erwähnen sein, daß Herr Haase [...] 1876 contractlich gebunden ist und daher [...] Lösung seiner Verpflichtungen nur im Einverständniß mit der städtischen Behörde [...] könnte. Ebensowenig liegt es im Bereich der Möglichkeit, diese oder jene Person als [...] Nachfolger in der Direction des hiesigen Th[...] zu bezeichnen, da die Entscheidung hierüber [...] Hand mehrerer städtischen Factoren [...] und in den betreffenden Kreisen bis jetzt eine [...] gleichen Entscheidung natürlich gar nicht in [...] gekommen ist.

☽ **Leipzig,** 11. August. In vergangener [...] ist abermals mit seltener Frechheit und [...] Anwendung bedeutender Gewalt in zwei [...] Geschäftslocale und zwar im Barfußgäßchen [...] in der Katharinenstraße diebischerweise [...] gebrochen worden. Nach der Art der [...] führung namentlich Bearbeitung der Sch[...] scheinen diese neuern Einbrüche mit den [...] hier vorgekommenen Einbruchsdiebstählen [...] Urheberschaft zu haben. Einen namhaften [...] winn hat aber diesmal der Dieb nicht [...] getragen, eine geringfügige Geldsumme, [...] gehabten Anstrengung und Gefahr in [...] Verhältniß steht, ist alles, was ihm in die [...] gefallen. Leider ist es noch nicht gelungen, [...] gemeingefährlichen Verbrecher auf die Spur [...] kommen.

Fortsetzung in der Dritten Beilage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 224. Dienstag den 12. August. 1873.

Angemeldete Fremde.

[illegible] Hoheit Prinz Alexander der Niederlande u. hohem Gefolge u. Dienersch. [illegible] Hotel de Russie.
[illegible] Prinz v. Bentheim-Steinfurt [illegible] a. Kopenhagen, Stadt Rom.
[illegible] Kfm. a. Elsch, Münchner Hof.
[illegible] Frau Privat. n. Tochter a. Bielitz, goldner Hahn.
[illegible] Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
[illegible] Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
[illegible] Bahn. a. Bremerhaven, g. Sonne.
[illegible] Rathender a. Orleans, Hotel z. Nordischen Hof.
[illegible] Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
[illegible] Frau, Fabr. a. Neumünster, und [illegible] Fam. u. Jungfer, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
[illegible] Kfm. a. Magdeburg, und [illegible] Fam., Buchhdlr. a. Berlin, [illegible] Dresden.
[illegible] Jun. a. Hamburg, St. Gotha.
[illegible] Dr., Schriftsteller a. Wien, und [illegible] Banq. a. Petersburg, H. de Russie.
[illegible] Kfm. a. Dresden, Knabe's Hotel.
[illegible] Frau Rent. n. Tochter a. Prag, u. [illegible] Dr., Prof. a. Rostock, Hotel St. [illegible]
[illegible] Dr., Prof. a. Dessau, w. Schwan.
[illegible] a. Berlin, St. Hamburg.
[illegible] Graf n. Diener aus Tobolsk, [illegible]stein.
[illegible] Rent. a. Wien,
[illegible] Fräul., k. k. Hofopernsängerin n. [illegible] a. Wien, und
[illegible] Fräul., Hofschausp. n. Mutter aus [illegible], h. de Bavière.
[illegible] Kfm. a. Schwerin, Knabe's H.
[illegible] Baron, Adjutant, und [illegible] Graf, Gouverneur Sr. k. Hoheit [illegible] Prinzen Alexander der Niederlande [illegible] h. de Russie.
[illegible] Dr., a. Kiel, grüner Baum.
[illegible] Gutsbes. a. Dessau, w. Schwan.
[illegible] Kfm. a. Plauen, und
[illegible] Fabr. a. Chemnitz, blaues Roß.
[illegible] Privatm. a. Plauen, und
[illegible] Kfm. a. Gladbach, Müller's Hotel.
[illegible] Kfm. a. Schempe, und
[illegible] a. Kalberg, goldner Hahn.
[illegible] a. Frau, Fabr. a. Bremen, u. [illegible] Commissionsr. a. Dresden, H. [illegible]
[illegible] Kfm. a. Offenburg, Brüsseler Hof.
[illegible] Kfm. a. Radeburg, Hotel zum [illegible] Bahnhof.
[illegible] Stallmeister a. D. a. Carlsbad, [illegible] Elephant.
[illegible] Jurist a. Wien,
[illegible] Fabr. a. Stockholm,
[illegible] Kfm. a. Hamburg, und
[illegible] Kaufm. a. Birmingham, Knabe's Hotel.
[illegible] a. Dublin und
[illegible] a. Elbe, Kfte., Lebe's Hotel.
[illegible] Marquis a. Madrid,
[illegible] Kfm. a. Berlin,
[illegible] Rgx. a. Paris, und
[illegible] Rent. a. London, H. de Russie.
[illegible] J. v. R., Kfste. a. Kiew,
[illegible] Bankdir. a. Hannover, und
[illegible] Fräul. Rent. a. London, H. Hauffe.
[illegible] Frau, Kfm. a. Halle, H. de Prusse.
[illegible] Fabr. a. Hamburg, St. Frankfurt.
[illegible] Kfm. a. Kukland, Münchner Hof.
[illegible] a. Berlin und
[illegible] Frau a. Kalisch, Kfste., St. Hamb.
[illegible] a. Stettin und
[illegible] a. Paris, Kfste., H. St. London.
[illegible] Frau Rent. n. Tochter a. London, [illegible] Hauffe.
[illegible] Student a. Berlin, Hotel zum [illegible]
[illegible] Dr., Ing. a. Hamburg, H. de Prusse.
[illegible] Intendant d. k. Hoheit d. Prinzen [illegible] a. Niederlande a. Haag, Hotel [illegible]
[illegible] Frau, Rent. a. Kopenhagen, Hotel [illegible]
[illegible] Kfm. a. Berlin, St. Hamburg
[illegible] Fräul. a. Posen, H. Hochstein.
[illegible] Akademiker a. Clausthal, Hotel z. [illegible] Hof.
[illegible] Kfm. a. Glogau, St. Frankfurt.
[illegible] Kfm. a. Crimmitschau, Münchn. H.
[illegible] Fleischermstr. a. Oschatz, goldne [illegible]
[illegible] a. Frau, Kfm. a. Berlin, goldnes [illegible]
[illegible] Rent. a. Burg, St. Nürnberg.
[illegible] Frau Gräfin n. Begl. u. Die[illegible] Petersburg, Hotel Hauffe.
[illegible] Kfm. a. Berlin, und
[illegible] a. Cracaberg, weißer Schwan.
[illegible] a. Zoan, Schuhmachermeister aus [illegible], Müller's Hotel.
[illegible] Kfm. a. Rostock, Brüsseler Hof.
[illegible] Kfm. a. Cöln, St. Hamburg.
[illegible] a. Brüssel, H. de Pologne.
[illegible] Stadtbaumeister a. Berlin, H. z. Palmb.
[illegible] Frau privat. a. Bern, St. Nürnb.
[illegible] a. Neumünster, H. Hauffe.
Engert, Ing. a. Stettin, H. z. Palmbaum.
Eßmar n. Fam., Dr., Prof. a. Prag, Hotel de Prusse.
Engelhardt, Fräul., a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Eymer, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Eckert, Lehrer a. Leer, H. z. Nordd. Hof.
Eichhoff n. Frau, Rent. a. Hamburg,
Erhard, Fräul. a. London, und
Estille, Dr., Rent. a. Brooklyn, Hotel Hauffe.
Eifer, Kfm. a. Haag, H. z. Nordd. Hof.
Ehestedt, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Fehn n. Frau, Buchbindermstr. a. Annaberg, grüner Baum.
Frankenstein, Fräul., a. Erfurt, St. Halle.
Fleischer, Gutsbes. aus Posen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Fischer, Cand. der Theol. aus Mittweida, goldnes Sieb.
Fuchs, Kfm. a. Cöln, H. de Bavière.
Falk, Kfm. a. Wernigerode, Knabe's Hotel.
Franke, Fabr. a. Bukarest, H. St. Dresden.
Findling, Kfm. a. Altona, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Fümel, Privatm. a. Carlsruhe, Stadt Nürnberg.
Fricke, Kfm. aus Neuhaldensleben, goldner Hahn.
Felsenstein, Kfm. a. Fürth, Lebe's Hotel.
Funke n. Fam., Fabrikbes. a. Essen,
Fiedler, Frau, a. Dresden, und
Fondheim, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmb.
v. Fabre, Dr. med. a. Lübeck,
Foß n. Frau, Kreisrichter a. Stettin, und
Frank, Propr. a. New-York, H. de Prusse.
Fiedler n. Tochter, Cassendir. a. Wilsdruff, goldnes Sieb.
Fischer, Pastor a. Schweidnitz, Münchn. H.
Friedrich, Kfm. a. Zwickau, braunes Roß.
Gäbler, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Gubner, Kfm. a. Zwickau, Hotel Hochstein.
Gägens, Dr. jur. a. Hamburg, H. z. Palmb.
Graß n. Frau, Maler a. Berlin, Stadt Oranienbaum.
Gilmber Gutsbes. a. Roda, goldnes Sieb.
Grunert n. Frau, Redacteur aus Berlin, Knabe's Hotel.
Grunert, Kfm. a. Sondersleben, Lebe's Hotel.
Gudmann a. Kopenhagen,
Görgens a. Cöln, Kfste.,
Gägens, Frau Privat. a. Hamburg, und
Gugnet n. Frau, Reg.-Rath a. Weimar, H. z. Palmbaum.
Geißler n. Fam., Baumstr. a. Pausa, Hotel Hochstein.
Graß, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Goldbrunner, Staatsbeamter a. Schemnitz, goldner Arm.
Gründer, Fräul. a. Magdeburg, g. Eleph.
Günther, Ing. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Haußen, Gutsbes. a. Schwerin, H. Hauffe.
v. Holdenfeld, Rittmeister a. Cassel, Hotel St. Dresden.
Hester, Kfm. a. Texas, weißer Schwan.
Hooge, Capitain a. Hamburg, St. Gotha.
Helmsdörfer, Fräul., a. Bießen, und
Holtze, Fräul., Geschw. a. Berlin, St. Nürnb.
Hohnstadt, Referendar a. Berlin, Knabe's H.
Holders, Rent. a. Magdeburg, H. de Bavière.
Harter, Gymnas. a. Nendörfchen, g. Sieb.
Härtel, Gießereibes. a. Crimmitschau, und
Hörning n. Fam., Rent. aus Halberstadt, Hotel Hochstein.
Hagen, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Haltauserheide, Kfm. a. Cassel, St. Hamb.
Hirschfeld, Frau Rent. n. Tochter a. Thorn,
Heitner a. Pest,
Heyden a. Hagen,
Heinrich a. Schweinfurt und
Hübschmann a. Königsberg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Herz, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Hierz n. Frau a. Luxemburg, und
Holm a. Gothenburg, Kfste., H. de Bavière.
Hamilton, Student a. London, H. de Russie
Hicke, Rent. a. Brooklyn,
Heß n. Frau, Kfm. a. Hamburg,
Himstorff n. Fam., Buchhdlr. a. Wismar, u.
v. Haßler n. Fam., Lieuten. a. Hannover, Hotel Hauffe.
Hahn, Kfm. a. Penig, Hôtel de Prusse.
Hammerlick n. Fam., Dir. a. Beußen, Lebe's Hotel.
Herch, Gärtnereibes. a. Fürth, w. Schwan.
Heinze, Bahnbeamter a. Magdeburg,
Hofer n. Schwester a. Berlin und
Hetzne n. Tochter aus Hannover, Kfste., Müller's Hotel.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Herder, Baumeister a. Rostock, St. Nürnb.
Herch, Hofgärtner a. Fürth, und
Henkel, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
Herzfeld n. Frau, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Jordan n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.
Jung, Kfm. a. Bromberg, Stadt Gotha.
Jeiteles, Fabr. a. Gablonz, H. de Bavière.
John n. Diener, Kfm. a. Capstadt, Hotel St. London.
Ihm, Kfm. a. Hanau, St. Hamburg.
Jacobi, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Italiener, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Jäger, Student a. Dresden, Münchner Hof.
Jäger n. Frau, Rent. a. Anclam, g. Hahn.
v. Kirchbach, Frau, n. Jungfer aus Posen, Hotel Hauffe.
Korber, Kfm. a. Altenburg, H. St. Dresden.
Kratz n. Frau, Kfm. a. Glauchau, und
Kanzler, Musiklehrer a. Haag, Münchner Hof.
Koch, Fräul., a. Bremen,
Klütze, Schiffscapitain a. Hamburg,
König, Kfm. a. Haspe, und
Köhne n. Fam., Fabrikbes. a. Ottersleben, Hotel z. Palmbaum.
Krauße, K. n. G., Oek. a. Heldrungen, St. Oranienbaum.
Klemayer, Schneidermstr. a. Lopolnie, und
Kremayer, Klempnermstr. a. Böhm.-Rylna, goldnes Sieb.
Krach, Kfm. a. Oldenburg, und
Kramer, Oek. a. Schwerin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Krabbe n. Frau, Consistorialrath a. Rostock, St. Nürnberg.
Küllmar n. Frau, Kurschnermstr. a. Eisenach, St. Halle.
Koch, Kfm. a. Erfurt,
v. Krogh, Baron a. Schleswig,
Kühn, Rent. a. London, und
v. Kanz, Hauptm. a. Naumburg, Hotel z. Palmbaum.
Knecht, Kfm. a. Ebersbach, H. de Russie.
Kerb n. Sohn, Justizr. a. Breslau, Hotel Hauffe.
Kühl, Kfm. a. Berlin, Hotel Hochstein.
Krebs, Fabr. a. Halle, und
Kopp, Kfm. a. Palermo, H. de Pologne.
Killerup, Mechaniker a. Kopenhagen, Lebe's Hotel.
Kindt, Kfm. a. Bremen,
Keller n. Frau, Justizr. a. Dresden, und
Klemm n. Fam. u. Jungfer aus Bautzen, H. z. Palmbaum.
Kopp, Steindruckereibesitzer a. Hannover, Müller's Hotel.
Karubaey, Kfm. a. Bukarest, H. St. Dresden.
Kamprath, Kfm. a. Gößnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Kampf, Kfm. a. Wien, goldner Arm.
Kiesewetter, Frau Privat. n. Tochter aus Breszlau, Knabe's Hotel.
Leidloff n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel Hauffe.
Loebker, Kfm. a. Petersburg, H. St. Dresden.
Limpreckt, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Löffler, Mechaniker a. Hamburg, St. Gotha.
Lützelberger n. Frau, Stadtbibliothekar a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Löwe, Kfm. a. Ragusa, St. Berlin.
Leopold, Kfm. a. Gröbern, Knabe's Hotel.
Löhner, Kfm. a. Nürnberg, H. de Bavière.
Leitloff n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Linz, Baumstr. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Lomeier, Dr. med. a. Breslau,
Lomeier, Frau Privat. a. Hannover, und
Leimberg n. Frau, Dir. a. Wyborg, Lebe's Hotel.
Loeb, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
v. Langsdorf, Generalsecr. a. Bautzen, H. z. Palmbaum.
Lubliner, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Loose, Kfm. a. Jaxtheim, H. z. Nordd. H.
Leuke, Kfm. a. Tharand, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Leiner, Gerichtsr. a. Eilenburg, H. Hochstein.
Landsberg, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Leumer, Dr., Realschullehrer aus Hamburg, Lebe's Hotel.
Liebenstein, Kfm. a. Gotha, w. Schwan.
Ludwig, Fabr. a. Sensenkirchen, Hotel St. Dresden.
Loscher, Architekt a. Bremen, St. Gotha.
Leo, Kfm. a. Freiberg, goldner Arm.
Filders, Adv. a. Malchin, und
Lischke, Kfm. a. Bukarest, St. Nürnberg.
Lembert, Frau Privat. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Lohse, Ing. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
Mannel, Actuar a. Eckardtsberga, grüner Baum.
v. Magnus, Freifräulein n. Begl. u. Dien. a. Petersburg, und
Magnus n. Frau, Kfm. aus Berlin, Hotel Hauffe.
Münchhoff, Kfm. a. Coswig, H. St. Dresden.
Müller, Kfm. a. Plauen, St. Nürnberg
Martin, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Meyer, Amtm. a. Potsdam, und
Meyer n. Diener, Stallmstr. aus Krolsen, H. z. Palmbaum.
Mejo, Fabr. a. Stuttgart, Knabe's Hotel.
Mannerscantz n. Fam., Rent. a. Stockholm, H. de Pologne.
Meier, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Mitthias n. Frau, Kfm. a. Posen, Knabe's Hotel.
Meischeider, Privatm. a. Celle, und
Mücke, Frau Privat. n. Tochter a. Drebkau, Brüsseler Hof.
Meschelsohn, Kfm. a. Berlin, H. Hochstein.
Mylius, Kreisr. a. Gelda, und
Mittel, Kfm. a. Cassel, H. z. Palmbaum.
Mannheim n. Fam. u. Bed., Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
Meyer, Architekt a. Kopenhagen, H. Hochstein.
Malmsten, Stadtrath a. Stockholm, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Melecker, Kfm. a. Cöln, braunes Roß.
Molineus, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.
Müller, Kfm. a. Neuß, St. Hamburg.
Mahler, Fabr. a. Sulza, und
Müller, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Münch, Kfm. a. Dortmund, und
Müller, Insp. a. Halle, Lebe's Hotel.
Meier, Kfm. a. Rostock, St. Nürnberg.
Noll n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Neller n. Fam., Rent. a. London, H. Hauffe.
Naumann, Kfm. a. London, H. de Prusse.
v. Nebelthau, Rittmeister a. Berlin, H. de Russie.
Otto, Rent. a. Carlsbad, Hotel Hauffe.
v. Oesterwitz n. Frau, Beamter a. Stockholm, H. z. Palmbaum.
Oebbecke, Prof. a. Rom, St. Gotha.
Päßler a. Berlin und
Paul a. Dresden, Kfste., H. St. Dresden.
Plummes, Lehrer a. Haag, Münchner Hof.
Piron, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Pfennig, Frau Hofräthin n. Tochter aus Kiew, H. St. London.
Pfeiffer n. Frau, königl. Zahlmeister aus Berlin, Hotel de Prusse.
Perez a. Hamburg und
Philipson a. Kopenhagen, Kfste., Hotel St. Dresden.
Polster n. Söhnen, Pfarrer aus Grünberg, blaues Roß.
v. der Planitz, Rittergutsbesitzer a. Böhlen, Müller's Hotel.
Peyriguez n. Frau, Kfm. aus Hamburg, Stadt Rom.
Pfeiffer a. Worms,
Platzmann a. London und
Plagmann a. Hamburg, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Plenge, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Pescatore n. Fam. u. Jungfer, Rent. aus Luxemburg, Hotel de Bavière.
Niebert n. Frau, Privatm. aus Osterode, Knabe's Hotel.
Phaese, Gutsbes. a. Greußen, Brüsseler Hof.
Rau, Dr., Bibliothekar a. Bonn, Hotel St. Dresden.
v. Rosen, Graf, Adjut. Sr. k. Hoheit des Prinzen Alexander der Niederlande aus Haag, H. de Russie.
Radinowitz, Kfm. a. Wilna, St. Berlin.
Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und
v. Rosen, Graf, Rittmeister n. Diener aus Stockholm, H. de Pologne.
Roy, Rent. a. Braunschweig, H. z. Palmb.
Roosen, Kfm. a. Crefeld, St. Hamburg.
Rüdig, Fabr. a. Wolkenbruch, Hotel Stadt London.
Roure, Kfm. a. Grasse, H. de Bavière.
Rauch a. Bremen,
Röttelmann a. Haspe, Kfste., und
Reßlinghaus, Gutsbes. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.
Rößler, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Rez, Kfm. a. Duisburg, St. Hamburg.
Renner n. Mutter, Rent. a. Hamburg, und
v. Roemer, Rent. a. Bremen, H. de Pologne.
Roßner, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Roesberg, Kfm. a. Cöln, Hotel de Russie.
v. Reichenbach, Graf, Lieutenant a. Berlin, Hotel Hauffe.
Richard, Kfm. a. Wesel, Stadt Frankfurt.
Rose, Conditoreibes. a. Alsleben, g. Sonne.
Richter, Insp. a. Epstau, H. z. Nordd. Hof.
v. Roosch, Rittergutsbes. a. Strelitz, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Raßmussen, Architekt a. Kopenhagen, Hotel Hochstein.
Rordach, Rittergutsbes. a. Graudenz, goldner Hahn.
Schmidt n. Frau, Dr. med. a. Königsberg, Hotel Hauffe.
Samson, Kfm. a. Kopenhagen,
Schwartz n. Frau, Dr. med. a. Hamburg,
v. Schneen, Rittergutsbes. a. Gruna, und
Seiffert, Dr., Rechtsanw. a. Dessau, H. St. Dresden.
Schwarz, Kfm. a. Stuttgart, und
Sauppe, Chemiker v. Köpsen, Münchner H.
Seelmann n. Frau, Hauptm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Soemderop, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schand, Kfm. a. Burgdorf, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Salzmann a. Elberfeld und
Simon a. Frankfurt a. M., H. St. London.
Schwarz, Kfm. a. Pernau, Hotel de Prusse.
Schneider, Lehrer a. Halberstadt, bl. Roß.
Schugerström, Kfm. a. Stockholm, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Schlömilch a. Chemnitz, H. Hochstein.
Schreiber, Frau Privat. n. Tochter a. Zeitz, blauer Harnisch.
Sawdberg, Lehrer a. Kopenhagen, und
Schneider, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnb.
Schulte, Architect a. Wien,
Schultze, Referendar a. Berlin,
Schiesholz, Jug. a. Alsfeld,
Sturtz, Rittergutsbes. a. Dehna,
Schweitzer n. Frau, Stabsarzt a. Blankenburg, und
Strick, Oberlehrer aus Göttingen, Hotel z. Palmbaum.
Schleiger, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Schennert, Mühlenbes. a. Freiberg, goldner Elephant.
Schmidt, Kfm. a. Odessa, und
Stentzel, Rent. a. Liegnitz, St. Gotha.
Swensen n. Frau, Fabrikbes. a. Rendsburg, H. de Pologne.
Schneider, Frau Privat. a. Bremen,
Samson, Frau Rent. n. Gesellsch. u. Jungfr. a. Berlin, und
Schellmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Palmbaum.
Schubert, Optiker a. Dresden, Stadt Oranienbaum.
Schilling, Rent. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Seltz n. Sohn, Kfm. a. Schneeberg, und
Satmann, Gutsbes. a. Steinfurt, Müller's Hotel.
Schaeffer, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
Schlasberger, Frau Privat. aus München, Knabe's Hotel.
Schwieler, Student a. Dresden, und
Schmidt, Kfm. a. Steinigtwolmsdorf, Lebe's Hotel.
Stanzesko, F. n. A., Kfste. aus Bukarest, H. de Pologne.
Saurs, Propr. a. Madrid,
Salomon n. Tochter a. Hamburg,
Schwodenthau a. Elberfeld, Kfste., und
Schmitz n. Tochter, Dr., a. London, Hotel de Russie.
Scheven, Justizrath a. Stralsund,
Sutphen, Rent. a. New-York, und
Suris n. Fam., Ritter, Stadtrath und Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel Hauffe.
Schley, Akademiker a. Hausthal,
Schneider, Kfm. a. Lößnitz, und
Stupesky, Dr. med. a. Prag, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Schaedler a. Mainz und
Schäfer a. Magdeburg, Kfste., H. de Bavière.
Schmidt n. Frau, Gastwirth a. Lauterberg, St. Hamburg.
Schulze, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Tönnie, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.
Tilrke, Student a. Jena, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Thell n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
Tomdorf, Kfm. a. Jena, St. Hamburg.
Tepper, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
v. Tieschner, Actuar aus Oesterwick, Hotel Hochstein.
Tschakert, Privatm. a. Fröbsin, H. Hauffe.
Teldau, Privatm. aus Hannover, Stadt Nürnberg.
Thöring, Kfm. a. Lützen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Ullmann, Dr jur. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Vetter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Vogel, Frau, a. Grosenhain, und
Voigt, Frau, n. Töchtern aus Königsberg, Hotel de Prusse.
Voigt, Maschinenbauer a. Dresden, goldnes Sieb.
Vogel, Kfm. a. Berlin, blaues Roß.
Voß, Architekt a. Berlin, Brüsseler Hof.
Weise, Fräul., Lehrerin a. Magdeburg, w. Schwan.
Wirth, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
v. Wolff, Hauptm. a. Posen, Hotel Hauffe.
Weinle, Fabr. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Wendt, Schausp. a. Hamburg, g. Sonne.
Wesser, Kfm. a. Berlin, und
Wernicke, Beamter a. Brieg, Knabe's Hotel.
Weisker n. Fam., Fabr. a. Waldheim, H. de Bavière.
Walter, Ing. a. Glingotbrunn und
Wenzel, Baumstr. a. Berlin, H. z. Palmb.
Wolhen n. Fam., Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Willich, Kfm. a. Dortmund,
Westendrap n. Frau, Kfm. a. Berlin,
Walter, Ing. a. Glücksbrunn,
Werner, Kfm. a. Cassel,
Wallach, Dr. med. a. Odessa, und
Weiß, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
Wankeli, Kfm. a. Bukarest, H. de Pologne.
Wedge, Rent. a. New-York, H. de Prusse.
Widdinger n. Frau a. Barmen, und
Watermeyer a. Mexico, Kfste., Hotel Hauffe.
Werthmann, Kfm. a. Witzenhausen, Hotel z. Nordd. Hof.
Wagner, Kfm. a. Magdeburg, H. de Russie.
Wolff,
Wosg und
Wöllner a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.
Weber, Kfm. a. Merseburg, Lebe's Hotel.
Zervas n. Frau, Rent. a. Cöln, Hotel de Pologne.

Leipzig, 11. August. Die Direction des Schützenhauses ist in Bezug auf die für die Monate August und September [illegible] engagirten Künstler, wie wir aus den [illegible] vorliegenden Beweisstücken uns selbst zu [illegible] in der Lage waren, von sehr erheblicher Unpünktlichkeit betroffen worden. Zunächst [illegible] die beiden Damen Lilia und Zoë, welche [illegible] auftreten sollten, contractbrüchig. [illegible] hatten sich schon seit längerer Zeit in [illegible] auf und sie haben auf telegraphischem Wege, obgleich die Rückantworten bezahlt waren, nur nicht einmal geantwortet. Es [illegible] zweifelhaft, ob bei der bekannten russischen Gesetzgebung die Erhebung von Schädenansprüchen an die beiden Damen auch nur die geringste Aussicht auf Erfolg bietet. Der Ersatz, welcher für dieselben durch ein anerkannt vorzügliches Künstlerpaar, die Gebrüder Segundo, geschaffen werden sollte, ist nun auch wieder hinfällig geworden, indem diese Künstler, nach einem heute eingelaufenen Schreiben, von dem Besitzer desjenigen Etablissements in Danzig, wo sie seither auftraten, zu weiterem Engagement für die nächsten Monate sich haben bewegen lassen. Ebenso hat eine andere für die nächste Messe engagirte Künstlerin, Miß Walton, angezeigt, daß sie nicht kommen könne, und dem Besitzer des Schützenhauses ist nichts Anderes übrig geblieben, als auf der für den Contractbruch von beiden Seiten festgesetzten Entschädigung zu bestehen. Dieses unschöne Verhalten des Künstlerpersonals einerseits, andererseits die augenblickliche ungünstige Zeitlage, der auf die Neige gehende Sommer, welcher die meisten und besseren Künstler in ihren Engagements noch festhält, haben die Direction des Schützenhauses in die ihr wohl selbst höchst peinliche Lage versetzt, die von ihr bei Ausgabe der Abonnementskarten gewissermaßen übernommenen Verpflichtungen nicht vollständig einhalten zu können. Wir hören, daß Herr Hoffmann noch in den letzten Tagen nach den verschiedensten Richtungen hin telegraphische Aufträge ertheilt hat, um wenigstens einigermaßen die Lücken auszufüllen, und er gedenkt binnen Kurzem eine Reise nach England anzutreten, um dort persönlich tüchtige künstlerische Kräfte zu engagiren. Auch von den Besitzern anderer Etablissements wird lebhaft darüber geklagt, daß die Erlangung solcher Künstler, welche etwas Hervorragendes leisten, von Jahr zu Jahr immer schwieriger werde.

— Die Direction des Stadttheaters hat sich wegen Vereinfachung des sehr mühsamen Theater-Cassengeschäfts und mannigfacher anderer erheblicher Gründe wegen veranlaßt gesehen, von heute

ab den Tagesbillet-Verkauf in dasselbe Local zu verlegen, in welchem sich seit jeher die Abendcasse befindet.

Telegraphische Depeschen.

Gastein, 10. August. Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ist fortdauernd ein zufriedenstellendes. Die Bäder und die Ausfahrten werden täglich fortgesetzt; heute Vormittag hat Se. Maj. dem Gottesdienste in der evangelischen Kapelle beigewohnt.

Königsberg i. Pr., 10. August. Nach dem amtlichen Cholerabericht sind vom 6. bis 8. Aug. hierselbst 60 Personen an der Cholera erkrankt und 33 gestorben.

Madrid, 10. August. Die Cortes haben die zur gerichtlichen Verfolgung von 9 Deputirten, die der aufständischen Bewegung in Carthagena sich angeschlossen haben, erforderliche Ermächtigung ertheilt. Die Minorität der Cortes droht, sich der Theilnahme an den ferneren Berathungen zu enthalten, wenn die Regierung die Ertheilung einer Amnestie verweigern sollte. — Eingetroffene Nachrichten bestätigen, daß Granada sich an die Regierungstruppen ergeben hat.

Finanzieller Wochenbericht.

In dieser Woche fanden weitere energische, aber auch erfolgreiche Anstrengungen statt, um die Course zu heben. In Wien wurden Credit, Anglobank und verschiedene andere mittlere Bank- und Bauwerthe getrieben. In Credit galt es die Fixer einzuschüchtern und zu Rückkäufen zu zwingen.

Wie in Wien, so arbeiteten auch in Berlin die für die Hausse eintretenden Journale auf Wiedererweckung des Vertrauens hin, das heißt des Glaubens an den Werth der Effecten, also auch an die Verwaltungen der betreffenden Institute, daß sie es später besser machen, daß sie ihre früheren Fehler vermeiden werden. Vor allem sind es die deutschen Bank- und Industrieeffecten, welche der Conjectur ein weites Feld gestatten. Ueber letztere haben wir uns jedes Urtheils enthalten müssen, da uns die authentischen Daten zur Taxation abgingen.

In den Streit der Parteien über Dortmund und Laura sich zu mischen, liegt auch unseren Tendenzen gänzlich fern. Die Beharrlichkeit, womit die Baissers immer wieder diesen von mächtiger Hand protegirten Werthen auf den Leib rücken, verdient indeß in ihrer Art alle Anerkennung. Es ist etwas von Ueberzeugungstreue darin, die weder Schaffott noch Scheiterhaufen scheut. Nächstdem sind es die deutschen Bankactien, welche für die Gestaltung der Börsenverhältnisse von Bedeutung sind. Der Glaube, daß die Verwaltungen zukünftig bessere Wege einschlagen werden, läßt einen Blick auf die kolossale Anzahl der neu geschaffenen Bankinstitute nicht gut aufkommen. Die Concurrenz ist so groß geworden, daß die Verlockung zu Unternehmungen zweifelhafter Natur an sich schon erklärlich erscheint. Nur in der heißen Atmosphäre der Börse können diese Institute gedeihen, während die unausbleiblichen langen Pausen der Ernüchterung sie dahin welken machen.

Die erste Rolle unter den Arbitragepapieren spielten fortgesetzt Creditactien. — Mit ihrem Agio bezahlt man das Privilegium der Stellung der Anstalt, denn an eine entsprechende Rente ist für dies Jahr nicht zu denken; auch möchte der Erwerb hoher Dividenden bei den gänzlich veränderten Verhältnissen in der nächsten Zukunft nicht mehr so leicht sich bewerkstelligen lassen als früher. Für den Preis, welchen man dem Papiere gewährt, könnte man sehr rentable und solide Eisenbahnactien kaufen, die den Willkürlichkeiten der Lenker entrückt sind. In der That herrscht auch nirgends irgend ein wirklicher Enthusiasmus für das Papier.

Lombarden blieben unbeachtet, da in ihnen kein Decouvert besteht. Die Einnahmen der Bahn sind übrigens durchaus nicht verlockend und entsprechen keineswegs den außerordentlichen Erwartungen, welche man von ihnen hegte. Dagegen glänzen die Franzosen durch ihre Mehreinnahmen hervor. Abgesehen aber von dem bisher scheinbar nur vorübergehenden Moment derselben, besteht gleichfalls keine Contremine in dem Effect, die man aufschwänzen könnte.

Deutsche Bahnen blieben gleichfalls unbeachtet. Die Preise derselben sind nicht so unangemessen, daß sie erst den Gegenstand einer größeren Hausse-Unternehmung bilden könnten. Natürlich würden auch sie später mit nachgezogen werden. Die Hausse war bloße Initiative der Börse gewesen; man schmeichelte sich aber, daß wenn sie ausdauerte, auch wieder das Publicum dadurch herangezogen werden würde, um den Speculanten ihre Papiere abzunehmen, worauf eben Alles ankommt. So lange das Publicum nicht in angegebener Weise intervenirt, so lange Hausse- und Baissepartei allein sich einander gegenüberstehen, gilt der Satz: wer's am längsten aushält, der gewinnt. Allerdings sehen die niedrigen Coursziffern so vieler Effecten verlockend genug aus, und wer in den Zeiten des Taumels den mit hohem Agio in die Welt gesetzten Actien ein solches Schicksal vorausgesagt hätte, er wäre im Mammonstempel gesteinigt worden. Und dennoch vermögen die niedrigen Course nicht die Kauflust anzuregen. Dem Publicum imponirt nur das Theure; das billig Scheinende erregt sein Mißtrauen. Erst muß der Anstoß von der Börse gegeben sein, und diese hat vorerst genug mit den Hauptspeculationseffecten zu thun, um sich auch noch mit den Proletarierwerthen viel befassen zu können. Um ausfindig zu machen, wo noch ein Goldkorn zu finden unter dem Auskehricht des Courszettels, dazu bedarf es eines stärkern Börsencontingentes als augenblicklich unter Waffen steht. Die Zeit, den Heiligenschein der Unfehlbarkeit um die einst so hochtrabend gepriesenen Werthe zu schlingen, ist allerdings vorüber, ihre Schwächen, ihre Fehler sind offen zu Tage getreten, ihr Dasein schon ist eine Drohung des Verlustes, und wenn wirklich die Gräber sich öffnen, die Todten wieder auferstehen sollten, an der goldnen Tafel des Agios theilzunehmen würde nur wenigen Auserwählten aus der langen Reihe und nach überstandener Prüfungszeit wieder gestattet sein.

In Wien hatte man blos am Platze gehandelt, die Banken und Bauwerthe innerhalb weniger Tage derart in die Höhe getrieben, daß Realisirungsverkäufe nothwendig eintreten mußten. Doch wurde die Reaction rasch überwunden. Wiener Blätter berichteten von speculativen Ankäufen eines Frankfurter Bank-Instituts u. s. w. Das Treiben der Creditactien deutet unverkennbar auf künstliche Manöver hin. Hinsichtlich der hauptsächlich getriebenen localen Wiener Werthe ist allerdings, um kein Mißverständniß zu erregen, nothwendig zu bemerken, daß nach der mäßigen Aufraffung dieselben meistens noch zu Preisen von circa 60% notiren, wobei andererseits zu erwägen, daß ein Theil des Vermögens verloren gegangen und die Unverbesserlichkeit der Verwaltungstendenzen notorisch ist, durch keine Erfahrungen geändert werden kann. Nur die frühere Selbsttäuschung vermag also diesen Werthen einen so hohen Preis zuzuerkennen, wie man darauf hinarbeitet. Aber das ganze Himmelreich des Börsenwahnsinns, das die Monate lang vor der Katastrophe seine Fittige entfaltet hatte, was war es anders als Selbsttäuschung?

An der Börse, in der Politik sind es immer nur einige bestimmende Personen, die den Ausschlag geben. Wer hätte geglaubt, daß ein Chambord noch Aussicht haben würde, den Thron Frankreichs zu besteigen, wie es jetzt der Fall ist, und so muß man sich auch nicht über die erwachte gluthreiche, fast fieberhafte Kauflust für alle mit niedern Coursziffern ausgestattete Papiere verwundern. Einer Erkenntniß darf man sich aber nicht verschließen: der Stern der Baissiers ist vorerst erblichen; ihre Ernte kommt wieder, sobald die Hast der Aufwärtsbewegung zum Extrem geführt hat, wo die Realisirungsnothwendigkeit eintritt. Die vielen Phantasiegemälde der Gründungsepoche sind nicht wieder aufzufrischen und dennoch sind die Neigungen dazu so vorherrschend, der Trieb die Tollheiten von Neuem zu beginnen so stark, daß in nicht weiter Ferne auch hier wieder eine Reaction in den Gesichtskreis tritt, vorerst aber ist die Baissepartei von ihrer Basis zu weit abgedrängt und ihre Schmerzens- und Warnungsrufe verhallen ungehört.

Schon seit Wochen mühte sich die Contremine übrigens sichtbar vergeblich ab Erfolge zu erreichen, und so war denn das Ende ihrer Herrschaft angebahnt. Daß ein Theil der Baissepartei eingeschüchtert ins gegnerische Lager übergetreten, hat nichts Ueberraschendes. Indeß ist die Börse durch die plötzliche Hausse eben so deroutirt, wie sie es früher durch die Baisse war; sie weiß nicht, wohin der Strom treibt, sie sieht gerade die an sich schon hoch stehenden Papiere, wie Credit, Disconto-Commandit, Laura sprungweise steigen, Effecten, die ganz unzweifelhaft von gewissen Kräften protegirt werden, und die Speculation, wenn sie auch von allen Baisseanschauungen absieht, muß doch besorgen, daß sie zuletzt in der Hausse ebenso aufsitzen werde, wie vorher in der Baisse. Der Mangel an Unterstützung seitens des großen Publicums, falls er fortwährt, ist ganz dazu gemacht diese Eventualität nahe zu rücken, die Hausse in sich selbst verglimmen zu lassen.

Mehr als alle Worte sprechen die Ziffern. Wir stellen daher die Course der beiden Sonnabende, innerhalb deren unsere Berichtswoche verläuft, einander gegenüber.

Eisenbahnen.	2. August.	9. August.
Franzosen	201	203
Lombarden	111½	112¾
Banken.		
Oesterreichischer Credit	131	141¾
Disconto-Commandit	210	229⅝
Provinzial-Disconto	123⅜	130
Darmstädter	161¼	167½
Deutsche Union	81½	85⅝
Berliner Bank	89	90½
Quistorp	108½	108⅞
Jachmann'sche Bodencredit	104¾	101
do. Credit	65	65
Meininger Credit	121⅞	126
Bergwerke.		
Dortmund	115⅞	119¾
Laura	175	191½
Louise Tiefbau	107⅞	110½
Gelsenkirchen	155½	158
Braunschweiger Kohlen	85	89¼
Commerner Bergwerk	94	96½
Courl	180	188¾

Derjenige, welcher das Treiben der Börse in den letzten Jahren uneingenommenen Sinns prüft, möchte sich allerdings schwerlich zu dem Glauben bekennen, daß nun wieder Alles ausgeglichen, alle Sünden gesühnt und das Himmelreich der Hausse von Neuem unbeschränkt zu herrschen bestimmt ist.

Die beabsichtigte Vermehrung des Actiencapitals der Potsdam-Magdeburger Bahn um 4,000,000 Thaler für bereits geschehene Aufwendungen zu Gunsten der alten Linie ist nicht geeignet den Actionairen große Freude zu bereiten, eben so wenig wie die Erweiterungspläne, von denen wir bereits gesprochen. Es ist einmal das Schicksal der Actionaire von Actiengesellschaften, daß sie durch Dick und Dünn den Leitern derselben folgen müssen, wenn es ihnen nicht gelungen ist bei Zeiten ehe die ungünstigere Periode eingetreten, sich zurückzuziehen. Es führen die verschiedensten Wege nach Leipzig, wird man in der Pleißen-Stadt ausrufen dürfen, wenn erst alle die dahin zielenden Projecte zur Ausführung gelangt sind.

Die Höhe der bei der Wiener Börsenkammer angemeldeten nicht bezahlten Differenzen wird auf 600 Millionen angegeben! — Man hofft, daß die Hausse an der Börse die Insolventen, welche sich sehr sträuben ihren Gläubigern etwas Erkleckliches zu vergüten, zu größerer Bereitwilligkeit anspornen werde. Das Kostgeschäft liegt noch immer im Argen, und die für den Börsenschwindel so eifrig agitirende alte „Presse" jammert, daß man dadurch das Publicum von der Betheiligung am Spiel abhalte. An Fusionen denken, seitdem wieder besseres Wetter an der Börse geworden, die kleinen Banken, welche vorher so wimmerten, natürlich nicht mehr. Dergleichen Institute bestehen lediglich im Interesse der Verwaltungsräthe und diese denken natürlich nicht daran abzutreten.

Der reichliche Geldstand bei den Banken hat vielfache Discontoermäßigungen mit sich gebracht. Man sprach aber wieder vom Anziehen des Geldpreises an der Börse in Folge der auferwachten Haussespeculation.

Die Einnahmen der Bahnen lauten auf den Juli günstig: Märkisch-Posen Plus 19,583 Thlr., Rechte Oderufer Plus 32,248 Thlr., Berlin-Görlitz Plus 10,983 Thlr., Oberschlesische Plus 40,127 Thlr., Berlin-Anhalt Plus 17,340 Thlr., Breslau-Freiburg Plus 3770 Thlr., Böhmische West Plus 16,093 fl., Carl-Ludwig Plus 231,148 fl., Lemberg-Czernowitz Plus 75,645 fl., Elisabeth Plus 291,631 fl. Unter den österreichischen Linien hat sich die Carl-Ludwigsbahn tüchtig aufgerafft und das frühere Deficit nicht nur eingebracht, sondern auch ein Plus von 4—500,000 fl. erlangt, was allerdings noch nichts heißen will.

Verschiedenes.

Berlin, 8. August. Consulat. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Friedrich Wilhelm Hennings in Levuka (Insel Ovalau) zum Consul des Deutschen Reiches für die Fiji-Inseln ernannt.

— Allgemeiner Postvertrag. Die Kölnische Zeitung veröffentlicht den Entwurf zu einem allgemeinen Postvertrag, der wahrscheinlich von Seite der preußischen Regierung dem im September zu Bern zusammentretenden nordamerikanisch-europäischen Postcongresse zur Berathung vorgelegt werden soll. Demnach sollen die vertragschließenden Staaten ein einheitliches Verkehrsgebiet mit dem Namen: „Allgemeiner Postverein" bilden. Bei Festsetzung des Briefportos soll nicht über den Satz von drei Groschen gegangen werden. Für Zeitungen und Drucksachen, sowie für Waarenproben und Muster, welche den reglementarischen Vorschriften im Ursprungslande entsprechen, setzt jeder Staat für die in seinem Gebiete eingelieferten derartigen Sendungen nach anderen Vereinsstaaten das Porto selbstständig fest. Doch soll bei Festsetzung dieses Portos nicht unter den Betrag von ¾ Sgr., 1 Penny, herabgegangen werden. Jede Postverwaltung bezieht ungetheilt das Porto und die Gebühren, welche in ihrem Gebiete erhoben werden. Transitporto irgend welcher Art, sei es für den Einzel-Transit oder für den Transit geschlossener Briefpackete durch das Gebiet eines der Postvereinsstaaten, wird nicht vergütet. Sämmtliche Postverwaltungen des Vereines können im Verkehr unter sich ihre Correspondenzen zum Einzel-Transit an zwischenliegende Gebiete abgeben oder auch im Transit durch die letzteren nach Bedürfniß und Belieben geschlossene Briefpackete wechseln. Die Festsetzungen des gegenwärtigen Vertrages berühren weder die interne Gesetzgebung jedes Gebiets, noch beschränken sie die Befugniß der vertragschließenden Theile, unter sich zur weiteren Erleichterung des Verkehrs kleinere Vereine zu gründen und Verträge zu schließen.

Stettin, 9. August. Das Schiff „King Oscar", welches von Quebec hier eingetroffen ist, hat den Dampfer des baltischen Lloyd „Ernst Moritz Arndt" am 23. Juli unter 46.10° nördlicher Breite und 45.03° westlicher Länge passirt. Derselbe hatte am 14. Juli seine Schraube verloren. An Bord befand sich Alles wohl.

Wien, 8. Aug. (K. Z.) Internationaler Getreide- und Saatenmarkt. Mit dem erzielten Resultate kann der Vorstand der hiesigen Fruchtbörse, von welchem die Initiative und Veranstaltung des Marktes ausging, in jeder Hinsicht zufrieden sein. Wohl gehört der starke Besuch — es waren an 2000 Theilnehmer — zum Theil auf Rechnung der Weltausstellung, aber andererseits darf nicht übersehen werden, daß das Ausland zahlreicher vertreten gewesen wäre, wenn jenen, die nur dann hereinkommen, wenn sie hier effective Waare kaufen können, mehr Gelegenheit zu größeren Operationen hätte geboten werden können, als es dieses Mal der Fall war. Vortheilhaft unterschied sich der hiesige Markt von jenem in Leipzig dadurch, daß das Programm nicht auf den geschäftlichen Verkehr allein beschränkt war, sondern daß der Vorstand der Fruchtbörse Veranlassung nahm, einen Bericht über das Ergebniß der österreichisch ungarischen Ernte zu erstatten und dadurch zur Klärung der bis in die jüngste Zeit so divergirenden Ansichten über die Ernte viel beizutragen. Diesem Berichte zufolge dürfte Oesterreich-Ungarn in dieser Campagne von Weizen nur ein Quantum von 3 bis 4 Millionen zu exportiren in der Lage sein, von Roggen nicht nur nichts an das Ausland abgeben können, sondern zur Deckung des eigenen Bedarfs ein nicht unbedeutendes Quantum importiren müssen. — Die Gerstenernte wurde als einem vollen Durchschnittsergebnisse entsprechend dargestellt. die Hafersechsung als vollkommen befriedigend. Ueber Mais karn jetzt ebenso wie über Kartoffeln noch [illegible] definitives Urtheil abgegeben werden; hinsicht[illegible] beider Artikel sind die bis vor Kurzem noch [illegible] günstig gewesenen Ansichten merklich abgeschw[illegible] worden. — Anschließend an den von dem hie[illegible] Fruchtbörsen-Vorstande ertheilten Bericht über [illegible] Ernte in Oesterreich-Ungarn erstatteten mehr[illegible] Gäste Berichte über die Ernte in den verschi[illegible] nen Theilen Deutschlands. Es gelangte fer[illegible] ein Antrag, daß alljährlich in Wien ein [illegible] nationaler Getreide- und Saatenmarkt stattfi[illegible] zur Annahme. Für die jeweiligen Vorarbei[illegible] wird ein aus hiesigen und auswärtigen Mit[illegible] dern bestehendes Comité bestellt werden, [illegible] auch die anderen vorgebrachten Anträge, [illegible] deren wichtigste wir die zwei Vorschläge, [illegible] denen der eine die Verladung von Getreide [illegible] Bahn à la rinfusa, der andere die Ermäßi[illegible] der hohen Frachtsätze auf den galizischen Bah[illegible] betrifft, erwähnen, zugewiesen wurden. Au[illegible] Resultate des geschäftlichen Verkehrs übergeh[illegible] fand in Weizen in prompter Waare nur [illegible] geringer Umsatz statt. Für Export kam [illegible] läufig nichts gethan werden, da die Anfuhren [illegible] den Landmärkten noch sehr klein sind. Es [illegible] nur für hiesigen Consum Einiges gekauft, [illegible] Preise bezahlt wurden, die nach dem Ausla[illegible] nicht rentiren. Es erzielte Slowakische Mit[illegible] waare fl 7. 10—25 ab Stationen, ab hier [illegible] Primawaare zu fl. 8—8.5 bezahlt. Termi[illegible] schäfte ab auswärtige Plätze wurden sehr [illegible] reich entrirt, wobei das Inland nur als Käufer auftrat. Preise fest. — In Roggen war der Ab[illegible] satz ein recht reger, es wurden nämlich ab Bre[illegible] und Stettin nicht unbedeutende Quantitäten russischer Waare für hiesigen Consum gekauft. Man bezahlte frei ab genannter Plätze 54-[illegible] Thlr. per 2000 Zollpfund loco hier, fl. 5.40—5.65 per Metzen à 80 Wiener Pfund Netto. [illegible] böhmische alte Waare wurde fl. 5.90, für [illegible] mährische fl. 6.30 bewilligt, ungarische [illegible] äußerst wenig offerirt. Auch in diesem Artikel wurde in Terminen ab auswärts viel umgesetzt. — Gerste erfreute sich für Versandzwecke einer sehr regen Nachfrage und wurde je nach Qualität fl. 3.50—3.85 für exquisite Waare, auch [illegible] per Metzen 72/73 Pfd. frachtfrei Wien gegeben. — Mais und Hafer wurden für hiesigen Consum gehandelt. — In Raps wurden namhafte Abschlüsse perfect, für Süd-Deutschland, den Rhein und auch für französische Rechnung wurden größere Partien zu recht festen Preisen aus dem Markte genommen, wobei ab hier für Kokelsaat fl. 10¾, für Banater Rübsen fl 9¾ per Wiener Pfund bezahlt wurden. — Rüböl wurde zu laufenden Preisen ab Berlin und auf Terminbörsen für hiesige Speculation per Frühjahr gekauft. Von hiesiger Waare wurde [illegible] in promptem Oel zu fl. 17—17¼ Einiges kauft. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die Rüböl preise hier nur so weit zurückgegangen sind, daß sie nach Norddeutschland Raum geben, und ich höre, daß der bereits seit langer Zeit nicht dagewesene Fall eines Exports nach dort eintreten dürfte; für Berlin Rechnung sollen heute bereits 1000 Ctr. [illegible] Oel gekauft worden sein und Unterhandlungen wegen größerer Geschäfte sind im Zuge.

— Waagthal-Bahn. Das königlich ungarische General-Inspectorat für Eisenbahn und Dampfschifffahrt soll an den Verwaltungsrath der genannten Bahn eine Zuschrift gerichtet haben, in welcher derselbe mit Rücksicht auf die notorische Einstellung des Baues aufgefordert wird, den Bau unverzüglich aufzunehmen, widrigenfalls die erforderlichen Schritte veranlaßt werden würden, um die Bestimmung des § 22 des Concessionsgesetzes für die Waagthal-Bahn zur Durchführung zu bringen. Diesem Passus zufolge hat die Regierung das Recht, wenn von Seite der Concessionaire oder ihrer Rechtsnachfolger eine Verletzung der in der Concessions-Urkunde oder in den Gesetzen enthaltenen Verpflichtungen vorkommen sollte — und als eine solche Verletzung ist die Baueinstellung anzusehen — Caution per 1½ Mill. fl. als verfallen zu erklären und die entsprechenden gesetzlichen Rückkehrungen zu treffen.

— Der „N. Fr. Pr." wird über die Korn- und Weizenernte in Ungarn geschrieben: „Das ungarische Ackerbauministerium hat auf Grund der von den Administrativ-Organen eingesendeten Tabellen einen Ausweis über das approximative Ernte-Ergebniß im laufenden Jahre veröffentlicht. Es sind in diesem Ausweis die einzelnen Comitate gesondert angeführt, und ist aus demselben ersichtlich, daß die günstigen und ungünstigen Ergebnisse über das ganze Land gleich vertheilt sind. Totale Mißernten haben nur wenige Comitate der Slovakei. Vorzügliche Ergebnisse hat fast ganz Siebenbürgen aufzuweisen, darunter der Stuhl von Aranyos, eine durchschnittliche Fechsung von 25 Metzen Weizen und 30 Metzen Korn vom Katastraljoch. Im allgemeinen Durchschnitte sind 9¼ Metzen 79pfündigen Weizen und 8¼ Metzen 70pfündigen Korn vom Katastraljoche zu erwarten, ein Ergebniß, das unseren bis jetzt gemachten Angaben gut entspricht."

Neutra, 9. August. Gegen die Neutra Creditbank wurde heute seitens der Neutra ungarischen Baugesellschaft anläßlich einer Forderung von 40,000 fl. der Concurs anhängig gemacht.

— Pokorny. Der Defraudant bei der Cur-anstalt, Pokorny wurde zu 6 jähriger schwerer verschärfter Kerkerstrafe verurtheilt. Der verursachte Schade beträgt 458,000 fl.

New-York, 9. August. An Bord des auf [illegible] Potomac verunglückten Dampfers „Wa[illegible] hatten sich 117 Personen befunden, von denen nur 28 gerettet sind.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Dienstag, 12. August, Vorm., nach New-York via Hamburg. — Abends, nach Canada via Köln-Ostende-Liverpool (Canadian Mail). — Abends, spätestens Mittwoch Vorm., nach New-York via Köln-Ostende-Queenstown (Inman). — Abends, nach New-York direct per Dampf. „America". — Abends nach Brasilien, Montevideo und Buenos-Ayres via Marseille.

Mittwoch, 13. August, Abends, nach Rio Janeiro, Buenos-Ayres (Brasilien, Argentinische Republik ꝛc.) via Antwerpen. — Vorm., nach Port Natal, Natal und Ascension via Southampton. — Vorm., via Triest und Suez.

Donnerstag, 14. August, Abends, via Brindisi nach Alexandrien, Bombay (Aegypten, ganz Ostindien, excl. Ceylon), von Suez ab mit Segelschiffen. — Abends, via Brindisi und Marseille nach Alexandrien, Bombay, Pointe de Galle, Singapore, Saigon, Hongkong, Shanghai, Yokohama (Aegypten, Ostindien, China, Japan), von Suez nach Singapore mit franz. Post. — Vorm., nach Brasilien, Montevideo und Buenos-Ayres via Bordeaux. — Abends, spätestens Freitag Vorm., nach New-York via Köln-Ostende-Queenstown (Cunard-L.). — Vorm., nach der Westküste von Afrika und Canarische Inseln via Cadix.

Leipziger Börse am 11. August.

Wenngleich der erste Tag der neuen Woche ziemlich einer abwartende Haltung einzunehmen pflegt, so bot sich heute einmal Gelegenheit, uns vom Gegentheil zu überzeugen. Die bereits eingetretene Besserung nach vorwärts vereint mit dem immer zunehmenden Vertrauen auf fernere bessere Gestaltung der Börsenverhältnisse verliehen dem heutigen Verkehr ein recht angenehmes Gepräge. Die Berichte sämmtlicher auswärtigen Börsenplätze lauteten bestätigend, besonders die Nachrichten der österreichischen Kaiserstadt, welche ebenfalls auf eine Rückkehr normaler Verhältnissen schließen lassen; diese Motive mit Hinzutritt animirender Berliner Notirungen trugen nicht wenig zur Befestigung des hiesigen Marktes bei.

Vorherrschende Kauflust sprach sich wiederum für Bankactien aus, die auch mit wenigen Ausnahmen ziemlich beträchtliche Coursverbesserungen erfuhren, zumal sich Abgeber sehr zurückhaltend zeigten. Die Hauptumsätze concentrirten sich auf Leipziger Credit-, Coburger Credit-, Gothaer Bank-, Geraer Bank-, Geraer Credit-, Leipziger Lebensversin, Leipziger und Berliner Disconto, Hannoverscher Depositenbank, Meininger Credit, Oesterr. Creditanstalt und Sachsenbank. Von Deutschen Bankactien hatten, alte Leipziger Bank, Leipziger Wechsler-Bank, Oberlausitzer, Schaaffhausen'scher Bank-Verein, sich nicht zu bedeutend erhöhten Coursen keine Preise.

Auf dem Gebiete der Eisenbahnactien entfaltete sich Leben nur in Leipzig-Dresdner zum bisherigen Cours ziemlich lebhaftes Geschäft. Aussig-Teplitzer, Rumänier wurden zum letzten Course vergeblich verlangt, Buschtiehrader bedungen 1 Proc., Buschtiehrader B. 1 Proc. mehr.

Russische und Oesterr. Prioritäten konnten heute nicht durch Mehrbedarf in den Verkehr eingreifen, doch wollen wir nicht verfehlen, von letzterem Erzherz Albrechtsbahn Notirungen anzuführen, welche heute, wie auch am Vortage zu Umsätzen aus dem Markt genommen wurden. Russische Staats-Prioritäten Altenburger-Zeitzer billiger, Gothaer-Arnstadtbahnen dagegen höher.

Russische Fonds äußerst geringer Begebr, nur Sächs. Rente und Albertsbahn anziehend. Kleine Rente 4proc. Pfandbriefe, 4½ Proc. Stadt Obligationen weiter höherere Notirungen auf, während Stadt Obligationen ⅝ Proc. im Course einbüßten. Von den Ausländischen Fonds wurden Amerikaner ⅛ Proc. besser genommen. Oesterr. Rente, Türkenloose fanden zu bisherigen Coursen Käufer.

Im Industrie-Actien-Markt waren es heute nur Zimmermann, Goetzes-Bergmann, Golzern-Grimma-Actien, die zu höheren Coursen in Frage kamen, während Immobilien, Vereinsbrauerei ꝛc. in Handel kamen.

Bergwerks-Actien waren lebhaft gefragt, namentlich Friedrichsgrube und Meuselwitzer Berensglück, für die trotz wesentlich höherer Gebote keine Abgeber zu haben waren. Fortschritt wurde in kleinen Beträgen ½ Thlr. gehandelt. In Steinkohlen nur Brückenberger mäßigten Coursen im Verkehr. Oelnitzer 1½ Thlr. billiger offerirt.

Wechsel ziemlich lebhaft, besonders Wien und London gesucht.

Sorten waren wieder Oesterr. Silbergulden in ½ Proc. ermäßigten Cours à 94 im Handel. Russische Banknoten, Napoleond'or verloren je ¼ Proc., Dukaten ½ Proc. mehr.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Leipzig, 9. August. Die Haltung der heutigen Börse war der ungünstigen ungarischen Ernteberichte und der Bau-Unterschleife bei der Bodencreditgesellschaft fest; Abgeber außerordentlich zurückhaltend. Kaufaufträge geringfügig, nur Speculationsobjekte. Credit-Actien, anfangs ohne Abgeber, später ganz schwankend, schlossen ziemlich fest. Von Oesterr. Franzosen, Lombarden und österreichische Rente unbeachtet, aber doch behauptet. Renten-Fonds fest, Amerikaner beliebt, alle Ueberseeische Eisenbahnen ruhig, Rheinische bevorzugt. Banken ruhig, aber meistens Bergwerke wenig verändert, Laurahütte und Donnersmarck Union steigend. Industriepapiere ruhig, Schluß fest.

General-Versammlungen. Spar- und Lombard-Bank außerordentliche General-Versammlung am 20. August in Wien. — Böhmische Union-Bank ordentliche General-Versammlung am 15. September in Prag. — Carlsbader Bank Außerordentliche General-Versammlung am 1. September in Carlsbad. — **Zahlungseinstellungen.** Aus Cleveland, Ohio meldet am 21 Juli die Zahlungseinstellung von Dewes und Sohn, Manufacturwaarenhändler, Passiva werden auf 400,000 Doll. angegeben, Activa nicht remittirt.

Prämien-Anleihe der Stadt Genua. Prestito Regio di Calabria von 1870 (120 Lire). 11. Verlosung vom 1. August 1873 Serie Nr. 18215, à 400 Frcs. Nr. 37391 89076, 98362 99313, à 200 Frcs. Nr. 40071 58057 89113, à 150 Frcs. Nr. 9831 19145 26365 27413 43062 49755 81679 82117 87351 89271 91341 97050.

Helsingfors, 3. August. (Finnländische 10-Thlr.-Loose von 1868.) Bei der am 1. d. stattgehabten Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 55 65 413 422 426 432 493 608 688 951 992 1171 1244 1391 1487 1525 1585 1593 1654 1678 1681 1692 1706 1982 2016 2123 2134 2157 2433 2454 2505 2543 2545 2599 2667 2730 2875 2896 3030 3150 3154 3550 3634 3735 3760 3768 3817 3853 3913 3996 4003 4031 4044 4191 4214 4385 4426 4457 4467 4642 4670 4702 4807 5072 5167 5290 5293 5356 5394 5434 5494 5754 5775 5791 5801 5811 5866 5914 6001 6134 6255 6262 6549 6671 6692 6918 6984 7051 7120 7172 7178 7207 7262 7298 7381 7486 7487 7605 7645 7714 7851 7902 7919 7972 8415 8528 8581 8615 8746 8893 8931 9101 9238 9525 9597 9822 9976 10062 10122 10248 10254 10438 10449 10497 10527 10536 10569 10711 10809 10928 11059 11080 11165 11259 11282 11495 11660 11672 11775 und 11953. Die Prämienziehung erfolgt am 1. November.

Seidencondition. Crefeld, 9. August. Eingeliefert am 8. August: 24 Nrs. 1456 Kil. Vom 1. bis 8. August: 151 Nrs. 8933 Kil. Total 175 Nrs 10,319 Kil.

Zürich, 8. August. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 3 Nrs. 298 eidgen. Pfd.; Tramen 5 Nrs. 545 eidgen. Pfd.; Greges 4 Nrs. 746 eidgen. Pfd. Total 12 Nrs. 1592 eidgen. Pfd.

Mailand, 7. August. Seide. Die Situation des Seidengeschäftes verschlimmert sich immer; Preise schwach; für classische Organsinen sind noch ausnahmsweise Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 31 B. Greges und 27 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 4360 Kil. — Goldcours am Abend 22.84 Fr.

Lyon, 7. August. Seide. Geschäfte schwierig. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat registrirt: 35 B. Organsinen, 19 B. Tramen, 3 B. Greges und hat 32 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 7941 Kil.

Calcutta, 8. August. 7 Pfd. Shirtings 39 inch. 14×13 4 R. 12 A. pr. Stück, matt, 8¾ Pfd. Shirtings 39 inch. 16×15 5 R. 11 A. pr. Stück. 40er Bannermills Twist 5⅛ A. pr. Morah. — Baumwolle, Bengal 12¾ Rup. pr. Maund. — Jute, Doßk 16⅜ Rup. pr. Maund. — Salpeter, 5 Proc. Refraction 7 7/16 Rup. pr. Maund. — Reis 2 15/16 Rup. pr. Maund. — Leinsamen 4⅜ Rup. pr. Maund. — Raps 3¾ Rup. pr. Maund. Wechselcours auf London 6 Mt. Bankwechsel 1s 1 5/16d. Fracht nach England 25 à 75s.

Hongkong, 8. August. Grey Shirtings 6¾ Catties 8¾ Pfd. 2 $ 45c pr. Stück. Water Twist 16/24 116 $ pr. St. Baumwolle, Bengal fair medium —— $. Thee, ruhig. — Wechsel-Cours auf London 6 Monat Bankwechsel 4s 4¼d.

Shanghae, 8. August. Grey Shirtings 6¾ Catties 8¾ Pfd. 1 Tael 95 Place. — Baumwolle, Shanghae, 10¾ Taels. — Thee, Congou, unverändert. — — Seide, unverändert. Nr. 3 Tsatlee 470 à 495 Taels. — Wechselcours auf London 6 Monat Bankwechsel 5s 10⅜d.

New-York, 26. Juli. Fremde Webstoffe. Im Laufe dieser Woche sind die ersten Käufer aus dem Westen und Süden an unserm Markte erschienen, haben sich aber nur wenig mit importirter Waare beschäftigt, vielmehr ihre ganze Thätigkeit auf einheimische Fabrikate verwendet. — Die Umsätze in importirter Waare blieben soweit sehr unbedeutend; für Fabrikationszwecke geeignete Artikel sind abzusetzen, wenn die Preise niedrig gestellt werden; Importeurs sind aber sehr, angesichts des geringen Imports von Waaren im Allgemeinen. — Unsere hiesigen „Jobbers" sind meist noch auf dem Lande oder noch nicht aus Europa zurück und wenn die Importeurs auch mit Ungeduld die ersten Anzeigen von Kauflust erwarten, so drängen sie doch andererseits nicht zum Verkauf und die Disposition, neue Waare sei auf Preis zu halten, scheint allgemein zu sein. — Für Strumpfwaaren zeigte sich etwas Nachfrage. — Import fremder Webstoffe während der Woche, beendet am 25. Juli 1873: 2,756,867 Dollars gegen 3,169,419 Doll., 3,475,044 Doll. und 2,394,485 Doll. in den Parallelwochen der drei Vorjahre. — In einheimischen Fabrikaten hat sich keine solche Lebhaftigkeit entwickelt als gehofft worden war; die wieder eingetretene heiße Witterung hat Käufer und Verkäufer theilweise aus der Stadt getrieben. Einige Geschäftszweige zeigten einen ziemlich guten Verkehr, besonders Barchente, von denen große Partien Absatz fanden. Auch gebleichte Sheetings und Shirtings sind durch die in der Vorwoche gemeldeten Preisreductionen mehr gesucht. Von Wollwaaren sind Cassimers von Kleiderfabrikanten viel gekauft worden; andere Wollwaaren blieben jedoch vernachlässigt. N.-Y. H.-Z.

Manchester, 7. Aug. Garne und Stoffe. Während der Woche war die Stimmung unseres Marktes fest, doch zeigten Käufer entschieden Abneigung, die von den Inhabern geforderten erhöhten Raten zu bezahlen und sind gegenwärtige Notirungen daher einigermaßen nominell, da das gemachte Geschäft nur sehr beschränkt blieb. In Wirklichkeit haben Lage und Aussichten unseres Marktes keine bedeutende Aenderung erlitten und werden die jetzt bestehenden Werthe, ehe sich nicht eine genauere Schätzung über die amerikanische Baumwollen-Ernte bilden läßt, wahrscheinlich keine große Veränderung erleiden. Das Vertrauen zu den gegenwärtigen Raten scheint sich vermehrt zu haben und ebenso ist man überzeugt, daß die große Ernte, von der zeitweilig gesprochen wurde, sich wahrscheinlich nicht realisirt. Während anzunehmen ist, daß die hiesigen Preise im Verhältniß mäßig bleiben werden, sind die Berichte von fremden Märkten nicht derartig, um zu reichlichen Verschiffungen zu ermuthigen, die Berichte aus China sind besonders ungünstig, da die Geschäfts-Saison ohne die gewohnte lebhafte Nachfrage vorübergeht, für welche Erscheinung ein befriedigender Grund bisher nicht angeführt worden ist. — In Velvets und Yorkshire-Stoffen ist keine Aenderung zu berichten.

Havre, 9. August. Baumwolle flau. Umsatz 12[illegible]0 Ballen. Sehr ord. Louisiana disp. 110.50, — per August 107. Auf folgende Monate keine Geschäfte. — Kaffee baisse Umsatz 450 Ballen Hayti Cayes zu 102.50, Rio, ungewaschen, zu 101, Hayti Gonaives zu 110.

Baltimore, 19. Juli. Tabak. Inspectionen wieder geringer, hauptsächlich von Maryland. Markt fest, aber Umsatz beschränkt in Folge geringer Zufuhr. Begeben 250—300 Oxh. zu früheren Preisen. Von Ohio Umsatz 50 Oxh., davon 350 Oxh. an Verlader, 100 Oxh. auf Contract und 50 Oxh. an Fabrikanten zu festen Preisen. Von Kentucky Umsatz 45 Oxh. nach dem Westen zu geheimen Preisen und 75 Oxh. an Verlader zu Notirungen. Inspectionen d. W. 404 Oxh. Maryland, 883 do. Ohio, 12 do. Kentucky und 1 do. Virginia, zusammen 1300 Oxh. Export d. W. 30 Oxh. Maryland, 162 do. Virginia, 91 do. Kentucky nach Liverpool; 10 do. nach Westindien. Notirungen unverändert. Vorrath 22,049 Oxh. Fabricirter Tabak. Markt flau; Notirungen nominell unverändert.

Bremen, 9. August. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern:

	Bay.	Ohio	Scrbs.	Marzl.	Virg	Kent.	Steng.
Verkäufe dieser Woche v. Lager	—	—	244	322	16	107	322
Direct in Verf. Hand gegang.	—	—	—	51	43	—	—
Transitirt	—	24	—	25	—	—	—
Früher auf Lieferung verkauft	—	50	—	—	45	579	—
Gesammtablief. der Woche	—	74	244	398	104	686	322
Verk. d. Woche auf Lieferung	—	48	—	50	93	1144	—
Lager	—	—	29	248	759	1273	240

Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 22 Ser Havana, 112 Ser. Cuba, 120 Ser. Jara, 1150 Ser. Carmen, 56 Ser. Giron, — Ser. Palmyra, 2005 Ser. Domingo, 1962 Packen Brasil, 931 Kisten Seedleaf, — Packen Türkischer, 72 Packen Esmeralda. Die Vorräthe in erster Hand bestehen in ca.: 7067 Ser. Havana, 852 Ser. Jara, 9046 Ser. Cuba, 705 Ser. Ambalema, 11,198 Ser. Carmen, 1169 Ser. Giron, 3930 Ser. Palmyra, 2808 Ser. Domingo, 35,457 Packen Brasil, 4900 Pck. Portorico, 7595 Kisten Seedleaf, — Kst. Florida, 158 Pck. Java, 905 Körbe Varinas, 37 Pck. Manila, 739 Pck. Ungarischer, 20 Pck. Laguayra, 640 Pck. Türkischer, 1634 Pck. Ostindischer, 422 Pck. Mexican, 422 Pck. Esmeralda, 32 Pck. Cumana. — Kaffee. Die günstige Stimmung für diesen Artikel blieb anhaltend und Preise steigend. Verkauft wurden ca. 2200 Sack Rio und Santos, 800 Sack Savanilla und in Auction für Assecuradeurs Rechnung 524 Sack Rio. — Zucker, raffinirter. Es wurde zu den bestehenden Preisen nur für den Bedarf gekauft. — Baumwolle war in guter Frage und befestigten sich die Preise; größere Umsätze wurden jedoch durch zu geringes Angebot verhindert. Umgesetzt wurden 891 Packen Nordamerikanische, 184 Pck. Ostindische und 100 Pck. Südamerikanische, außerdem wurden noch in Auction für Assecuradeurs Rechnung 363 Packen Nordamerikanische und 44 Pck. Bengal verkauft. — Wolle. Das Geschäft war wesentlich stiller; von schneeweißer Cap wurden 73 Ballen zu früheren Preisen begeben, sowie 10 Bll. Banda Oriental im Schweiß. Beschränkte Auswahl in Cap-Wollen verhindern größere Umsätze — Die am 5. d. begonnene Antwerpener Auction umfaßt ca. 20,000 Ballen La Plata und schließt am 14 d. Letzt bezahlte Preise blieben in den ersten Tagen fest behauptet und weisen gegen vorige Mai-Auction ein Steigen von 20 bis 25 Centimes oder 8—10 Pf. per Pfd. auf — Reis. Importirt wurden in dieser Woche von Rangoon 9880 Bll. per „Caterino Solari", 6500 Bll. per „Deucalion" und 8170 Bll. per „Agostino", zusammen 24,550 Bll., welche direct für unsere Mühlen bestimmt waren Verkauft wurde eine Ladung Akyab, bestehend aus ca. 10,000 Bll. Recreancia Reis an eine hiesige Mühle. Der Umsatz in polirter Waare betrug in dieser Woche 16,500 Bll., welche zu den seitherigen Preisen für das Binnenland geschlossen wurden Import im Monat Juli 17,980,530 Kilo, Export im Monat Juli 9,396,769 Kilo. — Gewürze Pfeffer höher bezahlt. Die per „Anna Magdalene" angebrachten 1231 Sack Piment waren bereits vor Ankunft verkauft; außerdem fanden 1000 Sack vom Lager Nehmer. Cassia lignea und Nelken ohne Aenderung. — Früchte. Smyrnaer Rosinen fest, Corinthen matt und ohne Geschäft. — Droguen. 2500 Pfd. Senegawurzeln, 24 Ballen Caraghennoos sind begeben. — Farbewaaren. Indigo behauptet, aber ohne größere Umsätze. Vom Lager wurden 540 Sack Quercitron, 69 Sack schwarze Gallen verkauft. — Farbehölzer. 60,000 Pfd Cuba Geelholz fanden gleich nach Ankunft Nehmer. — Heringe. Die neuerdings zugeführten kleinen Partien Schott Matjes und Holländ. Vollheringe wurden größtentheils nach Ankunft verkauft. Von angestempelten neuen Schott. Voll- traf die erste Ladung per „Jessie" (400 Tonnen) von Schottland auf der Weser ein. Ein Theil davon wird transitirt, das davon an den Markt gebracht wurde sofort vergriffen. Die Qualität fällt sehr befriedigend aus.

Bremen, 9. August. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 249 Faß Kentucky, 11 Faß Virginia. Umsatz von Cigarrentabak: 234 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, unverändert. — Baumwolle. Umsatz 204 Packen amerikanische. Unverändert. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 1000 Ballen. Unverändert. — Getreide. Roggen höher. Umsatz 200 Tonnen.

Breslau, 9. August. Producten-Wochenbericht von J. Heilbronn. Das Getreidegeschäft war recht lebhaft, Zufuhren schwach und Preise wiederum höher Weizen in neuer Waare sehr gesucht pr. 1000 Klg. weißer 83—95 Thlr., gelber 82—93 Thlr, feinster noch darüber bezahlt. Roggen animirt, pr. 1000 Klg. 68—74 Thlr, feinster darüber bezahlt, pr. August 63 bis 63½ Thlr, September-October 59½—¾, October-November 58½—59, November December 57—58 Thlr., April-Mai 58¼—59 Thlr. bezahlt. Gerste schwach zugeführt pr. 1000 Klg. 56—64 Thlr. bezahlt. Hafer begehrt pr. 1000 Klg. 55—58 Thlr. bez. Oelsaaten fest pr 1000 Klg. Raps 78—84 Thlr. Rübsen 75—81 Thlr., Leinsaat 81—87 Thlr. bezahlt. Rapskuchen höher, schles. 72—76 Sgr. Septbr.-October 76 Sgr. Rüböl wenig verändert pr. 100 Klg. incl. Faß loco 29¾ Br., Septbr.-Octbr. 20 Geld, April-Mai 21¼ Br. Spiritus lebhaft und steigend pr. 100 Liter loco 23½ Br., August 23⅝ G., Septbr.-October 24¼—½ bez., Octbr.-November 19⅝ bez, April-Mai 21 1/24—5/12 bez. u. Br.

Prag, 5. August. Die Temperatur hat auch dieser Tage keine Abkühlung gefunden und ist die Hitze fast unerträglich. — Die Ernte-Berichte sind sehr divergirend, doch stimmen dieselben insgesammt überein, daß man noch immer für die Knollen-Gewächse die Hoffnung auf eine mittelgute Ernte nicht aufgegeben hat, falls solche noch rechtzeitig von einem ausgiebigen Regen befruchtet werden. — Das Kleesaat-Geschäft hat sich in weißer Saat noch immer nicht recht entwickelt, wodurch sich die Preise sehr schwer feststellen lassen, doch zeigt sich bereits eine besondere Vorliebe für feine und halbfeine Qualitäten, die selbst bis 36 fl Käufer finden; gewöhnliche Handelswaare bedingt je nach Beschaffenheit 28 à 33 fl. per Ctr

Lübeck, 8. August. Petroleum. Im vergangenen Monat wurden 9916 F. und 750 K. zugeführt und 1871 F. und 489 K. abgeliefert. Lagerbestand am 1. August 10,001 F. und 249 K., gegen 1970 F und 29 K. am 1. Juli. Notirungen für Stand. white: 13¼ Mk. Crt. — 15.90 Rm. Mk.

Antwerpen, 9. August. In der heutigen Wollauction wurden 2019 Ballen angeboten und verkauft. Die Preise waren fest, Stimmung besser — 1300 Ball. Haiti-Kaffee wurden zu 54 c umgesetzt.

London, 8. August. Zucker gut gefragt, Preise für courante Sattungen etwas theurer wie vor acht Tagen. Kaffee sehr preishaltend mit einer kleinen Erhöhung gegen gestern. Reis ruhig; Wochen-Export 1642 Tons, wovon 200 Tons nach Danzig, 154 nach Stettin, 36 nach Hamburg, 152 nach Antwerpen und 65 Tons nach Rotterdam. Salpeter behauptet. Quecksilber Pfd. St. 15. Blei flau, Pfd. St. 22.10. Zink ohne Handel. Kupfer stetig, aber still. Zinn, Straits 129.6—130 s. Cottonöl besser. Rüböl stetig, disp. 34, Sept.-Dec. 34.6, Jan.-April 35 s. Olivenöl fester, Mogador Pfd. St. 38—38.10, Smyrna Pfd. St. 41, Rioja Pfd. St. 43. Talg behauptet.

London, 9. Aug. Zucker. Umsatz der Woche, loco, 6000 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 1250 F.

London, 9. August. An der Küste sind heute 2 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 11 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool, 5. August. Chemicalien stetig. Notirungen: Soda calcinirte 2½ à 3d Proc. pr. Cwt. do. caustische 60 Proc. gelbliche 19¾ à 19½s pr. Cwt. do. caustische 60 Proc. weiße 20¼ à 21s pr. Cwt. do. caustische 70 Proc. weiße 24½ à 25s pr. Cwt. do. bicarbon. 17½ à 17¾s pr. Cwt. do. krystallisirte 6⅞ à 7s pr. Cwt. Bleichpulver 10¾ à 11¼s pr. Cwt.

Leipzig, 11. Aug. Spiritus loco 23 Thlr. 20 Ngr. G.

Markt-Preise vom 9. August 1873.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Der Hektol. Kartoffeln	2	10	—	bis	2	20	—
„ Centner Heu	1		—	„	1	10	—
„ „ Stroh	—	16	—	„	—	20	—
Das Kilogramm Butter	—	26	—	„	—	27	—
Der Rud.-Met. Buchenholz	4	15	—	„	4	25	—
„ „ Birkenholz	3	20	—	„	4	5	—
„ „ Eichenholz	3	10	—	„	3	20	—
„ „ Ellernholz	3	15	—	„	3	25	—
„ „ Kiefernholz	3	5	—	„	3	12	5
„ Hektol. Holzkohlen	—	25		„	—	28	—
„ Centner Weißkalk	—	20	—	„	—	25	—
„ „ Graukalk	—	18	—	„	—	20	—

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. August. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 143. Oestr.-Frz.-Staatsb. 202¾. Lombarden 112¾. Amerikaner v. 1882 97¾. Italiener 5% Anl. 60¼. Rum. 7½% Anl. 41. Türken 50¾. Leipzig. Disc.-Gesellsch. —. Galiz.Carl-Ludwigsb. 99¾. Oesterr. 1860er Loose 92¾. Cöln-Mindener Loose 93. Sächs. Creditbank —. Berliner Wechslerbank —. „ Bankverein —. Dortmunder Union 121¾. Silberrente 66¼. Papierrente 61⅝. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 11. August, 2 Uhr 10 Min.

Franzosen 203. Lombarden 113. Credit 143¾. Galizier 100. Berlin-Anhalter —. Türken —. Amerikaner —. Creditanstalt Leipzig —. Preuß. Credit —. Rheinische . Darmstädter Bank —. Rumänier —. Nordwestbahn —. Dortmunder Union —. Tendenz: Ruhiger.

Frankfurt a. M., 11. August (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 105. Berliner Wechsel 105. Hamburger „ 105. Londoner „ 118. Pariser „ 92¾. Wiener „ 105¼. Amerikaner 94¾. Oesterr. Cred. 253. „ 60er Loose 92¾. „ Silberrente 66¾. Staatsbahn 354½. do. neue —. Galizier 232¾. Darmst. Bank 425. Lombarden 196¾. Nordwestbahn —. Cöln-Mindner Loose 93½. Tendenz: Günstig. Deutsche Vereinsb. 116. Ital.-Deutsche Bank —. Meininger Credit 128½. Elisabeth-Westbahn 228. Bayer. Militair-Anl. —. Hessische Ludwigsbahn —. Franz. Rente volle —. „ „ leere —. Deutsch-Oest. Bank 97½. Leipziger Vereinsbank —. Provinzial-Disconto 135¾. Frankfurt. Wechslerb. 82¾. Deutsche Effectenb. 125. Dresdner Bank 96½. Brüsseler Bank —. Schiff'sche Bank —. Buschtiehrader Lit. B. 212¾.

Hamburg, 11. August. (Schlußcourse.)

Oest. Credit-Act. 215½. Staatsbahn 764. Lombarden 424. Amerkanische 6% Anleihe pro 1882 92¾. Disconto 4¼. Preuß. Cassenanw. —. Intern. Bank 102. Junge 102. London k. S. 20.23. do. 3 M. 20.05. Tendenz: Fest. — Valuten: Fest.

Wien, 11. August. (Vorbörse).

Oesterr. Staatsb. —.—. do. Credit 238.—. Lombarden 186.50. Franco-Austr.-B. —.—. Anglo-Austria-Bank 194.—. Napoleonsd'or —.—. Galizier —.—. Unionsbank —.—. Wiener Wechslerb. —.—. Papierrente —.—. Silberrente —.—. Tendenz: Lebhafte Kauflust.

Wien, 11. August. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 68.70. Silber-Rente 73.40. 1860er do. 102.50. Bank-Actien 967.—. Credit-Actien 238.50. Anglo-Austria-B. 198.—. Lombarden 186.25. Staatsbahn 335.50. Galizier 221.—. Napoleonsd'or 8.85½. Ducaten 5.31. Silber-Agio 105.75. Wechsel auf London 110.90. Nordwestbahn 205.—. Unions-Bank Thlr. —.—. Paris 43.30. Thaler 1.66.

Tendenz: Schluß sehr fest, trotz großer Realisirungen.

Berliner Producten-Börse, 11. August. Weizen per d. Monat 85, per Herbst 83¾ G., per Frühjahr 82.— Roggen loco 59 G., per d. M. 59 G., per Herbst 59½, per October-November 59¼ G., per Frühjahr 59½. Kündig.: —. Tend.: animirt. — Spiritus loco 23 Thlr. — Sgr., per d. M. 22 Thlr. 25 Sgr., per August-Septbr. 22 Thlr. 16 Sgr., per Herbst 21 Thlr. 8 Sgr., per Frühjahr 20 Thlr. 8 Sgr. Kündigung: —. Tend.: befestigend. — Rüböl loco 20⅓ Thlr., per d. M. 20¼ Thlr., per Herbst 20½ Thlr., per October-Novbr. 20 7/12 Thlr., per Frühjahr 22½ Thlr. Kündigung: —. Tendenz: besser. — Hafer per August 52¼ G., per Herbst 51½ G.

Liverpool, 11. August. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: —. — Heutiger Import 300 Ballen Amerikanische.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 9. August Laut Privatnachricht ist der Hamburger Postdampfer „Cimbria" am Mittwoch den 6. August in New-York eingetroffen.

Triest, 10. August. Der Lloyddampfer „Venus" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

New-York, 9. August. Die Dampfer des norddeutschen Lloyd „Weser" und „Baltimore" sind heute, ersterer hier und letzterer in Baltimore eingetroffen.

Queenstown, 9. August. Die Cunard-Dampfer „Atlas" und „Russia" trafen ein, letzterer mit 181,000 $ an Contanten.

Leipziger Börsen-Course am 11. August 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Gl. fl.	k. S. p. 8 T.	140⅝ G.
	l. S. p. 2 M.	139⅜ G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T	57 7/12 G.
	l. S. p. 2 M.	56 7/12 G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	79¾ G.
	l. S. p. 3 M.	78¾ G
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 22¾ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 20¾ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	79 9/12 G.
	l. S. p. 3 M.	78⅝ G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T	88¾ G.
	l. S. p. 3 M.	88⅛ G.
Warschau pr. 90 S.-R.	k. S. p. 8 T	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	90¼ G.
	l. S. p. 3 M.	88⅞ G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	88⅜ P.
3	do.	do. do. - -	200—25	88⅜ P.
3	do.	do. do. - 1855	100	78⅞ P
4	do.	do. do. - 1847	500	96⅞ P.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	500	96⅞ G
4	do.	do. do. v. 1869	500	96½ G
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	96⅝ G.
4	do.	do. do. v. 1869	100	96½ G.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	—
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	96½ G.
5	do.	do. do. - -	500	104⅞ bz
5	do.	do. do. - -	100	104⅞ G.
3½	do.	do. Löb.-Zitt. Ls. A.	100	83 P.
4	do.	do. do. - B.	25	94 P.
4	do.	do. Act. d. e. S. Schl. E.	100	100 bz
4½	do. 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	100	101¾ G.
4½	Jan. Juli	do. do. III. -	100	101¾ G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	83⅝ G.
3½	do.	do. do.	100—12½	85 G.
		do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	92⅞ G.
4	do.	do. do. S. II.	100	92⅞ G.
3½	do.	Ritter. Erbl. Cr.-V. Pfdbr.	500	78 P.
3½	do.	do. do.	100—25	77½ G
3½	do.	do. do.	500	82½ G.
3½	do.	do. do.	100—25	82½ G.
4	do.	do. do.	500	93⅝ G.
4	do.	do. do.	100—25	93⅝ bz
		Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	93 bz
4	do.	do. do. neue Jahrg.	500—25	93¼ G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99 G.
		Vrl. Credbr. d. B. d. l. Cr. Ver. in S.	do.	90 G.
4	Jan. Juli	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	75 G.
3	do.	do.	1000—50	84 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
3½	do.	do.	1000—100	93½ G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	98¾ P.
4	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	100¼ G
4½	do.	do. do. 1880	do.	100½ G.
4½	do.	do. do. 1876	500	102½ G.
5	do.	do. do.	100	93½ G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	99 bz
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	101 P.
5	do.	do. do.	do.	101 G.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	100	103¾ G.
5	do.	do. do.	100	
		Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100 fl.	101 G.
5	Mai Nov.	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200 Rthl.	94 P.
4½	Jan. Juli	do. do.	1000—200	100 G.
5	Juni Dec.	Leips. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	79 P.
4	Apr. Oct.	do. do. do.	do.	86½ P.
4½	do.	do. Stadt-Obligat.	100—50	77 P.
3	Jan. Juli	do. do. do.	500—50	94 G.
4	do.	do. do. do.	500—100	101¼ bz
4½	do.	Dresdner do.	500—50	103½ bz
5	do.	Chemnitzer do.	1000—50	103¼ G. kl. 103½ G.
5	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—55	—
3½	do.			
4½	1/1 1/7 14 1/10	do. do. Anl.	do.	100 G.
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	103⅞ G.
3	do.	do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	1000—100	98½ G.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.	100	109 P.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	111¼ G.
		Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	—
5	Jan. Juli	do. do. II. S	do.	103¾ G.
5	do.	do. do. III. S.	1000—100	99 P.
5	do.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	91¾ G.
4	1. Febr.	Braunschw. 20-Rthl. Loose	20	22⅝ G.
—	—			
		Ausl. Fonds.		
4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	61¾ G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl.	66⅛ G.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	500 fl. P.	92½ G.
pr.	Stück	do. do. v. 1864	100 u. 50 fl. P.	—
6	Mai Nov.	Amer. 52er Bonds S. II.	1000 Doll. 500 u. 100	97⅝ G.
6	do.	do. S. III.	50 u. 25	97½ G.
6	do.	do. S. IV.	do.	97⅞ G. kl. 98½ G.

Bank-Disconto.

Amsterdam	5%	Leipzig	5%
Augsburg	5	(Lombard 6½)	
Berlin	4½	London	3½
Brüssel	4½	Paris	5
Frankfurt a. M.	4	Petersburg	6
Hamburg	4½	Wien	5

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/45 Zollpfd. Brutto u. 1/50 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr Crt.	—
Andere ausländische Ladrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5. 10¼ G
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143¾ St. = 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do. do. do.	5¾ G.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 fl. Ö. W	94 G.
do. Bank- und Staatsnoten do.	90¼ G.
Russische do. do. pr. 90 Rc.	80 G.
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G.
do. do. do. à 10 Rthl.	99¾ G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse	99¾ G.

Divid. pr. 1871	1872	%	Zins.-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	per Stück Thlr.	
12	12	5	1. Jan.	Aussig-Teplitz	210 fl. P.	142 bz u. G.
—	—	5	do.	do. E. v. 1872. 130 fl. E.	210	122¾ G
18½	17	4	do.	Berlin-Anhalt	200	—
—	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	71½ G.
11 1/12	12¾	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200 100	—
4	3	5	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	73 G.
18 3/16	10	5	do.	Busch. Lit. A. S. I—V.	525 fl. P.	114 bz u. P.
—	—	5	do.	do. - VI.	do.	110 bz
—	—	5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	200 fl. P.	88 G. II. 88 G.
—	—	5		do. - III.	do.	—
8½	7½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	136 P.
1	6	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	109¼ G.
8½	7	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	100 G.
12	—	5	1. Jan.	Graz-Köflach. Em. I.	200	115 P.
—	—	5	do.	do. - II.	200	105 P
4	4¾	4	do.	Gössnitz-Gera	100	83½ P.
11½	9 7/10	4	do.	Köln-Minden	200	—
5	5	5	do.	do. La. B.	do.	—
19	16½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	226 bz u. G.
5	—	5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 fl. S.	—
16	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	100	257 G.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	96¾ P.
11	11 5/12	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 T.	150¾ bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge	do.	141 bz u. G
13½	13½	3½	do.	Oberschl. La. A. u. C.	100	—
13½	13½	3½	do.	do. La. B. 3½% gar.	do.	—
12	10	5	do.	Oestr.-Franz. Staatsbahn	500 fr.	203 G. excl. D. ult.
9	7	5	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	96¾ G.
—	3½	5	do.	Rumänische	100	41 G.
4	4	5	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	112½ G. ult.
10½	9	4	1. Jan.	Thüringische	100 Rthl.	133 P.
4	4	4	do.	do. E. B. (Gth.-Lnf.) 4 gr.	do.	86¼ P.
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½	do.	97 P.
—	—	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.	do.	83 bz
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
5	—	5	1. Juli 72	Altenburg-Zeitz	100	91¼ G.
5	5½	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	104 P
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	57½ P.
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	89½ P
—	5	5	Apr. Oct.	Lpzg.-Gschw.-Meuselw.	do.	77 P.
3½	—	3½	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt	100	82 G.
—	—	8	do.	Rumänische	150	88 bz
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	67 G.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	68 P.
				Bank- u. Cred.-Act.		
11	15	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	165¾ bz u. G.
12½	14	4	do.	Anhalt-Dessauer Bank	do.	—
15	14	4	do.	Berliner Bank	do.	90½ bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	87¾ bz u. G.
24	27	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	232 bz u. G.
8½	8½	4	do.	Braunschweiger Bank	100	—
7	6 5/7	4	do.	Bremer Bank	350 Gold	—
—	9½	5	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	86 P.
10¼	7¼	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	82½ bz u. G.
15	15	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	168 G.
8	8	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
—	—	5	1. Juli	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	125 G incl. D.
—	12	5	1. Jan.	D. Vereinsb. 80% Einz.	200	113 G.
—	—	5	1. Dec.	Dresdn. Bank 40 -	do.	96¼ bz u. G.
—	13½	5	1. Jan.	do. Handels-B. 70 -	100	—
12	13	4	Jan. Juli	Gerner Bank	200	131¾ bz u. G.
—	10	4	60% 1/1 20% 1/5	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	93¼ bz
8¾	8¾	4	1. Jan.	Gothaer Privat-Bank	200	116½ bz u. G
5¾	6 6/10	4	Jan. Juli	Hannoverische Bank	250	—
8 7/10	10½	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	do.	135 G.
—	—	4	1. Jan.	do. junge 50% Ez.	do.	123¼ bz u. G.
7½	7 9/10	4	do.	do. Cassenverein	500	121 bz u. G.
—	9	5	do.	do. Disc.-Ges. 40% Ez.	100	92⅞ bz
—	6	5	do.	do. Vereins-Bk. do.	200	88 bz u. G.
—	10	5	do.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	88 bz u. G.
—	8	4	1. März	do. Wechsler-Bk. 70%	200	73½ G.
—	10	4	1. Jan.	Mgdb. Wchsl.-Dsc. B. 40%	100	85 G.
12	12	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	do.	127½ bz u. G.
10¾	8 9/10	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	81 G.
—	—	5	12. März	Oesterr. Bankges. z. Wien	200 fl.	—
17½	18¾	5	1. Jan.	Oestr. Cred.-Bk. pr. Stück	160 fl. P.	142 bz u. G.
17½	—	5	do.	do. pr. ult. do.	do.	142 bz u. G ult. Aug.
5	16	5	do.	Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	200	130½
10	12	4	do.	Sächsische Bank	do.	144½ bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge 50% E.	do.	139 bz u. G.
11	13	4	do.	do. Credit-Bank	100	87½ bz u. G.
—	17¾	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	200	94 G.
9	14	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	118¾ G.
7	8	4	do.	Weimarische Bank	100	112 G.
—	0	5	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Ez.	do.	83 bz u. G
				Industr.-Act. u. Prior.		
—	—	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33⅓	37 P.
14	—	5	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	127⅜ bz u. G. excl. D.
7	—	5	do.	Crüllw. Papierf. z. Halle	200	— excl. D.
—	—	5	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	95½ P. excl. D.
—	—	5	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	108¼ G.
2	5½		incl. Zins	Kettenschlepps. d. O.-E.	do.	110 P.
—	12½	5	40% v. 1/1 10-21/6	Leipz. Bankbank 40% Ez.	do.	85 P.
90½	90½	4	17. Aug.	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1700 P. excl. D.
—	8 17/120	5	7. März	do. Immobil.-Gesells.	100	94½ G
10	—		incl. Zins	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	90 bz u. G.
—	—	5	10. Juli	do. Malzf. Schkeuditz	do.	103 G.
—	—	5	do.	do. Reudn. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	100 G.
—	—		incl. Zins	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	229 bz
—	—	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	99¾ bz u. G.
8	—	5	1. Jan.	Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	94¼ P.
—	—	5	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golsern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	96 bz u. G. excl. D.
—	—		do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—
—	12	5	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	84 G.
5¾	6½	5	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	92 P

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
5	Jan. Juli	Altona-Kiel	500—100	101 G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	79¾ P.
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	92½ G
4½	do.	do. Lit. A.	do.	99½ G.
4½	do.	do. - B.	do.	99½ G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	103¼ P
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100¼ P
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	99 G.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	93 bz
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	88¼ P.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	103 P.
3½	Jun. Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	102¾ G.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	93¼ P
4	do.	do. - - 1860	do.	92 P.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500—100	89¾ bz gr.
5	do.	do. - - 1866	do.	103 G.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	90¼ P
4	do.	do. I. Em	do.	89¼ G.
4	do.	do. II. Em	do.	88¼ bz u. G.
4½	Apr. Oct.	do.	do.	99½ G.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	99¾ P.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000	99¾ P.
4½	do.	do. do.	500—100	99¾ P.
5	do.	do.	1000—100	102½ P
5	do.	Mainz-Ludwigshafen	200	102¾ P.
4½	do.	Oberschlesische Lit. G.	1000—100	99 G.
4½	do.	do. - H.	do.	99 G.
5	do.	do.	do.	103 bz
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	1000	97¼ P.
4½	do.	do. do.	500—100	97¼ P.
4	do.	Thüringische I. Em.	1000	90 G
4	do.	do. do.	500—100	90 G
4½	do.	do. II. Em.	do.	99½ G.
4	do.	do. III. -	do.	90¼ bz
4½	do.	do. IV. -	do.	100 G.
4½	do.	do. V. -	do.	100 P
5	do.	Werrabahn	do.	100½ bz
		Ausland. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	do.	Aussig-Teplitz I. Em.	100	100¼ P.
5	do.	do. II. Em.	do.	99¼ G.
5	do.	do. Em. von 1868	do.	96¾ P.
5	do.	do. Em. - 1871	do.	94½ G.
5	do.	do. Em. - 1872	do.	93⅞ bz u. G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	100	90 P.
5	do.	do. Em. 1871	do.	86⅞ G.
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	91½ G.
5	do.	do. Em.	do.	91½ P.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	do.	94⅛ bz
5	do.	do. Em. von 1871	do.	94½ G.
5	do.	do. Em. - 1872	do.	92½ bz
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	68¾ G.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 Rthl.	88½ bz
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	84¼ G.
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	72¼ bz
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Rthl.	93 G.
5	do.	do. II. -	do.	89⅝ G
5	do.	do. III. -	do.	87⅞ P.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	83¼ G.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	83½ P.
5	do.	do.	do.	105½ P.
5	do.	do. Em. 1872	do.	88¼ P.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	do.	96 G
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	93½ bz u. G.
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	84 bz u. G.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Rthl.	85 bz u. P.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	84¼ G.
5	do.	do. III. Em.	do.	82 bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	66⅝ G.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	77¼ G.
5	do.	do. do. Jassy	do.	68 P
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	67 P.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	72 P.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	61 P.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	76½ bz u. G.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Rthl.	73 P.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	—
5	Mrz. Spt.	Oesterr. Nordwestbahn	200 fl.	92¼ bz u. G.
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B	do.	79⅛ bz
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	87¾ P.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Rthl.	87¼ bz
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	86½ P.
5	do.	Prag-Dux	do.	86¾ P.
5	do.	do. II. Em.	do.	85½ P.
5	do.	Prag-Turnau	do.	89¼ G.
5	do.	do. Em. 1870	do.	92¼ P.
5	do.	do. Em. 1872	do.	92 P.
5	Apr. Oct.	Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	200	85 P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Dividende 1871.	1872.	%	a. Braunkohlen-Actien.	Zins-T.	pr. Stück Thlr.	
—	—	—	Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.		—	—
—	8	—	Friedensgrube Meuselw.		100	100 G.
—	—	5	Grube Agnes, Meuselwitz	1. Oct.	50	31 G.
—	—	—	do. Ernst, do.		100	100 P.
—	—	5	do. Glückauf, do.	1. Sept.	100	90 G.
—	—	—	Louisengrube b. do.			—
—	—	—	Mariengrube b. do.		70	62 G.
—	—	—	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft		100	88 P.
9	10	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle		200	—
—	—	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerth. Pr.-St.-A.		200	—
—	—	6	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	Jan. Jul.	200	101½ P.
12	—	—	Vereinsglück, Meuselw.			152 G.
21	—	—	Zum Fortschritt, do.		100	133 bz
			b. Steinkohlen-Actien.			
120	148	—	Erzgeb. Steink.-Actienv.		100	1825 G.
70	55	—	Fortuna Hinterneudörfel		100	177 P.
43	28	—	Gottes Segen Lugau St.-A.		100	385 P.
48	33	—	do. do. do. Pr.-A.		100	436 P.
35	30	—	Lugau-Niederwürschn.		100	402 P.
52	49	—	Oberhohndorf-Forst		70	460 P.
26	26	—	Oberhohndorf-Schader		90	320 P.
—	—	—	Oelsnitzer Bergbau-Ges.		100	105 P.
—	—	—	do. do. Pr.-St.-A.		50	60 P.
—	—	—	do. do. do. v. 1871		70	113 P.
140	175	—	Zwick. Bürgergewerksch.		21½	2550 G.
—	—	—	do. Brückenberg S. I.		60	117 bz
—	—	—	do. do. S. II.		30	59 bz
—	—	5	do. do. S. III.	15. Juni	30	62 bz
23	20	—	Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.			560 G.
60	66	—	Zwickau-Oberhohndorf		110	1160 G.
98	90	—	Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück		46	1180 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.